Bezugepreis:

Stone lich 50 Big. frei ins Dans gebrackt, burch die Post Dergen vierreischelte Wit. 1.50 erel. Weitellgeld. Der ... Sounlage in gwei Ausgaben. Unparteifige Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Ungeigen:

Die Ispaltige Betitgeile ober beren Maum to Dig, für aud-warte 16 big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabeit. Reflame: Benigelle W Dig, für aufnahrt 50 Prg. Betlagen-gebihr bre Zanfenb Bit. 150. Telephon Anichluf Rr. 199.

# General SAmeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Biegbabener Binterhaltungs-Blait. - Der Jandwirth. - Der Jumorift. Beidäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Rt. 274.

et mi

Epin

10.

2

Mittwody, ben 22. Rovember 1899.

XIV. Jahrgang.

Des Bufe und Bettage wegen ericheint Die nachfte Rummer am Donnerftag, den 23. Rov., Rachmittags.

### Beichstags-Verhandlungen.

100. Sigung bom 20. November, 1 Uhr.

100. Sigung vom 20. November, 1 Uhr.

Tas haus und die Aribinen sind gut besetzt.
Am Bundebrachdrische: Dr. Nieberding, Graf Bojadowsku, In Bundebrachdrische: Dr. Nieberding, Graf Bojadowsku, In Bundebrachdrische: Dr. Nieberding, Graf Bojadowsku, Ind.
Tas haus beginnt die zweite Berachung des Gesehentwurfs zum Shuhe des gewerblichen Arbeitsverhältnissen.
Haber dei gewerblichen Arbeitsverhältnisse dis zu einem Jahre der hei mildernden Untständen, mit Geschinguis bis zu einem Jahre der, dei mildernden Untständen, mit Geschinguis dis zu einem Jahre der, dei mildernden Untständen, durch seine Untständen, der es unternimmt, durch sehertischen Jusang. Drohung. Edwingen, der Santernimmt, durch sehertischen Jusang, Drohung. Edwindung auf Arbeits- oder Lohnerballtnisse der Arbeitnehmer zur Ihrinahme an Bereinigungen oder Berndredungen, die eine Einsuchen unterselschen Theilnahme abzubalten. In seinen weiteren Paragrad der gewerdsnissigen Agitatoren, sar das Etreitpossenschen wirden zu der Arbeiten der Angen der gewerdsnissigen Agitatoren, für das Etreitpossenschen kann der gegen der gewerdsnissigen Agitatoren, für das Etreitpossenschen kann der kreiteransliberrung eine Geschreitung der Sicherheit des Riches der einer Arbeiteransliberrung eine Geschreitung der Sicherheit des Riches oder eines Bundesstaats oder eine gemeine Gesahr sür Machidenköhnen oder das Eigenthum herbeigeführt werden sie.

eder einer Arbeiteraussperrung eine Geschrbung der Schrechet des Richs oder eines Aundesstaats oder eine gemeine Gesahr für Menschenken oder das Eigenthum herbeigesührt worden ist.

Die Abg. Busin (nl.), Abslier (nl.) und Dr. Sattler (nl.) und Genosien beantragen, am Stelle der Kegierungsvorlage einen underen Entwurf zu sehn, der in Artikel 1 das Berbot des Inderbind ung froten en Heitigel 1 das Berbot des Inderbind ung froten des heitigker Vereine ausbebt und in Artikel 2 die Bestimmungen der §s. Idl und löß der Gewerbeordnung in der Bestie ablidert, daß densiehen, namentlich die Strasbestimmungen des Ids eine weitere Ausdehnung gegeben wird.

Rach dem nationallideralen Antrage soll mit Gesänzniß bis zu Idsam, dei mildernden Umständen mit Geldstrase die zu 300 Bk. deitast werden nicht nur der, welcher durch körperlichen Iwang. Dechung, Spreerlehung und Bernisberfährung, soudern auch der seitzigen, welcher durch rechtswiderige Begnahme, Borenthalbung oder Bestingtung von Arbeitsgeräth, Arbeitsmaterial, Arbeitserzeugnissen der Keidungsfinden 1. Arbeitser oder Arbeitsgeber zur Theilmahme und kieden oder Keidungsstäden der Berabredungen, welche eine Einwirkung auf Libeits oder Kohmberfältnisse bezweichen, bestimmt oder zu bestimmen versucht, oder dom solchen Bereinigungen oder Einwirkung auf Libeits oder Arbeitserzeugenstern Verlacht, oder den solchen Bereinigungen der Arbeitsmaßen der Arbeitsperrung Erbeitsprung oder Förderung isleder herbeitsprung der Krbeitsprung isleder herbeitsprung oder Krbeitsprung isleder herbeitsprung oder Krbeitsprung isleder der Krbeitsprung der Erbeitsprung in der Krbeitsprung isleder herbeitsprung der Arbeitsprung isleder der Krbeitsprung isleder der Krbeitsprung der Arbeitsprung isleder der Krbeitsprung isleder der Krbeitsprung in Erbeitsprung in Krbeitsprung isleder her Krbeitsprung isleder der Arbeitsprung isleder der Arbeitsprung isleder der Arbeitsprung isleder der Krbeitsprung isleder der Arbeitsprung isleder der Arbeitsprung isleder der Arbeitsprung der Arbeitsprung in kohner d seer alebeit bestemmt ober dies bergicht oder an der Auspalandig oder annahme von Arbeit hindert oder zu hindern verjacht; 4. Berfonen ist Anlah ihrer Richtbeibeiligung an einem Arbeiterunshinde and dem Arbeitsverfallnis hereuthalbeiligung oder louft zu jchädigen sucht. — Eine Bemeherthärung oder Drohung soll aber nicht als vorliegend erachtet weden, wenn der Thäter eine Handlung vornimmt, zu der er berechtigt in. Herver soll anch das Etrikepostensiehen unter diese Etrasbesimmung fallen menn dasselbe nicht ledielich num Uniede geschiebt. Rochmung fallen, wenn dasselbe nicht lediglich gem Zwede geschieht, Rach-

Abg. Fehr v. Stumm m (Rp.) hat jum nationalliberalen Antrag bas Amendement gestellt, für die angesührten Fälle eine Strase bis zu einem Jahre Gestängnis und det mildernden Umständen die zu 1000 Rt. Geldstrasse, serner für die gewohn nieten anteine Strasse bedingten Handlung eine Gestängnisstrase abt unter 3 Monaten eintreten zu lassen. Ausgerdem soll es zur Berselgung leines Antraged bedürten.

ung feines Antrages bebürfen

bore fur einen liberalen Mann ein gewiffer Muth bagu, fiberfaupt einen Ibeil ber Regierungsetorlage aufzinichinen. Ein Theil seiner politischen seinen bei ber Begierungsetorlage aufzinichinen. Ein Theil seiner politischen sprennbe leines daher auch die Bortage vollhäubig ab. Der andere Theil ichtlie den berechtigten Kern aus der Bortage beraus und gestalte fin weiter aus. Das Wecht bestimmung sei das oberste Recht, das unter allen Unstätinden gewahrt werden mitste. Benn dieses persönliche Recht nicht fantig anerkannt wed geschiert zurebe im moden wir einen Schrift in den Inkunksstean werden musse. Wenn dieses persönliche Recht nicht staatich anerkannt und geichigt werde, so machen wir einen Schritt in den Jukuntsstaat, wo es keine indubuduelle Freiheit webr gede. Diese Freiheit werde ichon sehr den der Schritt in den Jukuntsstaat, wo es keine indubundte Freiheit wehr gede. Diese Freiheit werde ichon sehr den der Schritt was den Schriftschanzen der Gegenwart auszumerzen. Diesen der Kriefes einen Gedanken haben die Antinge aus der Regierungsborlage Ausheben des Metrigen das der Regierungsborlage Aushebung des Verdindungsverdotes, die schon längit vom Archivolangler versprochen, aber nicht gewährt sel. Sie sel eine natürliche Ergünzung des Koalitionsrechtes der Arbeiter. Auf der anderen Seite dürste keinertei Terrorismus gegen einzeine Arbeiter geduldet werden. Die organisten Arbeiter sein, flatt, die nicht organistieren schwach, deshalb milifen leidere geführt werden. Das Stroimaß des § 153 der Gewerderendung erscheine hoch gewog. Bezüglich des Stroimaß des § 153 der Gewerderendung erscheine hoch gewog. Bezüglich des Stroimaß des Kreichsbanzler Fürzi zu Hoch einsten leine Bartei ab, desgleichen die Borichläge des Sthe. d. Sinnum. (Bestall links.)

(Babrend biefer Rede hat der Reichstangler Gurft gu Sobenlobe

(Wahrend dieser Robe hat der Reichskangler Fürzt zu hohen tobe den Saal betreten.)

Nog. Petr. v. Stumm (Rp.) begründet seine Antidge, die theils die Regierungsvorloge mildern, theils die nationalliberalen Anträge versichätzen. Sie sollen der sozialdemertratischen Agitation entgegentreten und den Aerrorisums dei Streiss etwas einschränken. Es werde nicht möglich sein, alle Einzelheiten des Gespentwurfs hier im Blenum durch guberathen, des den einer des owerde nicht möglich sein, der Einzelheiten des Gespentwurfs hier im Blenum durch guberathen, des den einer des owenenststenstensp. Er deantrage die Berweizung an eine besondere Kommissionen von 28 Mitgliedern. Eine besiere, begründetere und gerechtere Vorlage sei niemals von der Regierung eingebrocht worden, als dies. Der Schup der Arbeitsvollügen sei eine dringend zu solende Aufgabe, die disherigen Bestimmungen der Engeierung eingehrocht worden, als diese. Der Schup der Arbeitsvollügen sei eine dringend zu solende Aufgabe, die disherigen Bestimmungen der Eigenerbeordnung reichten dazu micht aus. Der Terrorismus der Agitahven müsse undehnigt unter Stude gestellt werden. Die Freiheit des einzelmen Arbeiters verschwinde vollfäubig. Es sei allich, das die Kaalinton sitr den Arbeiters derschwinden vollfäubig. Es sei allich, das die Kaalinton sitr den Arbeiters derschwinderen die Konantine, Romantise, Resignou und Stute sei des Andiskung von Bareiund, Konantise, Resignou und Stute sei des Endstell sitr kehr die den Kanandie, Keighou und Stute sei des Knapse Ind nicht aus dem Ange versieren dare. Beisall rechts.)

Der Antag v. Stumm auf Kommissionsberalhung wird hierauf gegen die Stimmen der Konservation und eines Aheils der Kationalliberalen abgelehnt. Ueber die Beitionen, welche zu dieser Borlage ingegungen sind, rejeriet Albg. V. a. n. end den der Konservation der Eistusse sort und der

Dietuffion fortgefest.

Abg. Dr. Lieber (C.): Seine Bartei babe die Erwartung ge-habt, daß es gelingen werde, bei diesem Gelege die Koalitionsfreideit der Arbeiter zu sichern und das Berbindungsverbot aufzuheben. Sie habe bahingthende besondere Antröge eingebrucht, die aber leider eine Majoribit dier nicht erlangen können. Debhald verzichte seine Bartei auch auf eine Kommissionsberathung dieser Bortage (Beijall) und lehne die Rortinge

Staatsjestetär Graf Pojadowsfy: Er bedanere, das diese wichtige Borlage nicht an eine Kommission verwiesen werden solle, während bei dem Geseh über die Kanssahrteischisse bier ausdrücklich betomt wurde, das der Burde des Reichstages entspreche, seder Borlage die Ehre einer Kommissionsbevathung zu Theil werden zu lassen. (Unruhe links.) Die Borlage brünge nur, was in anderen Ländern längt Rechtens sei. Bon einer Mansenung der Sozialdemokratie winne er nichts erkumen, auf dem Barteilag in Hamvorer hobe sie sich so revolutionär wie stets ge-

geben. Baumust mitzen Sampnahmen gegen von neigereine ver Kvalitionsfreiheit errichtet werben, ehe an ihre Erweiterung gebacht vorden tonne. In der Ablehmung der Kommissionsberathung mitsen die Regierungen ein sehe bedentliches Jeichen erblichen.

(Reicholangler Fürft Dobenlohe verlätt ben Saal.) Abo. Seine (Sot.): Seine Bartel murbe ihre Bilicht verleben, wenn fie viele Worte mache. Am besten fei es, so ichnell als möglich mit biefem Geiche aufgurftumen. Seine Bartei werde beichalb auch gegen

alle Anträge frimmen. Abg. b. Löbell (L.): Trop ber eigenkünnlichen Art, wie heute die Kommissionsberathung abgelehnt wurde, konne seine Partel nicht daraus verzichten, übren Standpunkt zu diesem Geseh darzulegen. Ein

Schutz gegen den Terrorismus Arbeitswilliger müße es geben, jonft wachse die Macht der Sozialdemotraten ins Ungewessene. Die Sozialdemotrate habe es meisterbaft versanden, alle erlassenen sozialen Gelebe zu ihrem Bortheil auszubenten. Die Agstation dabe lowijale Formen angenommen, Nedmer eitert als Beweis ein iszlademotratisches Lied mit dem Arfmin "Doch das Lumpenthum." Der Staat habe die Pflicht, energisch gegen die ervolutiondre Sozialdemotratie vorzugehen, seine Bartet werde ihr darin unterstützen. (Beitall rechts.) Aldg. Alchter (prit. Be.): Einen Oberkosmeister brauche der Arichstag nicht. (Deiteckeit.) Benn man auf Gund den Trinssprücken Geschentwürze ausarbeite, von denen es von vorwherein seistrede, daß sie die große Mehrheit des Belles nicht wolle, so verdienten solche Geleb-

Reichstag nicht. (Detrecket.) Wenn man auf Gilnd von Ariniganden Gefegentwünist andarbeite, von denen es von vorüberein seistene, daß bie große Mehrzeit des Bolles nicht wolle, so verdienten solche Gelepentwürze keiner bestere Behandlung, als diesen vorliegenden Entwurf hier zu Theil wird. (Ledyalter Beisall links.) Wit der Doslickeit set die Ausgade des Reichstages erschödt. (Heiterkeit.)

Stoatssietretär Graf Bosa do wals. Er dade lediglich seitgesfrellt, daß es sonst nicht lidtich war, die Kommissionsderanfrung abzulehnen, wenn eine große Partei sie denntrage. Die Ablehnung der Kommissionsderanfrung untige abne Porifei eine Rückwirkung auf das Berchältnis der Regierung zur Archtheit des Hauses daben. (Hort, dört.)

Rach einigen weiteren Bemerkungen der Abga. Röslicke, Molten wann (nl.) und It chter (kr. Bo.) ichliest die Dedatte. Sammtliche Baragraphen der Vorlage worden als gele h. D. katighen die Soziage worden in die Hatzbetung des § 153 der G. D. katighen die Sozialdemokraten in die Hullebung des § 153 der G. D. katighen die Sozialdemokraten in die Hullebung des f. 153 der G. D. katighen die Sozialdemokraten in die Hullebung des Fonserventen auch jest stehen gediedem sind, also dasst stimmen).

Prof. Graf. v. Vallestren erklärt, daß Hubeklatighen im Deutsiden Parkamente nicht üblich sei.

Deutschen Parlamente nicht liblich fei.
Rachfte Sipung Dienstag, 1 Uhr: Schuldverichreibungogesep. Boftgesen und Fernsprechge-buhrenorduung (3. Lejungen), Gewerbeordnungenvorlte.
Schluf 3, 5 Uhr.

### Die Englandsreife des Kaifers.

Die "Sobengollern" traf mit ber faiferlichen Familie geftern fruib por Bortamouth ein und wurde von ber Torpebobopts-Flottille eingeholt. Infolge bes bichten Rebels war es unmöglich, bie "Sobengollern" ober bie britifche Flotte gu feben, welche ben beutschen Raifer begrüßen follte. Auch als bie "Gobengollern" unter Galut in ben Safen einfief, mar ber Rebel noch außerft bicht. Die Stabt Borts. mouth felbft bat teinerlei Festschmud angelegt, aber gablreiche Bufcauer erwarteten bie Anfunft bes Raiferpaures. Bei ber Landung murbe bas Raiferpaar burch bie Menge lebhaft begruft. Der Bergog von Connaught betrat in Begleitung bes Abmirals Gir DR. Balme-Senmour, bes Generals Gir B. Ruffel, ber Mitglieber ber beutichen Botichaft und anderer hervorragender Berjonlichteiten bie "Dobengollern" um bas Raiferpaar gu begrüßen.

In Binbfor batte fich turg bor Anfunft bes falferlichen Bugen ber Bring bon Bales, ber Bergog von Bort, beibe in ber

# Das Privatleben des Jultans.

Bon Deran Reletian (Bera).

(Rachbrud berboten.) Der Sultan Abdul Samid fuhrt ein fehr unruhigen Beben. Schon Morgens um 8 Uhr erhebt er fich Des kinem Lager; doch auch die gange Racht hindurch herricht ein lebhaftes Treiben in feinen Gemächern. Balb muß ibm ein bringenber Polizeirapport abgeftattet werben; balb berichtet ihm ein mit einer befonderen Miffion betrauter Beamter über beren Ausgang. 3ft ber Sultan gufällig herr feiner Beit, fo benuht er fie, um einen Roman von Xavier be Montepin, Fortune be Doisguilbert ober bergleichen, lauter Beichichten, in benen Polizei und Berbrecher an Gewandtheit und Schlaubeit wetteifern. Die Urfache biefer langen Nachtwachen find bie beftanbigen Befürchtungen Abbul Samids, ermorbet Behörben, und beshalb überwacht er auch felbft bie Behörben, benen ber Schutz feines Lebens abliegt. Auger bem Militarichutz befinden fich im Balaft von Milbig, ber Lieblingerefibeng bes Sultans, etwa zwanzig Tufantofis (Gufiliere), die in einem Rebengimmer poftiert find.

Bunicht jemand mit einem Balafibeamten gu ibrechen, jo muß er gunachft bem Gefretar feinen Namen nennen, ber bem Bortier bie Erlaubnis giebt, ihn paffiren du laffen. Ift biefe Erlaubnis einmal bewilligt, fo folgt bem Befucher bis ju ben Gemadjern bes betreffenben Beamten ein Geheimpolizist ber wahrend ber gangen Dauer ber Unterhaltung an ber Thur wartet und ben Besucher bei seiner Ruckehr begleitet, bis er bas Schloß Derlaffen bot. Oft wird ber Fremde auch durchfucht, und führt er einen Revolver bei fich, eine in ber Turlei Abrigens burchaus notwendige Boffe, jo befommt er mindeftens einen Monat Gefängnis, vericharft burch Baftonnabe. Außerdem wird ber faiferliche Balaft noch von einem Rorps von 150 Leibwachen (Befojis) behütet, bie bie gange Racht bindurch in den Garten patrouillieren. In ben Gebäuden halten die albanefifchen Tufantbiis Bache, mahrend ber harem unter ber Obhut ber Gunuchen fteht.

Bir haben bereits bemerft, bag ber Gultan um 8 Uhr auffieht, er legt bann ein Morgentoftum von bunkler Farbe an; nur bei offiziellen Gelegenheiten zieht er ben "Stambulin", ben türkischen Gehrod ober eine Militäruniform an. Hat er seine Andacht beendet, so bringt man ihm ein Frühftüd, das unverändert aus Kassee, Butter und Giern besteht. Der Kassee ist Mocca und wird aus Meska bezogen. Darauf überreicht der dienfthabenbe Rammerberr Die Bapiere, Die ihm ber erfte Gefretar übergeben bat. Es find Ernennungen, Beforberungen, Diplom- und Ordensverleihungen; dann fommen die Berichte ber verschiedenen Provingen und ber verschiedenen vom Gultan ernannten Spezialfommiffionen. Der Rammerber halt einen gedrangten Bortrag, bem Abbul Samid Die fibliche Buftimmungsformel: Irade itdime" (ich habe befohlen) folgen lagt. Dann fieht ber Großherr Die Telegramme nach, Die von ben ottomanischen Befandten ber verschiebenen Länder eingelaufen find, und bie geheimen Mitteilungen, die ibm einzelne Bejanbichaftsattaches über bie Bandlungen und Bewegungen ihrer vorgefetten Botichafter einjenden

Dieje gange Arbeit nimmt nur anderthalb Stunden in Anipruch. Buweilen bewilligt ber Gultan einzelnen Besuchern eine Privataudieng oder ichict andern feine faijerlichen Gruge", bis bie Stunde des gweiten Fruhjtuct beranrucht, bas um halb gwolf Uhr ftattfindet. Bei biefer Gelegenheit wird ein eigentumliches Ceremoniell

beobachtet. Die Speifen filt ben Gultan werben von einem bejonderen Roch unter Aufficht ei Beamten bereitet. Diefer Beamte verfiegelt Die Dectel ber Schüffeln, und bieje Siegel werden in Begenwart bes Gultane erbrochen. Gin anderer Beamter foftet iodann die Speisen, um fich zu überzeugen, baß fie nicht vergiftet find. Wenn der Sultan fremde Gesandte an seinem Tische empfängt, so wird basselbe Geremoniell beobachtet, aber nicht in Gegenwart der Gäfte.

Das Frithftud, bas ftets mit einer fehr ftarten Bouillon beginnt, besteht aus zwölf Gangen, von benen ber Sultan einige Biffen genießt; feine gang besonbere Borliebe gilt ben jogenannten Beurels, einer Art fleiner Ruchen, und bem Mationalgericht, bem Bilaf. Dann nimmt er feinen Raffee und raucht eine Cigarette aus wunderbarem Tabat, der eigens für ihn gepflanzt und augerichtet wird.

Rach bem Frfibftlid finbet eine Giefta von zwei Stunden ftatt; um brei Uhr übergiebt ber Rammerherr bie Berichte ber geheimen Polizei. Gegen vier Uhr folgt Spagierritt ober Spagierfahrt; an Stelle biefer Spagierfahrt tritt haufig ein Befuch in einem ber gahlreichen im Barte gelegenen Lanbhaufer bei einer ber legitimen Gattinnen (Rhabines). Auch ber fünftliche Gee bietet Abbul Samid eine angenehme Berftreuung vermittelft einer eleftrifden Barte, bie weit vor ber Ginfuhrung von ähnlichen in Europa ichon auf feinen Baffern ichwamm.

Der Gultan befigt mindeftens fünfzig verschiebene Arbeitszimmer, jowohl in feinem Balaft zu Bilbig, als auch in ben geheimnisvollen, im Bart erbauten Luftichlöffern. Es ift nie einem feiner Barbentrager befannt, wo er feine Tage ober feine Rachte gubringen wird Gebr oft glauben ihn bie an ber Thur ftebenben Schildmachen im Infern, mabrend er ben Balaft bereits burch

Uniform bes Regimentes Firft Ronal Dragoons, beffen Inhaber ber Anifer ift, ber Bergog von Cambridge, Bring Chriftian von Golesmig-Solftein in ber Uniform bes 3. Garbe Manenregimentes fowie bie Civifbeborben mit bem Danor an ber Spige jum Empfange eingefunden. Bei ber Anfunft begrufte guerft ber Pring bon Bales ben Raifer und tugte ihn auf beibe Wangen, sobann umarmte ber Raifer, ber bie Uniform eines Abmirals ber Blotte trug, bie übrigen Bringen. Gleich herglich mar bie Begruffung ber Ratferin und ber Bringen Muguft Wilhelm und Dotar burch bie englischen Bringen und Pringeffinnen. Bon ber Tochter bes Manors nahm bie Raiferin einen Straug Marchall Riel-Rofen und rother Orchibeen entgegen. Rachbem ber Lorb-Manor eine turge Billtommenansprache gehalten, für bie ber Raifer mit einigen Worten bantte, zogen fich bie Fürftlichfeiten auf furge Beit in ben Warteraum gurud. Bei ber Fahrt jum Schloffe fagen in bem erften Bagen bie Raiferin, Pringeffin Beinrich bon Battenberg, Pringeffin Chriftian bon Schleswige Solftein und bie herzogin Connaught. Sobann beftieg ber Raifer, mabrend bie am Babnhof aufgestallte Chrenwache prafentirte, ben 2. bon zwei Pferben gezogenen Bagen mit bem Bringen bon Bales, bem Bergog von Port und von Connaught. Als ber Raifer furg nach 2 Uhr ber bem Thore ber Ronigin im Schloffe, wofelbft eine weitere Chrenwache mit Jahne Aufftellung genommen batte, anlangte, wurde ber Ronigsfalut abgegeben, wahrend bie Dufit "Beil Dir im Giegerfrang" fpielte. In Begleitung fammtlicher Bringen und Bringeffinnen begaben fich bie Gurftlichteiten ins Gehloft, wo bie Begrugung burch bie Ranig in fattfanb. Ginige Minuten fpater befichtigte ber Raifer in Begleitung bes Bringen bon Dales, bes Bergogs von Connaught und bes herzogs bon Port bie Ehrenwache, bie ben Japfenftreich fchlug. Danach fanb Frühftud im Schloffe ftatt. Das Better batte fich am Nachmittag aufgeffart.

## Die Buchthausvorlage - gefallen.

Die "Schwergeburt ftrafarbeitender Gebeimrathe", wie bie Buchthausvorlage biefer Tage von einem fachfischen Blatte genannt wurde, ift todt und begraben. Der Reichotag hat ihr geftern den Garaus gemacht. Und bas von Reditemegen.

Much ber Rampf um biefes Monftrum ber Wefetgebung ift jest beendet. Und am Grabe ber Buchtbausporlage giebt es feine Thranen. Sochftens herr b. Stumm fteht ftille abseits und flagt um bas unrettbar Berforene. Die anderen aber haben weber Beit gum Rlagen noch gum Jubiliren. Die Buchthausvorlage ift tobt, aber es lebt bie Hottenvorlage. Und ihr gilt nun alles Saffen ber einen und alles Lieben ber anderen Geite.

Wie hat diese unselige Buchthausvorlage die gange poli-tijde Welt in Aufruhe verseht! Bon dem Kaiserwort in Dennhaufen und bem Telegramm ber Induftriellen an, bie fich für Alles und Jedes gur Berfugung ftellten, monatelang bas Schurren und Anfeuern huben und die Rummernig, bas Murren brüben. Dier ftand neben ber Daffe die Debrgahl ber Gebildeten und faft ausnahmstos bie gange ötonomifche Biffenicaft; bort ein verhaltnismäßig fleiner Breis, der aber, was ihm an Kopfzahl gebrach, reichlich durch die ftraffe Weichloffenbeit feiner Organisation und ben Gegen in feinen Gelbichranten anfwog.

Co fcmantte ber Rampf unentichieben bin und ber und in erhabener Rube thronte über Beiben die Regierung, bie Monat auf Monat berrinnen ließ, ohne ihre Plane zu enthallen. Ms fie ichlieglich mit ihnen herausrudte, ba brachte mehr noch als ber Berlegenheitsparagraph, der vom Buchthause handelte, die Schredungstheorie der Denkidrift eine stattliche Abwehrmehrheit zu Stande. Aber biefe Dehrheit nutte ihren Gieg nicht aus, fie machte im Gegentheil ber Minderheit Conceffionen; anftatt nach ber erften Lefung fofort die ameite vorzunehmen, icob fie bie Cache auf die lange Bant. Und hier festen die Freunde und Förderer des Buchthausfurfes ein, fie besehdeten unermüdlich Jeden, der fich gegen den Entwurf erflatte, und fie liegen feine ber vielen Gelegenbeiten, bei benen fich gur Berbfigeit Unternehmerverbande gufammenfinden, vorübergeben, ohne in Resolutionen ber Regierung bas Rudgrat gu ftarten.

Daß bie Borlage ichlieglich doch ju Fall tam, ift barauf gurudzuführen, daß das Centrum zu einer völlig ablehnenden Stellung gefommen ift. Die Ablehnung bes Bejegentwurfs an fich mag der Regierung weniger überraschend gefommen fein, als feine prompte glatte Befeitigung. Man hatte giemlich bestimmt erwartet, bag bas Centrum Antrage ftellen und eine Commiffionsberathung ermöglichen werbe. Daber refultirte auch die Entrifftung bes Staatsfefretars Grafen Bojadowsfy, dem vom Abg. Richter ichneidig geantwortet wurde. Die Regierung wird fich mit ber Thatfache ber Ablehnung ruhig abfinden. Ronflift und Auflöjung werden aus diejem "Salle" nicht gu Stande tommen.

Bielleicht überweift man die munifigirte Borlage nunmehr dem nen ju grundenden - Mufeum fur Arbeiter-

### Politische Cageonberficht. Bicobaden, 21. Rovember.

Bom biplomatifchen Corps.

Bie die "Norddeutiche Allgemeine Beitung" mittheilt, treten die Gejandten im Saag und in Bufarejt, Freiherr bon der Brinfen und Graf bon Brah. Ctein. burg, bemnadift in ben Ruheftand und zwar ber erftere aus Gefundfeiterfidfichten, ber lettere aus Familiengrunden. Un bie Stelle bed Freiheren von ber Brinten tritt ber portragende Rath im Auswartigen Amt Graf bon Bonr. tales. Bum Rachfolger bes Grafen Brap Steinburg ift ber jegige Gefandte in Ropenhagen, bon Riberten : Badter, auserschen, ben wiederum ber frühere Botichafterath in Baris, Beh. Legationsrath bon Schon, erfest. Der erfte Gefretar bei ber beutschen Botichaft in Bien, Bring gu Lichnowsti, wird unter Berleihung bes Titels und Ranges eines augerordentlichen Gefandten und bevollmächtigten Minifters in bas Auswartige Amt berufen. Dem Freiheren von der Brinken ift vom Kaifer beim Musicheiden ans bem Dienft bas Groffreug des Rothen Abler-Orbens mit Eichenlaub, bem Grafen von Bray-Steinburg ber Kronenorden 1. Claffe verlieben worden.

Der ambulaute Gerichteftand ber Breffe.

Gin für ben "fliegenben" Gerichtsftanb ber Breffe michtiges Urtheil ift in Munchen ergangen. Der verantwortliche Rebalteur ber in Berlin ericheinenben Zeitung "Der Confetzionair" war wegen Beleibigung einer in München mobnhaften Firma in Munchen angeflagt. Das Gericht ertfarte fich fur nicht guftanbig und gwar infolge einen bom Amtagericht ergangenen und bom Landgericht München 1 beftätigten Befchluffes, in Unlehnung an bie Musführungen im Rollerichen Rommentar jum Reichspreggefen Gette 136 und ff. Bei Prefbeliften fei ber Gerichtsftanb ber begangenen That ba begrunbet, mo bie Beleibigung querft in bie außere Erfcheinung getreten ift, alfo am Orte ber erften Brebreitung, welcher in ber Regel gufammenfällt mit bem Orte bes Ericheinens, Es muffe nach bem Grundfat ne bis in ibem alfo ausgeschloffen ericheinen, bag bas einmal vollenbete und begangene Delitt nochmats an allen jenen Orten begangen werben tonnte, an welchen bie betreffenbe Drudfchrift ericheint. Mus biefem Grunbe mußte bie erhobene Privatflage jurudgewiesen werben, ba "Der Confettionair" in Berlin erfcheint und guerft jebenfalls, ebe er nach Minchen gelangt, bort berbreitet toirb.

Gine Legenbe.

Die Legende bon ber Grogmuth ber Briten, bie nach ber Rieberlage bon Majuba ftill gur Convention bon 1881 führte, ift burch eine Rede, Die Bord Rimberleb in Remcaftle bielt und beren bezeichnendfte Stellen pon ben meiften Londoner Blattern unterbriidt wurden, endgültig gerftort worden. Lord Rimberley machte, wie aus ber wortlichen Biedergabe ber Rede in dem "Newcaftle Daily Chronicle" hervorgeht, folgende Enthüllungen :

Co weit er und jum größten Theil auch Gladftone in Betracht famen, feien ihre Grunde nicht, wie manche Leute bachten, rein fentimentaler Ratur gemefen. Gie hatten bamale jum Dranje-Freiftaat in febr freundichaftlichen Begiehungen geftanden. Un ber Spipe besielben ftand bamals Brafident Brand, ein guter Freund ber Briten. Prafibent Brand bot feinen gangen Ginflug unter ben Freiftaatlern auf, um fie bavon gurildzuhalten, mit ber Eransvaalrepublit im Falle einer Fortfepung bes Rrieges gemeinichaftliche Sache zu machen. Schlieflich fandte Brafibent Brand eine Botichaft, in ber es hieß, er hatte fein Aeußerstes gethan, fei nun am Ende feiner Beisheit und fonne feine Burgher nicht mehr gurudhalten. Wenn Eng-

land ben Krieg fortgufeben gebachte, bann wurde es ben Freiftaat gegen fich haben. Augerdem hatte die englifde Regierung von der Colonie felbft unzweideutige Beweife. für Sympathie mit ben Buren, burch die eine ernfte und fdmierige Situation geschaffen werben fonnte. Der Golun, gu dem die Regierung tam - ob er nun weise war ober nicht - fei ber gewesen, daß fie (Rimberley und Glab ftone), trotdem es außerft peinlich gemefen mare, unter folden Umfianden Frieden gu maden, den richtigen Beg einschlugen, um den brobenden Ralamitaten aus dem Wege

Bu biefen Mittheilungen bemerkt "Dailh Graphie", bas einzige Londoner Blatt, bas von benfelben Rotig nimmt : "Bord Rimberlen bat bem Lande jum erften Ral die Wahrheit über Mujuba gefagt . . . Mit einem Bort, wir haben Transbaal abgetreten, weil wir Furcht hatten Wie wenig wir auch bisher bon ber Convention gehalten haben - wir trofteten und mit bem Glauben, bag fie ein Opfer mar, das nur die machtigfte ber Machte bringen tonnte. Wir haben die Prafidenten Arilger und Stein immer wegen ihres Glaubens, daß wir nach Majuba nur aus Furcht nachgaben, bemitleibet. Run wiffen wir, bag fie fich in ihrem Glauben nicht getäuscht haben."

Bir erhalten folgende Telegramme bom Rriege-

dauplay:

\* London, 21. Robember. Rach einer Depeiche ans Caftcourt foll ein neues Gefecht bei Ladbimith am 15. d. M. ftatigefunden haben, welches von Tagesanbruch bis Mittags 2 Uhr dauerte. Es war burchweg ein Infanterie tampf. Biele Buren wurden getobtet oder gefangen. Die englischen Berlufte betrugen nur ben vierten Theil berer ber Buren.

\* Rapftabt, 21. Rob. Dier ift bas Gerucht berbretter, daß die Freifigat Buren des Erieges überdruffig feien und den Brafidenten Stein wegen ber Berbeiführung desfelben abjeten wollten. (?) Die Gefechte, welche am I und 14. de. um Ladofmith ftattgefunden haben, murben bier Bu überwältigenden Giegen aufgebaufcht. Gine Melbung befagt, bag die Raffern die Buren-Leichen wegraumen untsten. Anderen Meldungen zufolge find die Buren durch biefe Rampfe fo entmuthigt, daß fie nur noch gur Bedienung ibrer Befdhube angehalten werden tonnen, wenn man ihnen einen Revolver bor ben Ropf halt. (Diefe gange englische Melbung tragt ben Stempel ber Luge beutlich an ber Stirn. D. Reb.

Deutschland. Berlin, 20. Robember. Die Befegentwürfe uber bie Privatberficherungs-Unternehmungen und über bie Barenharts fteuer find bem Bernehmen nach foweit ausgearbeitet, baf fie ber Begutachtung bes Staatsminifteriums unterbreitet worben finb. - Der Disciplinarhof ift, wie berlautet, in ber Angelegenheit bes Dr. Breug ju bem Gutachten gelangt, bag ihm bie Erlaubnig jum Salten bon Borlejungen gu entgieben fet. Die Enticheibung ftebt, wie befannt, bem Staatsminifterium ju. - Berlichtweife bets lautet, ber nationalliberale Reichstags-Abgeordnete Dr. Seiligen ft a b t, Mitbiretior ber preugifchen Central-Benoffenichaftaffe, fet als Prafibent ber Seebanblung in Musficht genommen. Reben birfem Ranbibaten wird ber Prafibent ber Gifenbahn-Direttion in Effer, Becher als Rachfolger bes Freiherrn von Zeblig genannt.

\* Berlin, 20. Robember. Die Bablprilfungs Commiffica. bes Reichstages bat beute bie Babl ber Abgeordneten Dr. um Bebnhof (Centrum) für gültig ertlart.

Muslanb.

\* Paris, 20. Robember. Ueber bie gestrige Feler aus Mula ber Enthulung ber Statue: Triumph ber Republit wirb noch berichtet, baft 25,000 Delegirte an berfelben Theil nahmen. welche 1642 Arbeiter-Bereine vertraten. Die meiften Delegirten ete fchienen in ihren Arbeiterlleibern. Gie brachten Cochrufe auf bie Republit, Die Freiheit, ben Profibenten Boubet ufto. aus. Ginigt riefen: Rieber mit ben Pfaffen, Rieber urit ber Bourgeoifie. Gima swei Drittel ber Rundgeber fangen bie Carmagnole, blieben aber fant ruhig. Biel bemertt murbe bie Delegation ber Liga ber Menfchenrechte, unter ber fich auch ber frühere Kriegeminifter Trarieux befand. Die rothe Fahne, melde ben Brafibenten Loubet und ben Dinifer veranlagt hatte, ben Geftplat zu verlaffen, murbe fpater unbebelligt gelaffen. Um Mitternacht begab fich eine Banbe Anarchiften por bos Denfmal unter ben Rufen: Es lebe bie Anarchie, nieber mit bes Armee. Es murben 4 Berhaftungen borgenommen, im übrigen bets lief ber Zag bolltommen rubig.

eme hinterthur verlaffen hat und fich in einem gund anberen Gebäube befinbet.

In ber Racht werben biefe Borfichtsmagregeln noch verboppelt. Alle Schlafzimmer bes Sultans, fowohl im Balaft, wie auch in ben Landbaufern feiner Frauen find bon bem übrigen Gebaube burch eiferne Thuren getrennt, die mit Schlöffern von gang besonders fompliciertem Mechanismus versehen find. Man behauptet jogar, die Wande der Zimmer enthalten geheime Berftede, die von europäischen Jugenieuren erbaut find und gu benen nur ber Gultan die Schliffel befitt. Da bies anscheinend alles noch nicht genfigt, jo ichlafen zwei prachtige Bern-hardiner Sunde, die beim geringften Gerauch heftig fnurren, ftets vor ber Thur. Abbul Hamid liebt bie Hunde fehr; er weiß, wenn man auch feine zweibeinigen Bachen bestechen wurde, mit ben Bierfüßlern murbe man nicht fo fennell ju Ranbe fommen.

Betrachten wir jest ben Balaft Bilbig, ber mit feinen Rafernen, feinen Forts, feinen gabllofen Gebäuben, eine gange Welt genannt werben tann, und nicht weniger als zwölftaujend Berjonen beherbergt, die in folgende Rategorien gerfallen:

30 Rammerherren, 30 Generalabjutanten, 50 Dienftadjutanten, 100 Gefretare, 30 Mujjahaibs, (Beamte, Die den herrscher ergogen muffen, wenn er traurig ift und ber Zerstreuung bedarf), 30 Dibbi-humanun, (Beamte, die fiber die tägliche Ausgabe bes Sultans Buch führen), 30 Muffeber ber taiferlichen Garberobe, 50 Brotofollführer unter ben Befehlen bes Ceremonienmeifters, 60 Mergte, 30 Apotheler, 50 Jager, 30 Bogeljager, 30 Canbilbijs (Auffeber aber die Lampen), 30 Schambandjis (Rerzenanglinder), 30 Kahnedjis (Raffeebereiter), 50 Ritabbjis (Bibliothekare). 20 Ueberfeger für ben Brivatbienft bes Gultans, 100 Burbentrager bes Gelamlit (Empfangbialons). 100

Würdenträger und Beamte des Kilar (Palafidienft) und ber faiferlichen Tafel, 400 Burbentrager und Beamte, Ruticher, Grooms ufw. für ben Dieuft ber faiferlichen Ställe, 1000 Diener für ben Rammerbienft bes Balaftes und seiner Umgebung, 400 Köche und Köchenjungen, 400 Diener, um das Fleisch in den Palast und seine Umgebung zu bringen, 400 Schauspieler, Musiker und Sänger, Afrobaten, Jongleure usw., 30 Eunuchen für den Haren, 50 Dekorateure, 50 Barbiere für das Perional, 400 Gariner 3000 Damen fur bie faiferlichen Frauengemacher, Gemablinnen bes Gultans, Dbalisten, Eflavinnen ufw., 200 Tujanfojis und Baltadjis (Artträger), die zum Geremoniell des Selamlif und zur Ueberwachung der Thore — die albanesische Leibwache des Sultans bilden, 50 Wollahs, Priester, Kaplane usw.,

50 Kasquedijs (Ruberer des Sultans), 400 Beamte der Zivilliste, 150 Privatangestellte der im Palast besind-lichen Werfstätten usw. Das ergiebt zusammen ein Per-sonal von 8170 Personen; doch es sind noch andere vorhanden, die wir nicht namentlich aufgegablt haben.

Abbul Samid befigt alle phyfifchen und moralifche" Eigenschaften bes Despoten. Er bulbet niemals bie geringfte Bergogerung in ber Ausführung feines Willens und feiner Launen, wofür ein hochit grotestes Beifpiel angeführt fein mag. Wenn nämlich in Konftantinovel ober in ber Umgebung ein Brand ausbricht, jo ichidt ber Gultan einen Abjutanten und lagt bem Feuerwehrhauptmann befehlen, ben Brand auf ber Stelle ju loichen. Wird ber Brand beftiger, fo ericheinen andere Abjutanten und erflaren, ber Großberr fei fehr argerlich barüber, bag man feinem Befehle nicht fofort nachgefommen mare und hatte einen Grabe (Cbitt) erlaffen, bas Fener folle auf ber Stelle authören.

Der Gultan ift ferner im bochften Grabe migtrauifd und Diefes Migtrauen giebt oft gu Bandlungen wilbefter Graufamfeit Anlag. Im vorigen Jahre ichog er einem unglücklichen Gartner eine Rugel por ben Ropf, weil er ihn für einen Berichwörer bielt. Auch bat man gu ver ichiebenen Malen in ber europäischen Breffe ergahlt, bas Radetten von ber Militarichule in Banfalbi in ben Garten von Bilbig aufgehangt worben feien. Im Balaft felbft nimmt man gur Folter feine Buflucht, fobalb eine Berichwörung gegen ben Gultan gur Angeige gelangt ift. In andern Fallen entwideln fich dieje Greuetscenen im Bachgebaube (Rulut) von Beichiftaich ober in ben Ge fangniffen bes Polizeiminifteriums.

Was den Sarem betrifft, fo mablen bie Bringen bes osmanischen Saufes ihre Gemablinnen ausschließlich aus ben Daliefen, bie ihnen einen Gobn geichenft haben, Bis gur Regierung Abbul Mebjibs, bes Baters bes jetigen Sultans, war es feinem Brinzen geftattet, por feiner Thronbesteigung Nachsommen zu haben; wurden ihm Kinder geboren, so trat die seidene Schnur in Thatigfeit.

Die Bewohnerinnen bes Barems, Die ihm feine Rinber ichenfen, werben bann mit jungen Gbelleuten verheiratet, die fich barob febr geschmeichelt fuhlen. Die Buffünftige ift ftets bubid, wird vom Gultan reich aus-gestattet, und ber Gotte erhalt felbft ein reiches Gelbgeschent, ein elegantes Saus, ein Amt, ober wenn et icon im Umte ift, Beforberung. Manchmal ichentt ber Gultan feinen Miniftern ober feinen Großwürbentragern eine Frau. Dieje Damen, Die jo vom Sarem in bas aufere Leben treten und auf Dieje Beije Beziehungen mit anbern Damen anfnilpfen, werden bann oft als Spioninnen verwendet.

2 (Ei Beitung" Mibum \_ T menbe" an Rullur un gatfimile Einne por parum be einer gro "Bon Berrn o mur un Beranti

fein, b merti 0 2 Boblenen Berjonen, gold gebil meil fie in fteden. 2 es ibiten fallen, bie . 9 traurige Roves

end ein

muß ei

(Ungarn) ME bor Her fich Ru thre irmlidici befannte umd trop bungern, Schreiber Frau in babe ber gejagt, fann idy gewandt id viell man mie anderen gebunger unglüdli bon brei lifden 9

gefunten

plgt too

\* 3

Scomten e Mit mabre ten ju G tammer ( Stephan alabaufe maft bei Birth fei mighanbe eine Fra Bericht er 6 Monat erfteren r perlehump Waff 2 effangni Mingetlag Mage bei Spiro bo

21:

und fo eine sch Diese M Det Ro Mart. aphtreid Doritell Miroba nampe die die tanting murben ermarte es gu : tin Ba

Cari' toriumo Det "(S! guten G ideren mic bo enfiner berther

Opjer

Aus aller Welt.

o Gin Epruch bee Raifere. In ber "Leipziger 3finfiritten beitung" finben wir ein im Berlage bon 3. 3. Weber erfcheinenbes Das Golbeite Buch bes beutiden Boltes an ber Jahrhunbertwende" angetundigt. Das Buch will "eine Ueberichau vaterlanbifcher guliur und nationalen Lebens" bringen und einhalt auch eine im Beffimile reprodugirte Widmung bes Raifers, Die fich in gewiffem Ginne von früheren Meuferungen bes Raiferd unterfcheibet und ichon berum berbient, wiedergegeben ju werben. Der Raifes fchrieb in einer großen fraftwollen Sandichrift;

Bon Gottes Gnaben ift ber Ronig, baber ift er auch nur bem beren allein verantwortlich. Er barf feinen Beg und fein Birlen nur unter biefem Gefichtspuntt mablen. Diefe furchtbar fcwere Berantwortung, welche ber Ronig für fein Bolt tragt, glebt ibm auch ein Unrecht auf treue Mittoirfung feiner Unterthanen. Daber muß ein Jebermann im Bolf von ber Uebergeugung burchbrungen fein bag er für feine Berfonlichfeit mitberant. mortlich ift für bes Baterlandes Wohlfahrt. Bilbelm, 3. R.

\* Der fpanifche Boftranb. In ber Ungelegenheit ber gebelenen Bechfel ber Dresbener Bant in Berlin find in Dabrib 2 Berfonen, ein Frangofe Ramens Jean Lacroix und ein aus Boragoga geburtiger Spanier Ramens Teoboro Munnes verhaftet worben, mel fie im Berbacht fteben, mit ben Pofibieben unter einer Dede gu Beden Die Boligei fahnbet eifrig nach Letteren. Bebenfalls burfte Binen jest, wie bie Preffe fich ber Gache angenommen bat, fchwer fallen, bie betreffenben Wechfel in Mabrib untergubringen.

\* Die Schwiegermutter Des Millionare. Die traurige Beichichte einer armen Bittwe, Frau Georg Robe & b b , beichäftigte bie Ctadtreprajentang bon Benta (Ungarn) in einer ihrer flingften Sitzungen. Die Frau lebte bie bor furger Beit ruhig und zufrieden, da ihre junge Tochter Ber fich und fie mit Rabarbeiten bas tagliche Brod verbiente. 3u ihrem Unglud fehrte aber unlängft bas Glud in ihr emliches Sauschen ein. Der reichfte Mann ber Stadt, ein befannter Millionar, nahm das ichone Madden gur Frau, und tropbem mußte fich Frau Robesob, um nicht zu berbingern, an die Mildthatigfeit ber Stadt wenden. In einem Edreiben an die Stadtreprajentang beflagte fich die alte fran in bitterer Beise über ihr Loos. Gie fcreibt : "3ch babe berfucht, ju betteln, allein man hat mich überall jortgejagt, weil mein Schwiegersohn ein Millionar ift. Aber fann ich etwas dafür? Ich habe mich an meine Tochter amandt; fie ffirchtete fich aber bor ihrem Gatten und hat in vielleicht auch ihrer Mutter geschänt. Unbarmherzig bat man mich ans bem Saufe bes Millionars verjagt, wie bie anderen Bettler. 3ch bin fortgegangen und habe bis jeht gebungert." Die Stadtreprafentanten erbarmten fich ber mgludlichen Frau und bewilligten ihr ein Monatsalmojen ton brei Gulben.

\* Bon ber "Batria". Unweit Deal, an ber engliden Rufte, ift bie "Batria" im Schlepptau ber "Sanja" gejunten. Der Rapitan, ber feinem brennenben Schiffe geolgt war, befindet fich in Deal.

Ans der Umgegend.

\* Dobbeim, 20. Robember. Beute murben bon einem Steuer-Stamten aus Biesbaben und herrn Burgermeifter Deil babier bie mabrend bes bergangenen halben Jahres errichteten Reubauten ju Steuerzweden einer Befichtigung unterzogen.

Bimburg, 20. Robember. Beute berhanbelte bie Gtraflammer gegen ben Ladirer Jofef Unton Stein, ben Maurer Georg Stebhan und ben Schreiner Jojef Anton Raifer, alle bon Linben-Diefe 3 machten am 27. Geptember cr., in ber Birthhaft bes Jofef Schloffer gu Efchhofen Larm, fo bag ihnen ber Dirth fein Lotal verbot; fie verliegen jeboch bas Lotal nicht fofort, Boanbelten vielmehr ben Birth, wobei 3. M. Stein ben Birth und feine Frau in ber gemeinften Beife bebrobte und beschimpfte. Das Bericht ertannte gegen Stein auf 1 3ahr Gefüngnis, gegen Stephan 9 Monate Gefüngnis und gegen R. 1 Monat Gefüngnis. Die beiben erfteren wurben auch fofort in Saft genommen. - Wegen Rorpers beiletung und Hausfriedensbruchs pp. ift ber Taglöhner Philipp Paff 2 von Launsbach, vom Schöffengericht Wehlar zu 3 Monat Gellingnis und 1 Boche Saft verurtheilt worben. Die hiergegen bom angeflogten eingelegte Berufung wurde verworfen. - Bon ber Unlage bes perbotenen Glüdsfpiels murbe ber hanbelsmann Jatob Ohito bon Deut freigefprochen.

tine icone cirtaffifche Jungfrau jum Gefchent machen. Dieje Dlabchen werden mit ber größten Sorgfalt erzogen, Man lernt fie unter anderm fingen und Lautespielen. Der Raufwert einer jungen Cirtaffierin, die bes Sultans wurdig erachtet wird, ichwantt zwischen 20 000-40 000

Die Bergnugungen bes Sarems find burchaus nicht dahlreich; fie beschränken fich auf zeitweilige Theater-Arabaten ober ein Ballet. Friher wurden die Saremsdamen abwechselnb in die gablreichen Palafte einquartiert, die die Ufer des Bosporus und die Umgegend von Kon-ftantinopel verschönen. Diese Reisen hießen Timar und wurden von den weiblichen Schönen mit großer Freude trwartet. Doch Abbul Samid hat bem allem ein Biel Rejett. Die verlägt er Bildig, und nie erlaubt er jemanbem, en Balaft geworben, und die faiferlichen Merzte fonnen bestätigen, das die Schwindjucht nirgends so viele junge Opfer geforbert hat, als hier.

### gunft und Wiffenschaft.

Montag, ben 20. Nov. 1. Bereind Concert bes Gaeilien Bereine". Mit ber Mufffihrung bes Draoriums "Josua" von Georg Friedrich Sandel hat sich ber "Carilien Berein" ein großes Berbienft erworben. Mit Sten Goliften, gelibten und fähigen Chorfraften und einem deren Ordiester unter Leitung eines trefflichen Musikere, wie bes Rapellmeisters und Musikbireftors herrn Louis tiftner tofte ber Berein feine Aufgabe in durchaus dobenswerther Weise. Freilich wird ja von vornherein immer

\* Raftel, 20. Nov. Am geftrigen Morgen fturgte ein Bloger, der ichon langere Beit leibend ift, von einem Gange nach Daufe gurudtehrend, auf ber Strafe gujammen. Ginige Manner trugen ibn nach Saufe, brachten aber ber ahnungslofen Familie nur eine Leiche. Der Dann machte Die Belbgiige 1866 und 1870/71 mit. - Ein Leutnant von ber in Main; garnifonirenden Infanterie ft urgte beute Morgen auf ber Rheinbrude bom Jahrrad, wobei er fich nicht unerheblich am Bein verlette.

\* Somburg v. d. D., 20. Rov. Drei Branbe in ein er Racht ift fur homburg, wo es in den leuten 6-8 Jahren faft gar nicht gebraunt bat, etwas febr viel. - Um 4 Uhr ichredte Feuerlarm die Einwohnericaft aus tiefem Schlafe. Es brammte Rathbausgaffe Rr. 9 in ber Schenne ber Bitwe Weil, mmeit jener Stelle, an welcher fürglich die Schenne bes Glafthaufes "Zum Einhorn" und vorber bas Sans bes Rufer Schen gebraunt hatten. -Gleich nach 6 Uhr ertonte ichon wieder das Alarmfignal und die erichredten Einwohner faben ben Morgenhimmel wie glübend roth beleuchtet. Es brannte im hintergebaube bes Darmftadter Sojes" die Bertftatte bes Tijchlermeifters Meft, welche vollftandig ein Raub ber Glammen wurde. Bahrend man bier noch eifrig mit ben Boidjarbeiten beichaftigt war, ichlug um 7.15 Uhr die Flamme aus bem Stallgebande ber in ber Dorotheenftrafe geleg:nen Roniglichen Oberforfterei, welches an die Giebenhanfergaffe fiont, jum himmel und rief die Salfte ber Wehr nach borthin gu angestrengter Loscharbeit. Der burch das Feuer hervorgerufene Chaben ift betrüchtlich.

\* Buftaveburg. 20. Rov. Dier liegt ein Conff mit Gerite por Anter, welches raichenftens geloicht werden muß, aus welchem Grunde beute mittelft Dampffrahnen gearbeitet wurde. Bierbei fiel ein Gad beim Mufgieben aus ber Rette und fiel ans beträchtlicher Bobe auf ben im Echiffe ftebenben herrn Gerdinand Tremmel, ber eine ichmere Schultergelentverrentung und innerliche Berletungen erlitt.

\* Bom Rheine, 20. Rob. Durch Dabarie eines Schleppichiffes in dem Binger Loch, welches bei bem überaus niedrigen Bafferftand nur mit größter Borficht gu paffiren ift, war am vorgestrigen Tage bie in die Mittageftunden hinein ber Schiffsverfebr geiperrt. Grofere Rioge mußten alle hier vor Anter geben und fowohl hier als auch in Agmannshaufen lag ber breite Strom voller Schleppbampfer mit Anhang und erft gestern Morgen tonnte der Schiffeverfehr, foweit es die Stromverhaltniffe erlauben, wieder aufgenommen werden.

Locales.

\* Biesbaben, 21. Rovember.

Bilber von ber Etrage. Es mar ein bom Bufall gewolltes, recht intereffantes Mugenblidsbilb, bas fich mir geftern am Rreugungepunfte ber Abeinftrafe und Bahnhofftrage bot. 3ch fam, gerabe jur Sauptverfehrageit, bom Bahnhof und gleichzeitig mit mir wohl auch noch hundert Unbere, bie eben mit bem Buge eingetroffen maren. Un jener Strafentreugung aber mußte man unwilltürlich einen Augenblid inne halten. - Ein Bug ber Dampfftragenbahn fuhr unter Bollbampf und Glodenfignal in ber Richtung nach Biebrich, ihm begegnete eine bem Bahnhof fich nabernbe Pferbebahn, mabrent aber auch ein Motorwagen ber elettrifchen Bahn aus ber Bahnhofftrafe abbiegen wollte und nun einen Mugenblid jum Stillftand verurtheilt war. Drofchten rollten ichtverfällig in ber Richtung nach bem Stadtinnern und swifdenburd mubten fich Dienftmanner, belaben mit Gepad,

nach bem gleichen Biele vorzubringen. Ber ftarte Phantafie befigt, mochte fich burch biefe gufällige, borübergebenbe Bertehrsanbaufung vielleicht an jenen larmenben unburchbringlichen, jebe Gefunde fich veranbernben Bagen- und Berfonen-Rnauel erinnert fühlen, ber alltäglich mabrend ber Abendftunben bem Rreugungspuntte ber Friedrich- und Leipzigerftrage in Berlin jenen gang originellen, feffelnben Grofftabt-Reig verleibt. Und wer eimas Beobachtungsgabe befaß, ber wird leicht bie Sand voll Berfonen, Die gestern bier ben Schritt bemmte, in zwei Gruppen getheilt baben tonnen: Ginerfeits folche, bie eben bom Lanbe antamen und bort auch wohnen, bie an landliche Rube gewöhnt find und benen in biefem Mugenblide bas Unbehagen an ber Stirn gefchrieben ftanb, als fie ber augenblidlichen Schwierigfeit gemahr murben, bier fich hinburdguminben, - und anbererfeits folde, bie fich im Gewühle

irgend einer Großftabt bereits jene Bewandtheit angeeignet haben, bie es ihnen ermöglicht, ohne befonbere lleberlegung und mit Bebenbigfeit jebe Collifion gu bermeiben, und fich felbft im argften Bebrange bon Wagen und Menfchen mit verhaltnigmäßiger Schnelligfeit fortzubewegen.

Biesbaben ift nun einmal, ber Lefer mag barob vielleicht lächeln, im Laufe ber Beit eben auch eine Grofiftabt "im Rleinen" geworben! Mugenblide Scenen, wie bie eben gefchilberte, laffen fich balb bie, bald bort taglich bereit & beobachten und auch in Biesbaben ift alfo fcon reichlich Gelegenheit geboten, bie Runft ber Bormartsbewegung im icheinbar undurchbringlichen Gewühl an ben Zag gu legen.

Gs ift in ber That eine tleine Runft! Gin Runft, bie fich nicht in acht Tagen erlernen laft, bie ber lebung bebarf und bie in erfter Linie auf einem fortmabrenben Borausberechnen ber Bewegungen ber bor und um und befindlichen Bertehrsmaffe, weiter aber auch auf gewiffen Borfichtsmagregeln beruht. Waren es vor Jahren noch fonell rollende Gquipagen, Die Die Bewohner verfehrureicher, anwachfenber Stabte aus ihrem gebantenlofen Dabinichlenbern aufruttelten fo baben fich nun ber Reihe nach bie unterschiedlichen Drofchten, Die Pferbebahn, Dampfbahn und eleftrifche Bahn bingugefellt und um bas Dag boll gu machen, horen wir in biefem Trubel auch noch bas nervofe Getlingel bes Rabfahrere und bas beiferne, unharmonifche Tuten bes poliernben, bampfenben Automobils! Der Bufganger fieht fich jur Mufmertfamteit gezwungen, fofern er nicht Schaben leiben will am eigenen Rorper.

Freilich buntt folde Aufmertfamteit bem ungewöhnten Rleinftabter im Anfang immer recht beschwerlich find unangenehm und gibt ibm haufig Beranlaffung ju galligen Mubfallen gegen bie Muswüchfe" eines geregelten Berfehres, wobei naturlich meift vergeffen wird, bağ bas Wefes bem Jahrverfehr bie Gabritrage als berechtigten Boben gewährleiftet, gang abgefeben bon ber bernunftmäßigen Rothmenbigfeit folder Bevorrechtigung. Der Fußganger bat ja auch fein ureigenes Dominium. Bie er es bier bermeiben muß, feinen Mitmenfchen auf Die Beben gu treten, wie er ce auf feinem ibm beborrechtigten Boben geschidt gu berbinbern wiffen wirb, angerempelt ju werben, wie er nicht unvernünftig fonell um eine icharfe Ede biegen wirb, fo wirb er auch bei gutem Billen leicht und ohne große Dube bie Bebingungen erfullen tonnen, bie ein ge-

fahrlofes Ueberichreiten ftart befahrener Rreugungspuntte ibm ge-Ber an einer unferer belebteften Stellen, an ber Rreugung ber Martifirage und Langgaffe rafc und ohne Umfeben über bie Fahrftrafe läuft, wird fich häufig nicht geringer Gefahr ausfeben, benn fomobl Autscher als Rabfahrer, wie auch bie Gubrer ber eleftrifden

Motormagen tonnen berartige Bewegungen nicht borausfeben und feine Rudficht auf fie nehmen. - 3ft ber Fußganger wirflich gegwungen, auf ber Strafe ftatt am Behfteig ju geben, bann foll er fich auch bewußt fein, bag er eigentlich auf fremben Bebiete fich befindet. Gin gemuthliches Dabinfchlenbern ift ebenfo menig am Blabe, wie bas angitliche, nerboje Musmeichen, bas unüberlegte binüber und berüber, und boch ift beibes Zag fur Zag in ben engen Strafen unferer Stadt, namentlich mabrend bes Abend-Bertebres gu

Mit einer Art bon Strafenpaffanten wirb man in Biesbaben freilich ftets gang besonbere Rudficht zu nehmen haben: Es find bie Sicht. unb Rheumatismus-Rranten, fcwerfallige und ungelente Bufganger, bie nicht bie Gtabt, fonbern bas Bab Biesbaben auffuchen und bementsprechend auch bebanbelt gu werben wünfchen. Gie, und bie Rleinftabter ober Lanbleute, werben fich niemals angefichts eines regen Bertebres mobl fublen, Mugenblides Bilber, wir bas eingangs geschilberte, find ihnen ein Greuel, bem Gewandten hingegen, bem Grofftabter, wird es immer und immer ein feffelnber Reig bleiben, fich im umfluthenben Gewiihl bell Strafenberfehrs zu bewegen, bie auf- und abwogenben Bellen, bann wieber bie fich bilbenben und fich lofenben Anoten gu beobachten, an bem funterbunten, ewig wechfelnben Bilbe Berg und Ginn gu er-

\* Bufttag! Die evangelifche Rirche feiert morgen ben Bug. fag. — Geit Jahrhunberten haben bie Menichen bie lette Urfache alles Erbenfeibens in fich felbft und in ihren ublen Werten gefucht, und ju allen Beiten haben einfichtige Manner mit unerschrodenem Muthe, Soben und Riebrigen, Alten und Jungen, Mannern und Frauen bie Berberbibeit ber menfchlichen Ratur vorgehalten unb fie jur Umtehr und bie Wege bes Rechten - jur Bufe ermabnt, Dies ift ber Inhalt gewesen ber Brebigten bes alten Propheten; bies berfündigt ber Taufer Johannes in ber Bufte; basfelbe fagt ber Bhilofoph Fichte am Anfange unferes Jahrhundert, fagen ernfte Danner am Musgange besfelben. In Zeiten fcmerer Roth, bei Türfen-friegen, Best und Sungerenothen, find bie allgemeinen Buftage ent-

namentlich in ben Mannerftimmen bes Bereins findet. Sprechen wir jedoch von den Chorleiftungen felbit, fo bilrien wir ben Cangern und Cangerinnen unjere Anerkennung für ihre bestimmte rhotmifche Ausführung, für die meift reine Intonation und fur löbliche bynamijche Sorgfalt nicht porenthalten. - Richt nur an bie Coliften, fondern auch an bie Chorfanger ftellt Bandel hochbedeutende Aufgaben; bie Coloraturen, Die fich mit anzuhaltendem Athem weit ausbehnen, find eine Brobe wahrer Lungenghunaftit. - Gleich ber erfte Chor berührte burch feinen Bohlflang durchaus angenehm, ebenfo brachte ber Schlufichor "Der Engel Schaar umidirm' ben Belb" ben erften Theil zu wirfungs-

einige fegenöreiche Striche gemacht werben. Much im zweiten Theil, ber reich an ichonen bramatischen Ausbrucksmitteln ift, war bas Eingreifen bes Chors ein löbliches. Rach der Aufforderung des Josua, die Drommeten zu blafen, zu jauchgen und die Borner erichallen gu laffen, burfte gunachft in bem Marich für Orchefter

vollem Abichluß. In dem langen erften Theil Des

Dratoriume fonnten - allerbinge mit weifer Sand -

allein freudigere Bewegung berrichen und dann auch der Chor "Lobet Gott" noch flotter gefungen werden. Im dritten Theil endlich, wo Händel, der Maffenbeberricher, mit ben Choren "Beil, macht ger Jojua" und Beherah's Ruhm fei unfer Breisgejang" durch Bomp und Glang ber Freude maglojeften Ausbrud erreicht, bedauerte

man, daß die Chore nicht doppelt fo groß waren. Der berühmte Chor der Junglinge : "Geht er fommt mit Breis gefront" wurde von einem Anabendior bon Schülern ber Oberrealichule unter der fpeziellen Leitung bes herrn G. Schauft gut gefungen und als fich diefer Chor von friiden, fraftigen Anabenftimmen mit bem gemiichten

An einem Tage im Jahr muffen die Gultaninmutter wieder betont werden muffen, daß die Chore in den Chor vereinigte, war die Wirfung eine gewaltige und fest-fogar die legitimen Frauen des Herrichers diesem Oratorien für größere Massen berechnet sind, als man sie liche. Die Solopartien lagen mit Ausnahme des Josua in den Banden von biefigen Rünftlern.

Gri. Elifabeth Bilbelmj, bon melder une berichiebene Borberichte eine große Ueberrafchung berfprachen, fang bie Afchah. Gel. Wilhelmi hat fich für ihr erftes Debilt mahrlich eine Riefenaufgabe gestellt. Db fie gut baran gethan hat und ob fie ihre Aufgabe vollständig geloft, das ift eine andere Frage. Die junge Dame befitt ein febr fcones Stimmmaterial und in Berbindung damit ausgesprochenes mufitalifdes Talent, bas fie von elterlicher Geite geerbt bat. Ihre Ausbildung, Die in ben bewährten Sanden ihre Mutter Frau Dr. Bilbelmi liegt, ift ichon recht borgeichritten. Der Tonanfat ift ein beftimmter und Intonation und Aussprache find gut. Die Stimme felbft hat einen recht hubiden Umfang und gleich. magigen Wohlflang, wenn in ber Bobe nicht foreirt wird ; Das Forte in der Bobe verurfacht, wenigstens für bie raumlichen Berhaltniffe bes Rurhausfaales, eine Ueber-Anftrengung ber Stimme. Das Organ burfte mit ben Jahren noch bedeutend an Rraft und Bolumen gewinnen. Bas nun ben Bortrag und die Auffaffung betrifft, fonnen bei einem erften Auftreten noch nicht die größten Anfpruche geftellt werben ; immerbin gludte Frl. Bilbelmj auch in biefer Beziehung vieles fehr. Die Arie "borch auf ber muntern Bogel Lied," mit der hübiden ordestralen Tonmalerei war von lieblicher Wirfung und mit Freude fernten wir in biefem Stude ben hübiden Triller ber jungen Gangerin fennen. Fraulein Bilbelmi darf wohl die gablreichen Blumenspenden, die ihr bon Freundes Sand angeboten wurden, gunadift als Beiden der perfonlichen Sympathie betrachten.

In Gri. Anna ban Riemelt lernten wir, tropbem rothe Bettel eine Indisposition ber Gangerin anflindigten, eine Rlinftlerin fennen, Die eine moblgeichulte Altiftimme bon

ftanben, an benen allgemeine Trauer und allgemeines Bitten ben Ewigen, Burnenben verfohnen follte. Und auch bente ift es wieber Buftog! 3m Berbfte, ba bie fterbenbe Ratur ein großes Demento mori ift! Much beute rufen bie Bloden "ichwer und bang" gum Gebet, und mitten in ber Woche ftodt bas Alltagstreiben, ftrenger als an jedem Feiertage rubt jebe Santirung, und bie Rirchen fullen fich mit Anbachtigen. Unfere leichtlebige Beit ift trop allem und allem boch noch empfänglich für ernfte Momente, und wer follte fich bem erichütternben Ginfluffe berichliegen tonnen, ber bon ber Buftogsstimmung ausgeht? Liegt nicht auch vieles in unferm ganzen sozialen wirthichaftlichen und politischen Leben wie ein unfeliger Mip auf jeben ernften Mannes Bruft? Ift nicht fo vieles, mas wir betlagen, im legten Grunde auf Rechnung eines fortschreitenben fittlichen Berfalls ju fegen?Wer follte ba nicht einftimmen, wenn bei bem bumpfen Anschlagen ber Buftageglode bie Gemeinbe in ber Litanei um Abwenbung aller "lebel bes Leibes und ber Geele, Gutes und Ehre" fleht ober bittet, bag ber Ronig aller Ronige wolle "allen Fürften und Bollern Fried' und Gintracht geben, unfern Ronig leiten unb fcuben und gludliche Regierung ihm verleihen, über umerm beutschen Bolt gnabig malten, bem beutichen Raifer Rraft und Gegen ichenten, unferes Ronigs Rathe und Diener mit Beisheit und mit Treue ruften, unfern Rath, Goule und Gemeinbe fegnen und bebüten." -Möchten boch auch bie ernften Borte ber Buftageftimmung nicht wirfungslos verhallen, möchten boch auch aus biefem Borte ernfte Thaten entfteben!

\* Die Gubb. Gifenbahn-Wefellichaft bat eine aufer orbentliche Generalberfammlung jum 3med ber Mb. anberung ber Statuten auf ben 28. Dezember einberufen. In biefer Generalberfammlung follen gugleich bie Genehmigungen für bie Umwandlung ber Biesbabener Dampf. unb Pferbebabn in elettrifche Betriebsart, fowie für bie Cemeiterung bes Biesbabener Strafenbahnneges infl. einer elettrifchen Bahn bon Maing nach Wiesbaben und Schierftein nachgefucht werben. Ebenfo foll fiber bie Gelbbeschaffung für biefe Bauausführungen fowie für ble früher befchloffenen Babnen Babenbeim-Rreugnach und Wolftein-Benbelsheim Befchluft gefaßt werben. Die Gefellichaft beabsichtigt bas Gefellichaftstapital um 7, 200,000 Mart gu bermebren unb Diefes Rapital burch Ginraumen bes Bezugrechts an bie feitherigen Attionare aufzubringen. Das feitherige Aftientapital beträgt 14,000,000 Mart und es würde baber auf je 2 Aftien eine neue Aftie entfallen, für welche ben alten Attionaren gum Courfe bon 102 pCt. bas Bezugurecht eingeräumt werben foll.

Die Beier bes 3. Stiftungsfeftes bes 3. Buges ber Freiwilligen Feuerwehr ift, wie nicht anbers zu erwarten war, glangend verlaufen. Die Gefang-Abibeilung bes Juges, welche erft feit 4 Bochen besieht, leiftete unter ber Leitung ihres Dirigenten vorzügliches. Das Congert wurde mit bem Wahlspruch bes Juges eingeleitet, woran sich die Festrebe bes 1. Borsigenden schloß, welche in einem Doch auf unferen Raifer ausflang. Die Chore wurden rein intonirt und mit einer correften Tertausfprache borgetragen. Dem humoristischen Theil wurde burch einen Rameraben Rechnung getragen, welcher mit feinem Couplet, "Sa, hammer Dich emol" einen burchichlagenden Erfolg zu verzeichnen hatte. Den Glangpuntt bes Abends jeboch war ber Bortrag bon herrn und Frau himmler (Sopran und Cello). Die Baritonfol' wurden von herrn Becher febr correct vorgetragen. Genannter herr berfugt über febr fcone Stimmmittel. Die Aufführung bes Theaterstuds ift als febr gestungen zu bezeichnen, auch bie Inscenirung ließ nichts zu wunfchen Der fich anschließenbe Ball bauerte bis in die Morgenftunbe, bie Bolonaife wurbe mit 120 Baaren begonnen. Co fann ber 3. Bug mit Genugthuung auf fein Gliftungsfest gurudbliden und zwar mit bem Bewußtfein, feinen Rameraben und Gaften einen genufreichen Abend bereitet gu haben. Bemerfenswerth ift noch, bag bie Rameraben bon hochheim eine Deputation bon 6 Mann gefandt hatten, welche bie Blidmuniche ber Freiw. Feuerwehr Sochheims überbrachten.

\* Die Quartett-Abenbe bes Rur Drchefters nehmen mit bem am Freitag biefer Boche, ben 24. Robember ftattfinbenben für biefen Winter ihren Unfang. Die herren Kongertmeifter hermann 3rmer, Theobor Schafer, Bilbelm Cabony unb Johann Gid born baben es berftanben, burch ihre berborragenben Eigenschaften als Bertreter ihrer Instrumente und ihr erattes Bufammenfpiel, fowie burch ein ausgezeichnetes mufitalifches Berftanbnig, für bie Quartett-Soireen bes Rurhaufes ein immer großeres Intereffe zu erweden, fobag bie tleine Bubbrergemeinde ber früheren Jahre fich im letten Winter mehr als verboppelt hat. Much bie Berbienfte bes herrn Direttors Gpangenberg burfen nicht unerwähnt bleiben, ber in uneigennütiger Weife ftets fein pianiftisches Ronnen in ben Dienft biefer Beranftaltung geftellt bat. Um bem Berftandniffe fur biefe ebele Dufitgattung immer weitere Rreife guauführen, bat bie Rur-Bermaltung bon Unfang an barauf Bebacht en ben Befuch ber Mbenbe burch ein maftiges Gintrittsgelb möglichft zu erleichtern. Much in biefem Winter wird feine Erbobung belfelben eintreten. Dasfelbe beträgt für einen nummerirten Plag nur 1 d, für ein nichtnummerirten Plag 50 3.

weichem und schönem Timbre besitzt. Wohl war Frl. van Riewelt gezwungen, von einer Arastentsaltung der schönen Stimmmittel für dieses Mas abzusehen — ein anderes Ras wird sie uns dafür entschädigen. Sie zeigte mit dem sicheren Bortrag der Accitative und der berständnisvollen Wiedergabe der Arien Othniel's seinen musikalischen Sinn und überall richtiges Ersassen ihrer Ausgabe.

Die Stimmen von Fri. van Niewelt und Fri. Wilhelmj vereinigten fich in dem Duett "Der rasche Strom, er fließet leicht" in harmonischer Weise.

Die anderen Goliften, Berr ban ber Beed (Nojua) und herr Unton Giftermans (Raleb) find bier geicatte und gerne gehörte Befannte. Berr Beed fonnte mit feiner iconen Tenorstimme noch mehr Birtung erzielen, wenn er bie Bofale nicht ju offen fingen wurde. Geine Arie "Auf Bolfer, bereitet Euch jur Schlacht" war eine munbervolle Leiftung in Bezug auf Coloratur und Phrafirung. herrn Siftermans volltonenber fpmpathijder Bag erflang in allen Recitativen und Arien gleich gut. Allen Soliften wurde warmfter Beifall ju Theil; ben Lowenantheil bavon dürfte Frl. Wilhelmi beanspruchen. - Die Begleitung der Recitative am Clavier flingt gang bubich, fobald man fich nach der ersten befremdenden Wirfung daran gewöhnt hat; jedenfalls ift fie ein Att ber Alugheit. Das Ordiefter folgte überall bestens, ab und gu durfte es, der Angahl der Ganger entsprechend, etwas bistreter fein.

Der Cacilien-Berein gab mit der Aufführung des "Zud" eine neue und treffliche Brobe seiner qualitativen Beistangs\* Beflaggung. Mus Anlag bes Geburtstages Ihrer Majeftat ber Raiferin Friedrich haben heute die öffentlichen Gebaube Flaggenichmud angelegta.

\* Der Rampf um die Arantentaffe. Der Borfrand der Gemeinsamen Ortofrantenfaffe batte filr gestern Abend herrn Eduard Graf, 1. Borfipenden der Ortofrankentaffe Frantfurt a. DR., ju einem Bortrage über bas Krantenfaffenweien gewonnen und der Redner entwidelte im Turnhallen-Saale (Wellrigftrage) vor febr zahlreicher Buhörerschaft in mehr als einstündiger Rede die Anschauung, nur die Ortsfrankenkaffen tonnen bem Berficherten das hochfte Dag an Bortheilen bieten und jede Bildung von Bwangeinnungöfrantentaffen fei im Intereffe der freien, ungebinderten Entwidlung, des ferneren erfprieglichen Ausbaues der Ortotrantentaffe zu befämpfen. - Der Redner ging gunachft auf die historische Entwidlung der Ortofrantentaffen ein, die im Jahre 1884 1 Million Mitglieder gahlten, Die fich gegenwartig auf 8 Millionen begiffern. Ift ber Fortidritt bieber auch groß gewesen, so bedeute er doch immerbin erft die erfte Stufe in der Emmidelung ; auch die Ortofrantentaffen bedürfen noch des Ausbaues, der Erweiterung, namentlich der Musdehnung auf Raufleute und Dienftboten, auf die fich ein Berficherungszwang heute noch nicht erftrede. Unter allen Rlaffen habe bie Ortstrantentaffe überall, ale die größte, ftartite und leiftungsfähigfte Berficherung, die Buhrung an fich geriffen, fie ift wie feine andere bagu berufen, alle Arbeiter ju einem ftarten, gemeinsamen Gangen gujammengufaffen. Eine fdwere Schabigung tonne ber Ortofrankenkaffe durch Decentralisation, durch Gründung zahlreicher, aber ichwacher Zwange-Innungefaffen, erwachien. - Redner wandte fich hierauf in icharffter Weije gegen letere und fritifirte beren Schwächen. Er fordert ichlieglich alle Arbeiter und Gehülfen in eindringlichen Worten auf, nicht becentralifirend zu wirfen, gegen die Zwangs-Innungstaffen zu agitiren, und die Ortofrankenfaffe im eigenen Intereffe wie auch im Intereffe ber Allgemeinheit gu fordern und gu fritgen. Die Debatte, die fich bieran chlog und in der fowohl Gegner als wie auch Anhanger der Bwange-Innungetaffen ju Wort tamen, mahrte bis Uhr morgens! Schlieglich wurde mit erbrudenber Stimmenmehrheit eine ich arfe Rejolution beichloffen, in welcher aufgefordert wird, Stellung zu nehmen gegen jede Gründung bon Zwangs - Innungs-Rrantentaffen.

r Bubenstreiche. Seit geraumer Zeit wird von den Bahnbeamten die Beobachtung gemacht, daß von ruchloser Hand in den Wagenabtheilungen bei Schnell- und Personenzügen die Lederriemen an den Fenstern abgeschnitten werden. Das Zugpersonal wurde angewiesen, besonderes Augenmerk auf derartige Borkommnisse zu richten, und den Schuldigen, dem eine strenge Bestrafung bevorsteht, zur Anzeige zu bringen.

\* Dienstjubilänm. Herr hermann Bintler als Stationsassischent am hiesigen Rheinbahnhof beschäftigt, seiert Donnerstag den 23. November sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar nahm an den Feldzügen 1866 und 1870/71 Theil. Herr Afsistent Winkler erfreut sich in den Kreisen seiner Collegen großer Beliebtheit.

Balhallatheater. Am Mittwoch (dem Buß- und Bettage) fällt die Vorstellung hier aus, dafür giebt aber an diesem Tage das Walhallatheater in Mainz in der Stadthalle ein einmaliges Gastspiel. Die Direktion hat es sich angelegen sein lassen, hiersür ein Programm aufzustellen, wie man es in solcher Reichhaltigkeit und Gediegenheit wohl nur selten zu sehen bekommt. Zu dem jehigen vorzäglichen Künstler-Ensemble sind unter enormen Kosten noch die Glanznummern des Franksurter Orpheums hinzu engagirt worden, u. A. Les Corangoets, die besten Akrobaten und Les Alex, welch' letztere Kummer das Sensationeliste ist, was die heutige Baristsbühne überhaupt bieten kann. Es steht zu hossen und ist der Direktion zu wünschen, daß die riesige Stadthalle, wie im vergangenen Jahre, auch diesmal ausverkauft wird.

\* Experimental Vortrag. Das Programm de übermorgen, Donnerstag, statissindenden großen Experimental-Bortrags (III. Cyklus-Borlesung) der Herren Clausen und von Bront wird sich zum großen Theile mit den Ergänzungen und Erweiterungen besassen, welche die epochemachende Entdeckung der Köntgen-Strahlen sowie die Photographie in natürlichen Farben in der neuesten Zeit ersahren haben. Die Experimente werden sich u. A. verbreiten über die Fernwirkung, die hohe Intensität der Köntgen-Strahlen, deren Ruhanwendung in Medicin, Technik, Industrie z., erkäutert durch viele Lichtbilder über Substanzen, welche Köntgen-Strahlen aussenden z. zc. Jedenfalls wird der Vortrag hochinteressant.

\* Bum Fernsprechberkehr. Zum Fernsprechverkehr mit Biesbaden find neuerdings zugelassen: Altmorichen und die öffentliche Fernsprechstelle in Bürgel (Dessen). Die Gebühren für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt für Altmorichen 1 M., für Bürgel 25 Pf.

\* Achte große Berloosung zu Baden Baden In der gestern beendeten Ziehung siel der 1. Hauptgewinn im Werthe von 30,000 M. auf Ar. 77937, der 2. Hauptgewinn im Werthe von 10,000 M. auf Ar. 41,610. Zwei Gewinne im Werthe von je 3000 M. auf Ar. 59,844 und 81,595. Zwanzig Gewinne im Werthe von je 800 M. auf Ar. 59,844 und 81,595. Zwanzig Gewinne im Werthe von je 800 M. auf 1872, 17,995, 36,312, 51,904, 72,773, 73,604, 89,758, 93,646, 111,178, 115,453, 134342 141,931, 144,606, 156,928, 157,257, 190,786, 193,937, 195,456, 211,816, 216,000. Zwanzig Gewinne im Werthe don je 400 M., auf 4236, 17,451, 26,764, 30,600, 40,016, 46,685, 52,366,54,603, 58,134, 64,905, 71,158, 71,562, 88,433, 104,532, 171,212 173,803 180,589, 200,536, 203,937, 212,824.

\* Geistliches Konzert. Morgen, Mittwoch, als am allgemeinen Bustage, findet Abends 8 Uhr ein geistliches Konzert des Kur-Orchesters im Kurhause statt, zu welchem ein besonderes Eintrittsgeld nicht erhoben wird. Das Nachmittags Konzert fällt aus.

\* Ginen nenen Schwindel leiftet fich das "Bien badener Tagblatt", indem es durch Berausgabe einer anicheinen amtlichen Beilage unter dem Titel "Umtliche Anzeigen" und unberechtigte Benutung bes Wiesbadener Stadtmappens wiederum bei feinen Lefern den Anschein zu erweden fucht als fei es amtliches Publikationsorgan. Wie unferen Lefern befannt, faben wir uns bereits im Jahre 1896 gezwungen, gegen das Tagblatt einen Brogeg wegen unlauteren Bettbewerbs anguftrengen, weil es fich in rechte widriger Beife die Bezeichnung "Organ fur amtliche Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaben" gulegte. Tropben nun damals in allen Inftangen die Berurtheilung des Blattes wegen unlauteren Wettbewerbs erfolgte, fucht es feinen lefern heute wieder auf dem illegalen Wege Cand in die Augen gu ftreuen, indem es jeine oben gefennzeichneten Manover in fleiner Bariirung wiederholt.

Bur Aufflarung bes Bubttfums biene Folgenbes:

Das alleinige antliche Organ der Stadt Wiesbaden ist der "Wiesbadener General-Unzeiger". Alle Dersuche von anderer Seite, sich einen antlichen Charafter beizulegen, sind unberechtigt, nur auf Täuschung des Dublikums berechnet und verstoßen somit gegen das Gesetz siber den unlauteren Wettbewerb. Aur der "Wiesbadener General-Unzeiger" erhält seine antlichen Bekanntmachungen dir ekt vom Magistrat der Stadt Wiesbaden und diese werden in einer besonderen Beilage des "Wiesbadener General-Unzeigers" unter dem Titel

# Amts Blatt

grideint täglig. Der Stadt Wiesbaden. Grideint tagne. Alleiniges officielles Bublikationsorgan des Magigrats

veröffentlicht. Mur diefes Blatt allein hat amtliche Dublifationsfraft.

Dagegen find die Unnoncen unter bem Citel

# Amtliche 👸 Anzeigen

Wiesbadener Tagblatts

Machbrud aus dem Umtsblatt des "Wiesbadener Generali Ungeigers", erscheinen verspätet und haben deshalb keinen Werth mehr.

Auch die offiziellen standesamtlichen Nachrichten erscheinen nur im Amtsblatt des "Wiesbadener General Anzeigers", ebenso werden sämmtliche Bekanntmachungen der städtischen Curverwaltung, die Curhausconcerte und Fremdenliste, serner die Anzeigen der Gerichtsbehörden, sämmtliche Versteigerungen der Gerichtsvollzieher und die Publicationen der übrigen Behörden im Amtsblatt des "Wiesbadener General-Anzeigers" veröffentlicht.

\* Der Brand auf bem Reroberg. In bet letten Stadtverordneten-Gipung bat, wie befannt, Berr Bri geordneter Dangold auf eine Unfrage bes Deren Ctale verordneten Thon die Antwort Des Magiftrats, betreffend die Urfache des Brandes auf dem Rerabers verlefen. Da die Angelegenheit fortgefettes Intereffe be ansprucht, geben wir bie Mittheilungen bes herrn Mangol nachträglich vollinhaltlich wieber. Mus ben angefiellten Gp mittlungen ergiebt fich folgendes: Die Dafdinenfabrit Biesbaben bat einen Barmefdrant geliefert, bei beffen Be nutung der barunter befindliche Boben frart erhipt wird. (Scheurer und Jost). Derartige Barmeichrante finden in ber Regel auf Steinboben Aufftellung. (Coreiben ber Dafdinenfabrif bom 6. 11. 99.) Es mar ber Mafdinen fabrit refp. ihrem Ingenieur befannt, daß ber Barmeidrant ba, wo er Aufftellung gefunden bat, aufgestellt merden folle. Dieje Stelle war mit Barquetboben belegt (Rrell, Gengner). Bei Aufftellung bes Barmefdrantes auf biefe Stelle, an welcher ein Theil des Barquet- und Blindbadens aufgeriffen und ein Gewälbe burchgeschlagen war, ift feinerlei Unter lage angebracht worben. Einige, ca. 3 Wochen, fpater wurde bon der Majdinenfabrit ein ftartes Blech innerhalb bes Barmefdrantes auf den Boden gelegt. Dasfelbe bebedte nicht ben gangen unter bem Barmefdrant befindlichen Boben, fondern war nur 60 cm breit und 1,84 m rejp. 1,92 m lang, wahrend ber Barmefdrant eine Breite von 1 und eine Lange von 2 m hatte. Die Majchinenfabrit behauptet und die frn. Stadtbaumftr. Gengmer, Branddir. Scheurer und Dber feuerwehrmann Jost halten dies nach ben bon ihnen gemachten Beobachtungen für richtig -, daß das Blech bobl ge legen habe und somit zwischen Schutblech und dem Bolsboden eine Luftichicht von eirea 41/, Centimeter fich bejunden habe. Der Thurmwachter Canger bagegen verfichet auf das Bestimmteste, das Blech habe in der Mitte auf dem Boden aufgelegen. Während die Maschinenfabrik an giebt, das Schutzblech sei auf Beranlassung ihres Intallationsmeistern Sousen anschrecht werden der es ist fiallationsmeifters Baufen angebracht worden, der es filt vollständig ausgeschloffen erachtet, daß nach beffen Un bringung eine Entzündung bes Bodens fratifinden tonne gleichmohl ber Bauführer barauf aufmertfam gemacht habe, baft unter bem Barmefdrant am Beften eine fenerfichere

Sr. 274. teimunterla abedingt ba indung bes renner hab Spandes cins e Ginmend t erwidert, enfen. Die endminen to adiber to Solywer least fid) t stand gerar el lambris efter ans, perienal, t rece bie ob um ber Bo relicherung mgen. Gin n ber Stab

waurge, tabracht ist, ber Racht int, ber Leiten auch ber Leiten auch wie Eine 12 Uhr Racht in eine mehren Folizisten Lein nach ber

deigfeit bi

us Berband

Bu

Bir noch fi
ber noch fi
berdächtig in
bier, auf del
kante lautet
dem Schäfer
murde, bezei
den später u
priammen gr
innen entwo
leigehalten
baften t le
ber Estorte
dem Rücken
urgeführt.
semlich hill
innehmen

deinrich & e aumobilien D & e migt fich di Loppieim (T die Straße Dog h e i m agenes, me man ma materiet, fo der Stadt for Sta

mit L

mat gut ge

\* Bei

ne Folge Sienwerfe. Ref und geschrieb kin neuen d. Parms, Sagbenheit. Herren Wi kinnie, Sch ligt. Daß serte einer der Premi

. Za

dan i pi isloffen.
Gemet kais 22p.
dialdmann, Ki dial, Hriebri danimirak kin, Hriebri danimirak kin, Kriebri danimirak kin, Kriebri kin

Ber Ber 3our."

eğ.

mb

(dtt)

må.

Be.

em

CTT

84

#

en.

IIIe.

ans.

ben !

251

115

en

rale

mδ

emb

er)-

tr.

EED

du

und

und

es.

ter

olge

aut

Mat.

the.

SELE.

emunterlage geschaffen werden milife, giebt ber Baueer an, er habe herrn Ralfbrenner erflatt, es muffe Sedingt bafür Gorge getragen werben, daß eine Entbung bes Sugbodens nicht ftattfirden fonne. herr Ralfemer habe verfprochen, er werde jur Berhitung eines andes eine ftarte Gifenplatte unterlegen laffen und auf Ginwendung des Bauführers, ob bas dann ausreichend en erwidert, das mache man immer fo, er babe feine Beenten. Die Anlage ift fpater bau- und feuerpolizeilich abmommen worden. Der Brand entstand nach dem Urtheil Gadverftandigen badurch, daß unter dem Warmeichrant bolgwert in Brand gerathen ift, bon bem aus bas mer fich weiter verbreitete. Wodurch bas holzwerf in rand gerathen ift, ift nicht festguftellen. Bon bem Gußden bes Anrichteraumes behnte fich bas Beuer über bie dilambris gu dem 'nach dem Speifefaal führenden Schiebemier aus, brang fiber die Genfterbeftelbungen nach dem penejaal, wo die Bandbelleidung, Thurfutter und Thure, vie bie obere Dedenverichaalung antobiten. Der Schaben, ber Bauberwaltung auf 8200 Mt., von der Brandmiderung auf 7106 M. geschätzt, ift von letterer zu

ber Stadt verbreitet und erhielt sich mit seltener Hartstigfeit bis in die Rachmittagsftunden. Der Attentäter Frurge, der bekanntlich im Landesgerichtsgesängniß unterstracht ist, sollte sich — so hieß es allgemein — während in Racht in seiner Zelle erhängt haben. Manche wollten war bereits wissen, daß der Leichnam des Selbstmörders nach der Leichenhalle übersührt worden sei. Wie wir auf dem authentischer Insormation sessifiellen können, ist an den allgemeinen Gerede kein Wort wahr! Gourge besindet in nach wie vor in sicherem Gewahrsam.

Ginen traurigen Gindruck machte gestern 12 Uhr Rachts der Transport eines Angetrunkenen. Der kann, seinem Beruse nach Tüncher, stürzte in der Oranieninge in eine Grube mit ungelöschtem Kalk und zog sich m rechten Auge erhebliche Berlegungen zu. Wügisten leisteten dem Bedauernswerthen hilse und brachten im nach der Augenklinik an der Elisabethenstraße, wo ihm

m Bewand angelegt wurde. Bu ber Reftnahme bes Alttentatere erfahren of noch folgendes Rabere. Als der Berübung ber That madig war unfprunglich ein Dufiter Chafer von en, auf deffen Ramen die an dem Thatorte gurudgelaffene fune lautete, in Saft genommen worden. Als aber Echafer eine nabere Beidreibung bes Attentaters gegeben nude, bezeichnete er als folden mit ziemlicher Bestimmtheit ben fodter verhafteten Gourge, welcher zeitweilig mit ihm mmen gespielt und ibm dabei mahricheinfich feine Bifitenuten entwenbet habe. Rachbem Schafer etwa 24 Stunden falten worden mar, erfoigte borgeftern Radmittag feine Daftent laffung. Geftern Bormittag wurde Gourge unter Wotorte von gwei Rriminal-Schupleuten, Die Sande auf Miden zusammengeschloffen, bem Untersuchungerichter ergeführt. Er ift ein noch febr jugendlich breinschauender, alich hilbscher, gut gelleibeter Mann, ber in ben ber Menften Berufen bereits gearbeitet, nirgendemo jedoch fo mit gut gethan hat.

Besigwechsel. herr Tünchermeister Emil he's irfauste sein haus Jahnstraße Nr. 38 an herrn Tapezierer binnich Scheib hier. Die Bermittelung erfolgte durch die

Immobilien Agentur von C. Meyer, hier.

D Straßendahn nach Datheim. Wie man hört, wist sich die Biesbaden er Maschine. Wie man hört, wist sich die Biesbaden er Maschiner) mit dem Plane, im Etraßendahn-Berbindung zwischen Biesbaden und den Zweck, ihr tigtnes, meist in Wiesbaden wohnendes Geschäfts-Bersonal im und nach der Arbeitsstelle zu befördern. Sind wir recht wichtet, so sind in den lehten Tagen auch wieder von Teiten in Stadt Wiesbaden Schritte gethan worden, welche die deskleumigung der Fertigstellung einer Straßendahn-Berbindung mit Dopheim bezwecken. Wahrscheinlich sind dieselben zu Wolge der Berlautbarung des Borhabens der Wiesbadener

Residenztheater. Aus dem Theaterbureau wird int peldrieben: In "Ducamps Weise abenteuer", in neuen französsischen Schwant von Rubolf Bresber und Darms, spielt Gustav Schwige ben Delben der lustigen diedenheit. Reben ihm sind in den ersten Rollen die derbenheit. Reben ihm sind in den ersten Rollen die derben Wiese, Manuss, Lienichers ze. und die Damen wanse, Schent, Frieda Ersholz, Agte hervorragend beschäftet des einen großen Ersolg. Am Samstag sindet wiederum inte Bremiere: "Gefauste Liebe" statt, ein holländisches

Tagestalender für Mittwoch. Rönigliche Sauiptele: Gefchloffen. — Refibengtheater: Ge-Gloffen. — Rurhaus: 8 Uhr Abonnements- (geiftliches)

Gemein fame Oristrantentasse, Wartifrage 9; Dr. linkande, Martifrage 9; Dr. linkamann, Schwalbacherftrage 25; Dr. Heh, Kirdgasse 29; Dr. linkamann, Schwalbacherstrage 25; Dr. heh, Kirdgasse 29; Dr. mann, Kirdgasse 8; Dr. Jungermann, Langgasse 31; Dr. Kahnstm. Friedrichftra 29; Dr. Schrank. Innienftraße 1. Spezialkrzte: Für Augentrantheiten: Dr. Knauer, Innienftraße 12; für Kasen, Halber, Langgasse 19; Sünder, inn. Langgasse 37. Dentisten: Müller, Langgasse 19; Sünder, inn. Langgasse 37. Dentisten: Müller, Langgasse 19; Sünder, inn. Langgasse 22; Schweidächer, Richelsberg 2; Masseure und heilgehülsen: üben, Reugasse 22; Schweidächer, Mickelsberg 16; Mathes, Schwaldstraße 8, Masseuse; Fran Freed, hermannstraße 4. Lieferant in Stillen: Trennus, Reugasse 15; sür Bandagen eie: Hirma A. Sollen: Trennus, Aengasse 15; sür Bandagen eie: Hirma A. Stollen: Trennus, Aengasse 25; für Medizm und dergl.: Amntiche Apotheten diet.

## Celegramme und lette Hadrichten.

Berlin, 21. Robember. Bu bem Briefe bes Freiheren bon Diebach an bie Grabiverordneten-Berfammlung berichtet bas RL Jour.", bag biefes Schreiben im Auftrage ber Rafferin und Befeht bes Raifers gur Ausführung gebracht worben fet.

\* Wien, 21. Rovember. Der hiefige Ragiftrat bat in feiner gestrigen Sihung fich gegen bie Ginführung ber mittel euro . paif den Zeit in Bien ausgesprochen.

Budapeft, 21. Robember. Die öfterreichifche Quoten.

Deputation soll morgen hier eintreffen.

\*Finne, 21. Robember. Auf bem aus Conftantinopel bier eingetroffenen Dampfer "Memphis" befand sich ber unter verdächtigen Erscheinungen ertrantte Schiffs-Eigner.
Derfelbe wurde ins Spital gebracht. Die Regierung ist telegraphisch benachrichtigt worden.

\* Paris, 20. Nov. Derouled be hat eine her be Entrauf dung ersahren. Er glaubte auch vor dem Staatsgerichtshofe mit wüsten Schimpfereien auf den Brasidenten zu imponiren, wie ihm das seiner Zeit vor den Bariser Geschworenen gelang. Aber der Senat hatte teinen Sinn für solche Scherze und sperrte den bombastischen Bhrosenhelden wegen Beleidigung des Staatsoberhauptes drei Monate ein. Das Urtheil ersolgte mit 200 gegen 30

\*Bruffel, 21. Rov. Die Spaltung im fogtalififden Lager, die feit einiger Zeit in ber Luft fcwebt, wird aller Bahrscheinlichteit nach in dem in den nachften Tagen ftattfindenden Bergarbeiter-Congres gum Ausbruch fommen.

\* London, 21. Rovember. Das Kriegsamt theilt mit, bag 7 Tranportigiffe zwifden bem 24. Rov. und 13. Dezember England mit Truppen für Gubafrifa verlaffen werben.

\* London, 21. Robember. Gin Telegramm Gir Alfred Milners berichtet, bog er eine Gegen . Broflamation in ben Bezirfen von Aliwal Rorth und Burgersborp veröffentlicht hat, in welcher er bie Proflamation ber Buren für nufl und nichtig und bie betreffenden Begirfe in Belagerungsgustand ertlärt.

\* London, 21. Rovember. Die Morgenblätter beschäftigen sich mit den wenigen Rachrichten, welche aus G ü dafrita eingetroffen find und beben besonders die Haltung der Afrikander herbor. Sie fordern die Regierung auf, Maßregeln gegen jeden Afrikander zu ergreifen, deffen Lonalität nicht sicher ift. Es befinden sich unter den burenfreundlichen Afrikander, solche welche Staaisbeamte sind und offizielle Aemter bekleiben.

Pondon, 21. Robember. Aus Rew-Port wird gemelbet: Dier und in Chicago fanden große Rund gebungen gungen ber Buren flatt. In Chicago waren eirea 4000 hollander bet-fammelt und beriethen über die Lage in Südafrita. Es herrichte große Begeisterung und schließlich wurde eine Tagesordnung angenommen, in welcher in heftigen Worten die englische Unerfattlichleit getabelt und die Buren für ihr heldenhaftes Berhalten im Laufe bes Krieges beglückwünscht werden. Gleichzeitig wurde eine Subscription eröffnet zu Gunften der Wittwen und Walfen der gefallenen Buren.

Dondon, 21. Rovember. Gin Telegramm aus De Mar ber richtet, bag Burghersborp nicht von den Buren beseit ift. Ein Telegramm von gestern melbet, man erwarte ftindlich die Unfunft von Truppen bes Oranje-Freistaates. Gin großer Theil der Bewöllerung steht benfelben sommathisch gegenüber.

Ponbon, 21. Rovember. Die Times melben aus Courengo Marques, baf bie telephonifche Berbinung zwifden Bictoria und Johannesburg wiederhergestellt ift. Rovember wiederhergestellt ift.

• Mabrib, 21. Robember. Die Behorben bon Barcelona berhafteten geftern 11 Gefchaftilleute wegen Steuer-Berweigerung.

\* Mabrib, 21. Rovember. Die Unwefenheit bes Ariegs.
gefch wabers im hafen von Barcelona icheint ben bortigen Steuer-Berweigern Furcht eingeflößt zu haben, benn fie ftellen fich maffenhaft jum Zahlen ein. Sammtliche Lanben find geschioffen.

Beisenbeim, 21. Rovember. Die Leiche bes feit 1. di. Mis. bermisten Weingutsbesitzers und Weinhandlers herrn Franz Jann von hier wurde am Freitag im Rheine bei St. Goarshausen gelandet, gestern Bormittag hierher verbracht und heute mit allen Ehren auf bem hiesigen Friedhof im Jann'schen Familiengrab beigesseht. Gine momentane Seist es ft bru'n g, hervorgerusen durch die in lehter Zeit öfters bemerkte hochgrabige Nervosität, dürste taut "Rh. A." ben allgemein hachgeachteten und beliedten herrn zu bem beklagenswerthen Schritt beranlaßt haben.

### Mus bem Berichtsfaal.

Straffammerfigung vom 20. Rovember. Gigeuthume Berbrechen.

Der Fleischergefelle Dichael Lubersti aus Bofen arbeitete lettes Frühjahr in Grieffeim. Er will ichwer von Beimweb geplagt worben fein und ba er Reifegelb nicht befag, fich basfelbe auf biefe Detfe babe beschaffen wollen. Bu biefem 3med habe er Ramens feines Bewohners 2 Briefe an Bauunternehmer, bes Inhalis, bag er fich eine Conto-Boblung erbitte und erhielt auch in bem einen Falle Dit. 15, in bem anbern IRt. 20. Begen fcmerer Urfunbenfalfchung und Betrugs und ftrafbericharfenbem Rudfall erging Urtheil wiber ben Mann auf 1 Jahr Gefängnig abzüglich 1 Menat Untersuchungshaft und Sjährigen Berluft ber burgerlichen Chrenrechte. - Der Rnecht Beinrich Will. Bebiner bon Gulgbach bat fich angeblich im Dezember b. 36. refp. im Januar biefen Jahres infofern in einer gewiffen Rothlage befunben, als er feine Stelle nicht behalten tonnte und fich, weil er ftedbrieflich berfolgt wurde, an einem anderen Blobe um Arbeit borgufprechen, icheute. Er beftaft baber, um fich bie Mittel gur Banberung in bie Frembe gu bericaffen, 2 Mittnechte um Rleibungsftude etc., ferner in einer Birthicaft bem Berein "Immergrun" um eine Sammelblichfe und rif bei Rocht und Rebel aus. Sebiner ift mehrfach bereits megen Diebftabis borbeftraft. Begen rudfalligen Diebftabis murbe er beute mit 1 3ahr 6 DRonate Gefängniß beftraft und buffte außerbem bie burgerlichen Ehrenrechte ein auf bie Dauer bon 5

Chefrebafteur und verantwortlich für Politit, Fruidcen und Runft Morin Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Conrad von Reffgern. — Berantwortlich fur ben Interatentheil 3. B. Wilhelm herr, Cammilich in Biesbaben,

\*Gine neute hisgienische Cigarre, welche zum eeften Mole alle Einwände gegen die gefandbeitolicheiche Wirfung des Tobalrauchens beseitigt, ift von dem Gebeimen hobeath Geofester Dr. mod. Gere d, Ritter p, p. in halle, durch ein besonderts Versahren erzielt worden. Man fenut die tundertsachen Bersuch, die Miftwirfung bes Tabals aufzubeden oder wenigkens abzuschwähren, dieselben geben meistens darauf binaus, in den Cigarrenspissen oder Tabalspi ifen Bor richtungen anzubringen, welche die Wirfung des Ricotins ausgeben, soer wenigkens milbern sollen.

Bis jest bat aber noch teine biefer Barrichtungen ihren 3med in genügender Weile zu erfüllen verwacht und feibft das Entnicotinifiren bes Tabafs erreichte nicht diefes Biel. Eine raditale Entfernung des Ricotins aus dem Tabat ift gleichbedeutend mit Bernichtung des letzteren und felbst bei theilweifem Ent-

micotinifiren geben ichon die atheriichen Dete, wie überbaupt alle leichts ibalichen Stoffe verloren, auf welchen Geidmad und Aroma beruben und die ben Tabaf überbaupt ern gum Genugmittel machen, Die nach Brofesior Dr. mod. Gerold's Bertabren behandelten Tabafe find volltommen unichtablich, indem fie jede Nicontinwirfung ausschließen, babei ibr ichones Acugete, feinen Geschmad und volles Aroma behalten.

fommen unichablich, indem fir jede Ricantinwirfung ausschliefen, dabei ibr iedenes Aruffeie, feinen Geschmad und volles Aruffeie, beinen Geschmad und volles Aruffeie, bedeiten. Bie nach der "Deutichen Medigne Bredign. Breffe" De mod. Degener schreibt, bedentet biefe Ersindung eine neue vera in der Geschichte des Todals. Damit nun diese weittragende und für die Raucherwelt intereffante Ersindung der nicotin-neutralen Charre vor jeder untanteren Nachabnung geschingt wird, in ihre Aussichtung unter dem Schuge einer Reibe von Patenten einer der ersten Firmen der Eranche in Bremen anverwant worden, welche beregte Cigarren als "Bendts Hatent-Cigarren" in Berfehr bringt.

In Wiesbaben und Umgegend liegt ber Alleinverlauf diefer Cigarren in honden bes herrn Billelim Boll, Cigarrenhandlung bier, Taunnohrage 5, vis-a-vis bem Rochbrunnen. Ein Profpelt biefer Firma liegt ber beutigen Rummer bei.



# Wiesbadener Beneral-Anzeiger

Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben

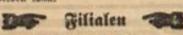
ift in allen Schichten ber Bevollerung Biesbabens und ber Umgegend ftatt verbreitet. Im Rheingan und Blauen Landchen befigt ber "Biesbabener General-Angeiger" nachmeisbar bie

### größte Muffage aller Blätter.

Die Beforberung erfolgt täglich Radmittags 5 Uhe burch eigene Erpregboten und find auch bie emferniehem Lefer noch Abruds im Befibe unfered Blattes. In allen Orten unferes Berbreitungsgebietes haben wir Agenten augestellt, bei welchen jebergeit auf unfer Blatt fur

50 Pfennig monatlich 30

abonnirt werben fann.



befinden fich in:

Muringen: Bb. Geelgen, Ortsbiener, Momanushaufen : Shiffer Reidert, Mumenau: Che. Bolf, Bierftabt: Bilb. Beifnec, Bleibenftabt: Carl Petri, Braubach: Dire. Gubinger, Biebrich : Chr. Ruf, Gifabethenftraße 5, Camberg: Bre. Demmerid, Querfifage 9. Canb: Carl Rern. Delfenheim: Wilh. Roch, Donbeim: 306. Phil. BBlpel, Reugaffe 4 Gibingen: 29. Anauf, Rabedheim, Eltville: R. Runge, Grbach b. Camberg : 30h. Den b. Erbach i. Rheing. : Dolg, Rengaffe, Erbenheim : Bith. Beber, Blorebeim: 3ob. Jung, Bolbergaffe. Frauenftein: 30f. Buds, Beifenbeim : Anbr. 3ffinger III.,

St. Goardhaufen : Frau Bendet, Dahn : Theob. BBlger, Sallgarten: 3oc. Seil, Dattenbeim : Gerb. Deremann, Dabuftatien: G. Gr. Dermann, Dochheim: Frau Biridinger, Meugaffe 10; Bolgappel: Anton Thorn. 3bftein : Frau Belene Dollas, Jaftabt : Chriftian Schaaf, Johannieberg: Rlein, Riebrich : 2Bmt. Fiebler, Rloppenheim: Georg Debt, Limburg: 3ol. Dambad, Rogmarft 87.1 Lord: Jac. Daum, Laufenfelben : Carl Meilinger, 2g. Edwalbach : Louis & dagel, Maffenheim : Daniel Effig. Mebenbach : Ratharine Damm, Wine, Difffen: 3ob. Ban L. Raftatten : Meldier Dagel Rantob: 5. V. rat. Renborf: Beonharb Gifer

Rorbenftabt : Frau De t, Riebermalluf: Bernh. Grunbel, Rieberlahnftein: 20me, Born, Emferftraft Riebernhaufen: Bg. Runbermann, Rieberneifen: Ortsbiener Beimar Rieberfeelbach: Carl Reiter, Rieberfefters: Fran Botterbad, Diederbrechen : Bine. Carl Gomibt. Oberbrechen : Bive. Eroft. Oberlahnftein : 3. f. Gerbary. Defteich : Coulmader Reinbarbt, Mauenthal: Balentin Ringel III., Rambad: Christian Somibt, Rumfel : Carl & d a fe c. Bimmermeifter, Ribedheim: With Anauf. Connenberg : Carl Rob m. Gartenftraft 7, Schierftein: Wilh. Lintenbad, Ceinenbahn: Woftwirth RoffeL

Billmar : Beter Rogbach VI.

Ballau: Belbhuter Gras,

Biefer : Boreng Baan mann,

Wintel: Frau Anna Weil,

Boreborf M. Bangert.

Beben: Briedr. & eit,

# Fanz Austral

wegen Aufgabe des Lagers

Kleine Burgstrasse 11 I., Ecke Webergasse.

Am Lager befinden sich:

> 0 + -

Teppiche, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Bettvorlagen, Linoleumvorlagen, Läuferstoffe, Schlafdecken, Steppdecken, Cocosmatten, Ziegenfelle, Angorafelle, Möbelstoffe, Wandschoner, Fuss. kissen etc. etc.

Da mein jetziges Geschäftslokal kl. Burgstr. 11, I. bereits ab 1. Januar anderweitig vermiethet ist, werde ich von meinem neuen Unternehmen im Laden Marktstrasse 9, im Hause des Herrn Otto Siebert, neben dem Königl. Schloss anfangs nächsten Jahres weitere Mittheilung machen.

# Julius Moses, Kleine Burgstrasse

Beehre mich die Uebernahme bon Bertretungen erfter und renommirter

Cementy Ralf-Werte Gipe.

ergebenft anzuzeigen und empfehle meine Dienfte fowohl fur Waggon-Bezüge ab Bert ale für Beguge einzelner Gade, halber und ganger Fuhren ab meinem hiefigen Lager unter Buficherung allerbilligfter und befter Bedienung. Biesbaben, ben 19. Robember 1899.

Mit Dochachtung!

M J. Betz,

in Firma Biesbabener Marmor Induftrie Aug. Desterling Nachfolger. Lager u. Comptoir: Rariftrage Rr. 39, Telephon Rr. 509.

Keine Geschiechts-Krankheiten mehr! Dia Anteitung zur Verhütung voo Geschiechtskrankheiten nen Dr. Otaf Thalborg

enchel-Honig

bat fich borgüglich bei Suffen, Berichteimung und Beiferfeit bemabrt, empfehle Apothefer M. Berling, Drogerie, 5290 Gr. Burgftraße 12.

Von der Reise zurück, Dr. med. Wachs.

Spezialarzi für Hautkranke, Wiesbaden, Kirchgasse 48,

# gu Biesbaden.

Gute und billige Jugend- und Boilsichriften werden in unferem Muftrage verlauft burch bie herren:

Ludw. Beder, Rl. Burgftrage 12. Bornemann Buchbandler, Luifenftrage 36; bu Fais, Schreibwaarenbandler, Moberftrafe 5; Gerich, Schreibmaarenhanbler, Schulgaffe 2; Doepfner, Raufmann, Ede Bleichftrage und Bismard-Ring;

Roemer, Buchbanbler, Barenftrufe 4.

Malinz. Rur Buf. und Bertag Concerthaus Leininger

Grebenftrage 1a. Aufgepasst.

Morgen, Buff- u. Betrag, großes Concert, ausgeführt von bem mit größtem Erfolge jur Beit im Cancerthaus "Effighaus" fpielenben Damenorchefter .. Bufriebenheit".

Prima Münchner Bier, fowie gute Ruche. Anfang & Uhr.

F. Leininger. Restauration Wilhelmshöhe Sonnenberg.

Chonftes Reftaurant in ber Umgebung. Den gangen Winter geöffnet.

Restauration Kömerberg 21. Bente Mittwoch Abend :

wogu einlabet Wilhelm Roffel.

Reats-Confulent Arnold

für alle Angelegenbeiten. Burean: Fanibrunnenftraffe 8. 23jabrige Thatigfrit in Rechtsfachen. Rönigliche Schaufpiele.

Donnerftag, ben 23. Rovember 1899, 255, Borftellung, 19. Borftellung im Abonnement D. Bum Bortheile ber biefigen Theater-Benfions-Anftalt.
3. Benefice pro 1899:

Lohengrin.

Romantifde Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Rufitatifde Leitung : herr Ronigt. Kapellmeifter Schlar, Regie: herr Dornewag,

Beinrich ber Bogler, beuticher Ronig . herr Rrauf. Bergog Gottfried, ihr Bruber Friedrich bon Telramund, brabantifcher Graf Ortrud, feine Gemahlin

Ortrub, seine Gemablin
Der Herrufer bes Königs
Sächsiche Grafen und Sdie. Thüringische Grafen und Ede. Draben
tische Grafen u. Ede. Edelfrauen, Ede knaben, Mannen. Frauen, Aucht.
(Ort der Sandlung: Antwerpen, erne Säitte des zehnten Jahrhundens)
Detrud
Fri. Ullmann.

vom Großberzoglichen Hostbeater in Darmstadt als Cake.
Eine größere Pause sinder nach dem 1. und 2. Atte Katt.
Anjang 6 1/2. Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 10 Uhr.
Freitag, den 24. November 1899.

256, Borftellung. 13. Borftellung im Abonnement A. Ren einftubirt:

Der schwarze Domino. Oper in 3 Aften nach dem Frangofischen des Scribe von Freihern von Lichtenstein, Mufit von Auber, Aufana 7 Ubr. — Mittlere Berife.

Tageszeitung, General-Anzelger", werden von jedem Postamt und Landbriefträger Nachbestellungen pro November und Dezember angenommen, Postbestellnummer 8106. Bezugspreis monatlich

nur 50 Pfg.

frei in's Hans. Geschäftsstelle: Mauritiusstrasse 8.

Blan forbere umfonft Gebrands weißung von d. Sind, Colbert Preis: Flafche & L., & 1.75 u. a. 180



nahme, befondere ber gahlreichen Blumenfpenben, fowie ber troftreichen Grabrebe bes herrn Defan Bidel und ber regen Betheiligung bes Bompier. Corps bei bem herben Berlufte burch bas Sinfcheiben unferes lieben unvergeglichen Gatten und Baters

Danksagung.

Far bie vielen Beweise aufrichtiger Theit.

Ferdinand Odis

Die tieftrauernden SinterBliebenen: Elife Odis, geb. Berger, und Rinber.

Ringkirdjen-Chor.

Todtenfest.

abenbs 8 Uhr in ber Mingfirche:

unter foliftifder Mitwirtung von Frau O. Hlrich (Mit), Fraulein DR. Chelind (Sopran) und ber herren 3. Gichhorn, Colo-Cellit ber Rurtapelle, (Cello), Connft (Orgel).

NB. Die Brogramme bienen ale Gintrittefarten.

Der Vorstand.

Restaurant u. Hotel Erbprinz.

Donnerstag, ben 23. November Metzelsuppe,

morgens Brativurft, Wellfleifch m. Araut und la Chweinepfeffer, 20

wogu freundlichft einlabet

Albert Lücke.

7244

# 1. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Mittwoch, ben 22 November 1899

XIV. Jahrgang.

### Mufeum für Arbeiterwohlfahrt.

3m Gtat bes Reichsamts bes Innern für bas Rechnungsjahr 1900 ift bie Errichtung eines Mufeums für Arbeiterwohlfahrt borgefeben, welches gunadit und hauptfachlich gur Forberung ber Unfallberhutung bestimmt ift, baneben aber auch ber Wohnungebogiene und

ber Rabrungsmittelhpgiene bienen foll.

Da eine allmähliche Entwidelung ber Ginrichtung beabfichtigt wirb, fo werben für bas Jahr 1900 junadift nur bie Roften für ben Gemerb eines unweit ber Technischen Sachichule in Charlottenburg belegenen Grunbftuds und für bie Errichtung eines fleinen einfachen Bermalbungsgebanbes beantragt. Spatet follen an biefes ein borfael für populare Bortrage und Demonftrationen, fowie Raumlichfeiten für eine gur Benutung ber Intereffenten bestimmte Jachbib liothet angebaut werben. Im Hebrigen follen auf bem Grunbftild nach Bebarf einfache Gebäube nach bem Babillonfoftem jur Aufnahme ber Musftellungsgegenftanbe errichtet werben. Die Beichaffung biefer Wegenstände wird im Allgemeinen ohne Roften für bie Berwaltung in ber Weife erfolgen tonnen, bag einzelnen Arbeitgebern, Erfindern ober Gabritanten neuer Ginrichtungen für Unfallverhütung unenigelilich Raume gur Berfügung geftellt werben, in benen fie bie ben ibnen eingeführten ober bergeftellten Ginrichtungen biefer Urt gur öffentlichen Renntnif bringen tonnen. Den Fabritanten und Erfinbern wird auf biefe Weife eine Gelegenheit geboten, brauchbare Unfallberbutungseinrichtungen por einem Bublitum folder Intereffenten gur Anschauung gu beingen, bie als Räufer ber Musftellungsgegenstände in Betracht tommen. In abnlicher Weife wird auch ben Berufogenoffenschaften Belegenheit jur Musftellung geboten werben. Diefe Ginrichtung bietet fur bie Bermaltung bes Dufeums ben amben Borifeil, baß fie nicht einen Beftanb bon Dafchinen unb Robellen anhäuft, bie naturgemäß mit ber Beit überholt merben und beralten, vielmehr tonnen, fobalb biefer Fall eintritt, bie Wegenftanbe ben fie ausstellenben Gigenthumer gurudgugeben und burch neuere Erfindungen erfeht merben. Dach ahnlichen Gefichtspuntten follen mit bie Musftellungen fur Dohnungs- und Rahrungs-Dogiene ongelet und forilaufend nach bem neueften Stanbe ber Pragis und ber Diffenicaft entwidelt werben. Rach Daggabe ber verfügbaren Mittel läft fich bie Pflege weiterer Zweige ber Arbeiterwohlfahrt angliebern. Der hauptnachbrud ift feboch junachft auf bie Forberung ber Unfallverhütung zu legen, welche eine ber wichtigften Aufgaben ber Arbeiterfürforge bilbet. Daß bierburch eine fortlaufenbe Musstellung bon neuen und nachahmenswerthen Ginrichtungen überaus wirtfame Unregungen gegeben werben tonnen, ift eine Ueberjeugung, Die feit ber im Jahre 1889 in Berlin beranftalteten Deutschen Allgemeinen Ausstellung für Unfallsverhütung" immer allgemeiner geworben ift. Daburch, bag ben gu Berufsgenoffenchaften bereinigten Unternehmern burch bie neuere fogialpolitifche Gefehgebung eine bebeutenb erweiterte Entschäbigungspflicht für bie Solgen ber Betriebsunfalle auferlegt ift, bat bie Unfallverhutung midtige neue Untriebe befommen. Befonbers nutlich wird biefes Rufeum fobann für bie mit ber Conftruction ber Mafchinen betrauten Ingenieure, fowie für bie auf ber Sochichule ftubirenben Tenniter fein. Denn mahrend anfänglich bie Unfallverhütungseintidtungen an bie bereits porhanbenen Dafdinen nur augerlich anpfligt wurden und baburch ben Arbeitern bei ber Benutung ober Bebienung ber Dafchine vielfach Unbequemlichteiten berurfachten, wird in neuerer Beit in einem fruber nicht gefannten Dage icon bei ber Conftruttion ber Dafchinen bie Unfallverhütung in's Muge wießt. Bu weiteren Fortidritten auf blefem bas Stubium ber in bem Mufeum ausgestellten Ginrichtungen ficher fruchtbare Un-

Bunte Blätter.

- Mffen als Golbfinber. Der Rapitan G. Dog, ber lunge in ber Glibafrifanifden Republit lebte, ergablt folgenbes bon ben Affen, bie für ihn in ben Golbgruben arbeiteten: "3ch befaß Affen", fagte er, "bie ich in meinen Gruben nutlich beschäftigte. Die berrichteten biefelbe Arbeit, wie fieben fleifige und gelibte Ranner. In manchen Fällen, wo ein Menich nuplos mare, gewährin fie mir recht wichtige Unterftutung. Gie fammelten bie tleinen Quaryftilde, bie bei einem Arbeiter unbeachtet verloren geben würben, and hauften fie fo auf, baß fie bequem mit einer Schaufel aufgeummen und nach ber Muble beforbert werben tonnten. Dabet areiteten fie gang noch Befallen und fletterten gumeilen in bie Schachte Munter, wenn fie auf ber Oberfläche alle Trummerftude weggeraumt Mußerbem lebten und arbeiteten fle miteinander ohne fo de Bantereien, wie fie unter Menfchen bortommen. Gie berhielten im allgemeinen gang methobifch und fingen ihre Arbeit an und nachten gang ebenfo Feierabend, wie es menfchliche Wefen unter den Umftanben gu thun pflegen. Es war wirtlich intereffant, bei ihrer Thatigfeit gu beobachten und gu feben, wie forgfam fie bebei auch auf bie fleinften Dinge achteten. Gie fanberten fogar bie Schächte und folgten ben bier gebrauchlichen Schubtarren und tleinen I

Bagen, wobei fie alles auflafen, mas von biefen unterwegs berabfiel." Das Enbe einer Familientragobte. George Barter James Cooper. Cooper, ber im Jahre 1892 wegen Ermorbung feiner Frau in Douglas, Gale of Man, ju gehnjährigem Gefängnift verurtheilt murbe - ber Brogeft erregte bamals großes Auffeben - ift eben mit Racbficht ber letten brei Befangnifiabre freigelaffen morben. Er befindet fich nun im Befig eines Bermogens, bas auf 1 000 000 Bftrl. (20 Millionen Mart) gefchäht wirb. Cooper, beffen Bater icon febr reich mar, beirathete im Geptember 1891 in Chefter, bie Tochter eines anberen reichen Mannes, Mig Cbith Cooper. Gin Jahr fpater fand man bie Frau eines Tages in bem Sotel in Douglas, bas bon bem Chepaar bewoont murbe, erftochen auf. James Cooper wurbe berhaftet. Er gab bei feiner Berantwortung por Bericht an, bag er fich eben mit feinem Febermeffer bie Ragel gefcnitten batte, ale ploblich feine Frau ohumachtig murbe und in bie Rlinge fiel, woburch ber Zob verurfacht wurbe. Rach fiebentägigem Progeffe wurde ber Angeflagte bes Morbes foulbig befunden. Und nun tommt bas Merfmurbigfte. Richt blos ber Bater, fonbern auch ber Schwiegervater best angeblichen Morbers waren vollftanbig von feiner Unfchuld überzeugt, und Beibe vermochten ihm bor ihrem Tobe ibr ganges Bermogen.

Der Biener Scharfrichter. Das Reue Diener Tagblatt melbet bom 17. Robember: Beftern Abend ift in feiner Bohnung in Raifer. Chersborf ber Scharfrichter bes Biener Oberlanbesgerichtöfprengels Carl Gelinger nach langerer Rrantbeit geftorben. Gelinger, ber ein Alter bon 37 Jahren erreicht batte und einem ichweren Rietenleiben erlag, murbe por fünf Jahren, nach bem Tobe feines Borgungers Genfrieb, bei bem er als Behilfe bebienflet war, jum Scharfrichter bon Bien ernannt. Er begann feine Dienftgeit bei bem Scharfrichter Willenbacher und bat in ber berhaltnigmagig turgen Beit feiner bufteren Umtutbatigfeit 43 Juftigfigirungen borgenommen. Mis Gehilfe unter Willenbacher und Gepfried hat er bei 140 hinrichtungen Affifteng geleiftet. Bor feiner Ernennung jum Scharfrichter betrieb er eine Mildymeieret in Ottafring, Rebenbei mar er Scharfrichtergebilfe. Er binterlaft gwei Rinber, einen Rnaben im Alter von 9 und ein Dabden im Alter von 11 Jahren. In Raifer-Gbersborf, mo er ein fleines nettes Saus bewohnte, war er megen feines gutmutbigen Befens recht beliebt und murbe bort allgemein nur "Ontel Carl" genannt. Er fprach niemals von feinem Berufe und gerieth in Born, wenn im Gafthaufe in feiner Gegenwart auch nur eine leife Unipielung auf fein Amt gemacht murbe. Gelinger mar ein forpulenter Dann bon großer Statur mit einem maffigen, blatternarbigen Gefichte bon buntler Sautfarbe. In Musibung feines Amtes trug er ftets einen ichmargen Salonangug und ichmarge Sanbidube, welche er nach ber Juftifigirung abftreifte und mit gelben Salonhanbiduben bertaufchte.

- Die Behandlung ber Gicht mit Elettrigi. tat hat ber frangofifche Argt Buillon, wie bie Parifer "Rature" berichtet, neu und febr erfolgreich ins Wert gefett. Befanntlich bebanbelt man bie Bicht außerhalb ber eigentlichen Anfalle burch eine einfache und ftrenge Regelung ber Rorperthatigfeit, um befonbers burch viele Bewegung bie Funttion ber Saut aufrecht ju erhalten und baburch bie Bilbung bon harnfaure ju berminbern und bie Musicheibung giftiger Stoffe gu begunftigen. Rach Dr. Guillon ift bie elettrifche Bebandlung gur Erfüllung biefes 3wedes außerorbent-lich geeignet, indem fie bie Ernöhrungsthätigfeit bebt und auf bie Musteln und anberen Organe anregend einwirft. Der frangofifde Mrgt benugt ftart continuirliche Strome und Wechfelftrome bon hober Frequeng, um bie Berlangfamung ber Ernabrung in ben bon Bicht befallenen Organen ju betämpfen. Dagu benutt er ben elebtrifden Strom nicht nur an fich, fonbern auch gewiffermagen als Transportmittel für ein befonberes Mebicament, nämlich bas Lithium. Diefer Stoff hat bie Gigenfchaft, auf bie harnfauren Bilbungen lofend einzuwirfen. Die eigentliche Behandlung ge-fchieht bermagen, bag bas trante Blieb, jum Beifpiel ein Fuß, in ein Borgellanbeden mit einer gweiprogentigen Lithiumlöfung geftellt wirb. Das Lithium zeigt gegenüber einem elettrifchen Strom ball Berhalten, bom negatiben nach bem positiven Bol hingumanbern. Benn nun ber positive Bol eines elettrischen Apparales mit bem Ruden ober ber Bruft verbunben wirb, fo bringt bas wohlthatige Lithium mit bem elettrifden Strome bon bem Babe aus in ben Jug ein und wanbert burch ben menfchlichen Rorper hindurch. Die Dauer einer Sigung beträgt 20 bis 30 Minuten. Das Lithium bringt, wie gefagt, in ben franten Gelenten bie harnfauren Berbinbungen gur Löfung. Die Ergebniffe biefer Behandlung find fehr bemertenswerthe gewefen. Acute Anfalle murben raich befeitigt, chronifd Belentaffectionen befferten fich nach brei bis vier Gigungen.

- Edweinebraten aus Bierhefe. Die "Mugsburger Abenbgeitung" berichtet: In ber Monatboerfammlung ber banerifden Botanifden Befellfchoft am 3. b. DR. erftattele Berr Prof. Dr. Solgner einen turgen Bericht über bie Befes und Batterien-Untersuchungen. Um Schluffe biefes Bortrages führte ber Prof. bie neueren Bestrebungen (von Giebel, Babl und Benius, Beters,

John Golbfellow u. A.) gur Darftellung von Nahrungs-und Genufmitteln aus bem Inhalt ber Bierhefen an und theilte mit, bag Brof. Dr. C. 3. Lininer aus Befe mit hochprogentigem Altoholl eine Gubftang ausgezogen bat, welche ermarmt, wie Schweinebeaten ichmedt und baf bie Wiffenschaftliche Station für Braueret in Munchen ein Batent für bie Gewinnung eines Musjuges aus ber Befe, welcher bie Gigenfchaft eines Fleifchertractes befigt, angemelbet bat.

### Sandel und Berfehr.

Marttbericht für ben Regier. Begirt Bicobaben. (Frucht preife, mitgetheilt von ber Preisnetirungsfielle ber Band-wirthichaftellammer für ben Regierungsbegirt Biesb aben am Fruchtmartt ju Franffurt a. M.) Montag, 20. November, Radjunitage 121/2 Uhr. Ber 100 Rile guie martifabige Baare, je nach Cinal., lote Frantfurt a. M. Per 100 Ris gute martitalige Kraate, ie nach Cinal., isto Frantfur a. M. Beigen, hiefiger Mf. 15.40 bis 15.60, Alogen, diefiger, M. 15.25 bis 15.60, Gerfte, Nieb und Pjälzer- (newe) W. 17.— bis 17.50, Wetterauer M. 16.75 bis 17.—, Hafer, hief. M. 14.30 bis 14.60, Raps, hief. M. —— bis ——, — heu und Strob (Natisung vom 20. Nov.). Hen (newes) 5.80 bis 6.40 M., Roggenfirah (Langftrob) 3.66 bis 4.40 M., Birrfrob, in Ballen gepreßt 0.00 M.
Proviantant M ain z. Die Preife werden in der Woche vom 19.

bis 25. Rovember betrugen (fe nach Qualitat): Beigen bis IR. 16.50,

Roggen bis M. 15.90, Dafer dis M: 14.60 für 100 Kg.

\* Dies. 18. Noo. Ressauer Rothweigen 16.31 dis 16.62 M., Roggen, 15.06 dis 15.78 M., Erific 17.53 dis 17.69 M., Hafe 13.40 dis 13.60 M., Rans —— bis —— M.

\* Manuheim, 20. Nov. Amelick Retirung der dortigen Börse

\*Maunheim, 20. Nov. Amtliche Notirung der dortigen Borfe (eigene Depesche). Weigen, pfälger 16.75 bis — Mt., Roggen, pfälger 15.75 bis — Mt., Gerfte, pfälger 16.50 bis 17.25 Mt., Dafer, badischer 14.25 bis 14.50 Mt., Raps 25.00 bis — Mt.

\*Frankfert, 20. Koobe. Der heutige Lie hmarte war mit 414 Ochsen, 43 Bullen, 757 Küben, Almbern und Gieren, 285 Kübern, 690 hanmein, — Schaftamm, I Ziege, — Jiegensamm, 1172 Schweinem befahren. Die Preise stellten sich per 50 Kilo Schlachtgewicht wie solgte Dchsen: a. vollsteischige, ausgemäßtete böchten Schachtwerthes bis zu 6 Jahren 69—71 M., b. junge steischige, nicht ausgemäßtete und altere ausgemäßtete 65—67 M., c. mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 60—62 M., d. geeing genährte jeden Alters — M. Bulle n: a. vollsteischige böchten Schlachtwerthes 54—56 M., b. mäßig genährte jüngere und genährte öhrer 50 bis 52 M., c. geering genährte jüngere und Kinder) in. vollsteischige, ausgemäßtete Färsen (Stiere und Rinder) böchken n. vollfieischige, ausgemaltete Farien (Stiere und Rinder) bochken Schlachtwerthes 61-63 DR., b. vollfieischige, ausgemättete Rupe bochfen Schlachtwerthes bis ju 7 Jahren 55-57 MR., c. altere ausgemäftete Rube und wenig gut entwidelte jüngere Rube und Farfen (Giere und Rinder) 42-46 MR., d. maßig genahrte Rube und Farfen (Stiere und 03-61 Pig. b. aiere Diagnati (Schaubgemicht) 42 Big. Commen und Schafe [Merzichafe] (Schlachtgewicht) 38-42 Big. Schweiner a. vollsteischise ber feineren Raffen und beren Kreugungen im Alter bis ju 11/4 Jahren (Schlachtgewicht) 54 Pig., (Lebendgewicht) 42 bis 43 Big., b. fleift ige (Schlachtgewicht) 53 Big., (Lebendgewicht) 60 Pfg. e) gering entwickle, towie Sauen. und Gber, Schlachtgewicht) 00-00 Bfg., d, ausländische Schweins (unter Angabe bet hertunft) 00-00 Pfg. Die Preisnotirungstommiffion.



bon einigen taufenbangefebenen Brofefforen und Mergten erprobt, angewandt und em-pfohlen! Beim Bublitum feit 17 Jahren als bas befte, billigfte u. unichablichfte

### Blutreinigungs= und Abführmittel

beliebt und wegen feiner angenehmen Wirtung Galgen, Dropfen, Mirturen Mineralwäffern ze, Doogezagen. — Erbältlich nur in Schachtein gu Mt. 1.— in dem Apothefen und muß bad Etiquett ber achten Apothefer Nichard Brandt's Schweiger,

muß bas Etiquett ber achten Apothefer Abchard Brandt's Schweigerpillen ein weißes Areng, wie obenftebende Abbildung, in rathem
Belde tragen. Rur 5 Big fosiel bie tögliche Anwendung,
Die Beftandtheile ber acht en Apothefer Rich ard Brandt'ichen
Schweigerpillen find Ertracte von: Sitge 1,5 Gr., Mofchusgarbe,
Aloe, Abhunt je 1 Gr. Hipterflee, Gentian je 0.5 Gr., dagu
Gentian- und Bitterfleepulver in gleichen Theilen und im Ouantem jum baraus 50 Billen im Gewicht bon 0,12 berguftellen. 190,65

Billige Preife. Beftellungen bei

nach feber Photographie merben Biluftlerifch, in getreuer Mehnlichfeit anegeführt.

perm Derr, Bergolber, Rirdgaffe 38.

m Ausverkauf der Vietor'schen Kunst=Anstalt, Taunusstraße 13,

aufgezeichnete, angefangene und fertige

Stickereien (Deden, Läufer, Schoner, Kiffen, Wandbehänge, Teppiche, Handtücher, Servirtischbeden u. f. f.) Sandarbeiten aller Art, Malereien, Schnitzereien, Brandmalereien, Ofenschirme, Paravents etc (barunter auch viele Gegenftande gum Gelbft-Fertigarbeiten.)

45¢

hermann Rung

# Groke Anhlfahres-Geld-Kofferie. Gewinnloofe, auch folde, weiche

762

Bichung 25.-30. Robember. 16,870 Geldgewinne - Hauptg. 100,000 Mt. Leofe empfieige u. verfendet (auch geg. Radin.) die befannte Haupt- u. Gindstolltete Carl Cassel, hirdgalle 40.

Gegenüber ber Echnigaffe.

Codes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die ichmergliche Mittheilung, daß unfere liebe unvergefliche Schwefter, Schwagerin und Tante

# Frau Friedrich Bender Wwe.

geb. Tremus,

hente Morgen 4 Uhr nach langem und ichwerem Leiben fanft entichlafen ift.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Biesbaben, ben 21. Rovember 1899. Die Beerdigung findet ftatt Freitag, ben 24., um 11 Uhr von ber Leichenhalle bes alten Friebhofe.

# \*\*\*

Meine Kaffees werden in meiner eigenen Brennerei obne irgend welchen Bufab forgistigft taglich frifd geröfter und empfehle meine neuen vorauglichen Mifchungen, per Pfund 80, 90 Pfg. Mt. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80

Burfelguder per Bfund 28, 30. 32, | In. Erbfen, gelpalten, 16, Griedraffinabe, 28, 30, 32, Saferfloden, 24.

Reis, 12, 16, 20, 24, 30, 40, Gries 16, 20, 24, Gerfte, 14, 16, 20, 24, 28, Berifago, Ia., 30, Grunfern, Ia , 35, 40 Big.,

bio, grün, 16, 28, Bohnen, 12, 14, 18, Linfen, 12, 15, 20, 24, 28, 32, Fabennubeln, 20, 24, 30, Bandnubeln, 20, 24, 30, Cicrisbennubeln, 40, 50, 60, 80 Sausmacher-Giernubeln, 40, 50 60, 80 Pfg.,

**Weizenmehl** Ar. 00 29 Pfg., Rr. 0 20 Pfg., Rr. 1 18 Pfg., Rr. 2 16 Pfg., Rr. 3 14 Pfg., per 5 Pfb.-Padet Rr. 00 1,05 Me., Rr. 0 25 Pfg., Rr. 1 85 Pfg., Rr. 2 75 Pfg., Rr. 3 65 Pfg.

Plette Conferven! Bobnen 1 Blb. Dofe 28 Pfa., 5 Pfg., 4 Pfb. 70 Pfg., Erbfen, Carotten, Schnitt. und Stangen. fpargel in großer Answahl.

Spegialität: Feinfte Fruchte, offen ausgewogen, in Buder- und Ge-wurg-Effig, hochfein im Gefchmad!

Pflaumen 50 Pfg., Birnen 60 Bfg., Kirfchen 50 Pfg., Gemifchte Früchte 1 Dtt., Rirfchen ohne Stein 80 Bfg. Salzgurten, Effig. und Senfgurten, Pfeffergürtchen.

Baie, Emmenthaler, Ebamer, Rabmtafe, Roquefort, Brie, Camembert. Munter., Defferte, Frühftlidstafe, Thur. Stangenfafe, Krauterfafe, Doplentafe, feine Wurftwaaren, Gervelat, Thur, Sulge, Leberfulge, Ganje-

Bisenits in allen Preislagen und größter Ausmahl.
Maizena, Wondamin. Colmanns Muftard.
Bildtinge, Sprotten. Rämbergaal, Oelfardinen.
la. Rüruberger Ochsenmantsalat, per Plund 55 Psp.
Garantirt reinen Bienenbouig per Glos 60, 70 Pfg., 1,—, 1,30 Mt.
Deutscher Coguac, per Flasche 1,50 Mt.,
Cognac, Marte Buchdolz, in allen Preislagen,
sowie sämmtliche dier nicht ausgesührten Colonialwaaren und Desitatessen in nur prima Qualitäten bei fireng reellem Was und Gewicht zu mindest gleich billigen Preisen wie jede Concurrenz empfieht

# Adolf Haybach. Wellritztraße 22.

Telephon 764. Telephon 764.

NB. Auf Bunich taglich Anfrage und freie Lieferung gutige ertheilter Auftrage ins Dans.

Prima gelbe englische Speife-- Kartoffeln

per Rumpf 18 Bfg., per Centner Dif. 2.00

Manshenkarioffeln per Rumpf 35 Pfa., per Centner Magnum bonum per Anmpf 20 Pfa., per Centner Centnerweife alles frei ins Saus.

Aleine Webergaffe Nr.

Unter den conlanteften Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe

ganze Ginrichtungen, Baffen, Sahrrader, Infrumente u. bgl. Tarationen gratis. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12 Tagator und Unctionator.

### Nenes Fischaeschäft. 24. Wellrinftrafe 24.

Fischconsum Broger Umfat! W.Frickel.

Täglich frifdje Infuhr! für Buß- und Bettag

in feinfter Qualitat frifch eingetroffen : Feinfter Egmonder Schellfifch, per Bib. 25, 30, 35 und 40 Bf.,

Cablian (2-4 Pfb. fchwer) 30 Bfg, do. großer 35, im Ausschnitt 45 Bf., Zechecht mit Kopf 40, im Ausschnitt 50 Pf., Zchollen große 50 Bf., mittel 40, fleine 25, Pf., Rothzungen (Limandes, Salbfoles) per Bib. 60 Bf., Steinbutt (Echte Turbots), per Bfd. 80 Pf., Zarbntt (Barbues), per Bfd. 70 Bf., Seegungen (Goles), per Bib. 1,20 DRL Tafelgander, per Bib. 70 Bi., Blufihecht, lebenbfriid, per Bib. 65 Bi., Rnurrhahn, feinfter Badfifd, per Bib. 25 Bf.,

Weifififch feinfter Badfifch, per Bfb. 25 Bf., Feinster rothfleischiger Salm per Bib. 1,20 Mf.

Mile Rancherwaaren und Marinaben. Befte Begugequelle für Wirthe und Wieberverfaufer.

Brompter Berfandt. Wiesbadener Fischconjum Wilh. Frickel,

Wellrinftraße 24.

Telephon 869.

# Dersteigerung

Delgemälden, Sculpturen, Porzellanen, Broncen- und funftgewerblichen Gegenständen

aus ber in Concurs befindlichen Firma Deiters

am Dienstag, ben 28. November cr., Morgens 10 u. Nachm. 3 Uhr anfangend, in ben

Wiesbadener Runffalen, Dr. 9 Luifenftrage Dr. 9.

Befichtigung am Montag, ben 27. Rovember er. Uneführliche Rataloge gu haben in ben Wies badener Aunftfalen und durch den unterzeichneten

Anctionator und Tarator Wilhelm Melfrich, Friedrichftrafte 47.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. S. Raud. bleibt bie Buhne bes Buftage halber gefchloffen.

Donnerftag, ben 23. Robember 1899, 82. Abonnementevorftellung. Erftoufführung: Abonnementsbillets guftig Rovitat.

Ducamp's Deijabentener.

Schwant in 4 Atten (nach einer frangofifden 3bee) von Rubolf Bresber und Baul harms. In Scene gefete pon Dr. S. Rauch.

Dibier Ducamp, Ambermehl-Fabritant . Guftab Shulbe. Coffe Schent. Clara Werther. Brene, beiber Tochter . Albert Rofenom. ontel D'Outrelepont . Minna Mgtr. Taute Transet Colonel Balfin-Diobate Mar Biestr. Erneft Latauche | Robaffeure Dtto Rienidierf. bes "Bicht ber Babrheit" Bubwig Wibmann. Bans Sturm. Babarbe Dig Ellen Gife, Mitarbeiterin ber Beitfdrift: "Die

Duval, Barbier . Bonbanelle, Besicher eines Guichens in Pontillac Harty Jamisch.
Denrietter, seine Richte . Margarethe Ferida.
Rosolie, Madchen bei Bondonelle . Rarbe Eridolt.
James Attinson, Löwenbändiger im Cirtus Carée Friede Schumann.
Mitan, genannt Ruften . Georg Albeit.
Teibolt, Miest.

Bich, Reporter Teibolt, Birth: "Bur golbenen Fliege" in Bontiffac Richard Krone. Die handlung ipielt im 1. u. 4. Alt in Silleneure, im 2. u. 3. Alt auf bem Gutchen Bonbonelle's in Bontiflac bei Baris. Die größere Banje findet nach dem 2. Alte fatt, Anfang 7 Uhr. — Ende 98/4 Uhr.

Freitag, ben 24. Robember 1899. 83. Abonnements-Borffellung. Abonnement Bum 14. Mel. Abonnemente-Billets gillig.

Dolly. Robitat. Bufilpiel in 3 Atten von Benrid Christierufon, Deutich von E. Jonas, Graf Schutte . Dr. D. Raud. Samftag, ben 25. Ropember 1899. 84. Abonnements-Borftellung. Abonnemen Erftaufführung. Abonnemente-Billets galtig.

Gefaufte Liebe. Robitat. Schaufpiel in 3. Aften von 23. G. van Raubund. Deutich von Gife

# Weihnachtsprämien.

Der große Beifall, ben unfere vorjabrige Beibnachtspramie bei unferen verebrlichen Abonnenten gefunden, bat und veranlaßt, unferen Befern auch in biefem Juhre wieder fur ben billigen

# Ausnahmepreis von 3 Mark

eine folde ju offeriren.
Bu biefem Bwed baben wir auserfeben ben elegant gebundenen, 46 Drudbogen Begitonformat in gebiegenfter Ausftattung umfaffenben Banb

. . . 3lluftrirte . . .

unter Mitwirfung von Radidriftftellern bearbeitet von 202. Rebmonb.

Mit nabeju 500 Abbifbungen, 6 Janbftarten in Farbenbrud u. umfaffenben geographtid-fiatiftifden Bottgen u. Cabellen.

In unfereit Zeitulber ber Gifenbahnen und Dampfichuffe, bes Welthunbell und Weltverteben ift bas Beblirfteld, Die er und Bolber ber Erbe genauer fennen ju fernen, nicht mehr mie in fellberen Beiten ein mehr ober meniger blof miffenfdoftlides, fonbern aud ein eminent praftifdes. über die weitesten Areife fich verbreitendes geworden, Die zu Weihnochten erscheinende "Instirrte Uniere u. Wollerfunde" von M. Reywood diese Allet, was zur Besteidigung dieses Beblirfniffes erforbertich ift unb bringt gugleich in ihrem reichen Bilberichmude bie verichtebenften Gegenben unb Bolter unjeres Ersbelles ju lebenbiger Unfdomung. Wir boffen auch binfichtlich biefes Wertes bem allgemeinften Intereffe gu begegnen nd erbitten gefällige Bestellungen baldigft in unjerer Expedition Maurisiusftrafe 8 abjugeben.

Wiesbadener General Angeiger. (Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.)

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Wer sich durch einen wirklich solld gebanten, finnerst ein-

tadellose Beleuchtung

verschaffen will, wende sich an den Generalvertreter der 6e sellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen in Heilbrenn:

Otto Engelhard in Fosheim am Zaunus Technisches Geschäft, Lager in Calcium-Carbid und Calcium (FrenschaftmittellStr 27.

28. Rectietar Er fa

ober er rat iein Tabat nicht geftatt Merianne. balten, fon reffen 29ab daß er fann feiner Die Le alle Griedr Nocht hin Die tiefe G

Der Berbit Der 2 best mit mi ougtfein, I Qual. De mit wahre Bernomme Cummers ; Biopi und jagte

B Birtii th burde m schon it band reid mit offener beran bent m geitalte und fann Belt jenjet benfeit, bo d beljen : Die Pflicht form and Bus vielleicht n

ein Stüd and and it es ande nothburitle emas für Dich ju jo b die alt in fann d mir bon e meiner 31 men nahe mm ein a politijdy at große pringeffin tote

Etellung 1 Bon Dir mill 81 Das aber es Du L Et II

am bon 9 attelben, In

Gde

6 mali

Dans 31 Mund

für Hau

26. Berti Auf der Meige des Jahrhunderts.

Roman von Gregor Camarote.

Er faß wie fonft am Abend am fladernben Raminfeuer, aber er rauchte nicht mehr feine Pfeife, weil, wie er fagte, ihm bas Rauchen nicht mehr gut betomme, in Bahrheit aber, weil ein Tabat auf Die Reige ging und er fich Die Ausgabe bafür nicht gestatten wollte. Er fühlte nicht mehr die Kraft, fich mit Worlanne, wie er es fonft gethan, über bies und jenes ju unterbalten, fondern er ließ fich von ihr aus irgend einem Buche, bellen Wahl er ihr überlieft, vorleien und fie bemerfte es wohl, bet er taum guborte, und bafi die tiefen Geufger, die zuweilen feiner Bruft aufftiegen, dufteren Gedanten galten, von benen on die Lefture nicht abgulenten vermochte. Und fo borte ber alte Friedrich, ber unter ihm wohnte, oft noch über bie halbe Bocht bin feine gleichmäßigen Schritte, welche unbeimlich burch Die fieje Stille bes Samjes flangen.

Co fagen fie an einem Abend wieder bor bem Ramin. Der Berbftwind braufte um bas Gobog und rattelte an ben

Der Baron ftarrte in die gungelnbe Flamme und Marianne ind muber, gleichgiltiger Stimme Seite auf Seite, bas Bemußtfein, daß ihr Bater nichts bon Allem horte, nohm ihr felbft Des Intereffe an bem Buch und machte ihr bie Letture gur Dund. Dennoch aber durfte fie nicht aufhoren und fie fpielte mit mabrem Selbenmuth die Rolle forglofer Beiterfeit, die fie bernontmen, um ihrem Bater bie Laft feiner Corgen und feines Summer8 gut erfeichtern.

Ploplich aber richtete ber Baron fich auf, schuttelte ben Ropf

und fagte mit faft rauber Stimme:

Es geht jo nicht weiter, Marianne, wir durfen uns über be Birflichfeit, die unabwendbar por une fieht, nicht taufchen. ich burchichaue wohl die Romodie, die Du mit mir fpielft, Das idon und tapfer bon Dir", fuhr er fort, jeiner Toditer Die fend reichend, .aber was foll es beifen? Bir muffen bie Dinge mit offenen Augen ansehen, bies Alles ift unhaltbar, wir muffen bornn benten, unfere Bufunft bem Billen bes Schicffals gemäß m gestalten, vor Allem für Dich. Meinhard fteht im Dienft nd tonn fich durchichlagen, wenn er nicht anders in der neuen Belt jenfetts bes Ogeans eine Erifteng findet. D es ist hart gut benten, bag mein Cohn bort in jener Welt eine gutunft suchen ollte, beren Ginn und Beift mir fo berhaft ift, aber mas fann Der Rothwendigfeit muthig ins Auge ju jeben and mich nicht zu beugen, jo lange noch die Kraft aushalt, ift Die Bilicht eines alten Ebelmannes und ein alter guter Stamm fonn auch bort in jenem Boben vielleicht noch gute Früchte

Bas mich betrifft, jo hoffe ich aus dem Zusammenbruch doch bielleicht noch fo viel zu retten, um bis jum Ende meines Lebens ein Stud Brod gu haben, Bedürfniffe habe ich nie viele gehabt mb auch die tann ich leichten Bergens entbehren, aber für Dich ift es anders. Db mir die Mittel bleiben, Dein Leben auch nur sthourftig freundlich zu gestalten, weiß ich nicht, ob Meinhard thood fur Dich thun tann, ift eine Frage, Die fich vielleicht erft nich langer Beit, ja nach meinem Tode entscheiben tann. — Für Did ju forgen, tit meine erfte Bflicht, ich habe an einen alten strund mich gewendet, um Dir eine Stiftsstelle zu berschaffen, d die alte Freundschaft Stich hält, weiß ich nicht, aber immer-in tann der Bersuch gemacht werden. Biel mehr verspreche ich mir bon einem anderen Schritt, den ich gethan — ich habe in neiner Jugend, wie ich Dir ergablt, bem Bergog von Ravensung nahegestanden, als er noch Erboring war, und ihn habe 4 um eine Stelle als Hosdame für Dich gebeten. Der Hof ist politisch unbedeutend, aber der Herzog ist reich und halt Alles uf großem Fuß, er wird es vielleicht gern sehen, wenn ein der Großen rinjesin von Holberg bei seiner Gemahlin oder bei der Erb-rinjessin den Dieust thut. Jedenfalls wirst Du eine sorgenfreie ad, wie ich den Herzog kenne, auch sur das Leben gesicherte etellung haben."

nein, Bater!" rief Marianne, in Thranen ausbrechend. Dir foll ich mich trennen, jest trennen, da bas Unglud 6 bedroht — niemals, niemals — was da auch fommen mag.

will Alles mit Dir tragen."

"Das weiß ich wohl, Du gutes Kind", jagte ber Baron, ber es muß jo fein; Du mußt Dich, wie ich, bem Schickfal en, und ich tann Dich berfichern, bag ich bie Armuth leichter freudiger allein tragen werde, als wenn ich feben mußte, Du leidest und ich Dir nicht helfen tann."

Marianne wollte fprechen.

Er unterbrach fie mit einer faft beftigen Sandbewegung. "Jeht kein Wort weiter", sagte er. "erst noch mussen wir a ohnehin die Antwort abwarten. Danach verlange ich Gehor-am von Dir. Hier ist ohnehin Alles unhaltbar; und wenn es Dir auch gelänge, die Summe für die Hypothet für jest auf-brieiben, fo geht boch Alles verloren, was ich in den Jahren

Lampen!

Laternen!

Tifch. Band- und Bangelampen, fowie Rafige und Gmalliewaaren in nur brina Qualitat ju billigen Breifen

Karl Moch,

Inftallateur und Spengler.

Ede Bahnhof. und Luifenftrage. (Gingang Quifenftraffe.)

Reichshallen-

Bollftändig. neues Programm! Theater.

Marta Frena. Conbrette. Original-Quri-Quri-Tronpe, Ausftattungs-Bantomime, Dane Reinhardt, Dumorit, Mifter Storlen, Babn-Rroft-Athlet, Unny Myrtlen, Excentrie-Soubrette, Tarfis, Gelent Phontaft. Raberes fiebe Straffenplafate. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Von der Reise zurück. Dr. med. Wachs. für Haut- u. Blasenkrankbeiten, Wiesbaden, Kirchgasse 43.

meiner Arbeit bei bem Banquier Barber niedergelegt babe, ba bie Abichreibungen nicht erfolgten. Gine Beit bitterer Roth ift unabwendbar, und die folift Du nicht mit mir theilen. Deinft Du, ich febe es nicht, daß ichon jest Alles fehlt, fo viel Muhe Du Dir auch giebft, mir bies zu verbergen? Roch immer ift es bem guten Beiter Beinrich nicht gelungen, Die nothwendigften Mittel für unjer Leben aufzutreiben, und wir muffen boch mindeftens im ungunftigften Gall bis zu unferer Ernte durch tommen. 3ch werbe bas ertragen, aber ich will nicht, bag Du Deine Jugend bier vertranerft. Du tannft junachft in ber ficheren Stellung als hofdame bei ber Bergogin bon Ravenftein eine beffere Wendung unferes Schicffals abwarten. Doch wir miffen auch für ben Augenblid Rath ichaffen, wenn wir auch unfere Bedürfniffe auf das Mengerite einschranten wollen. Bir burgen die Arbeiten nicht unterbrechen, foll bas Gut nicht tief im Werth finten, bag jein Bertauf vielleicht nicht einmal Die Sypothel bedt. Das Einzige, was noch einigermaßen an die Bergangenheit erinnert, ift unjer altes Gilber. 3ch bin entichloffen, mich bavon zu trennen. Ich habe ein Berzeichniß aufgejeht und will morgen nach ber Stadt fahren, vielleicht fann ich's verpfanden; wenn nicht, jo wurde ich auch bor bem Bertauf biejer Erinnerungen an die Bergangenheit nicht gurudichrecken -

ein Buftand, wie der jetige, ist nicht zu ertragen." Marianne bedeckte ichluchzend bas Gesicht mit ben Händen. Das ift bart, mein Bater", fagte fie, "aber es muß ertragen werben, wenn es nothwendig tit, und ich glaube, es ist nothwendig. Much ich habe ichon baran gebacht, benn wir tonnen bei der außersten Einschränkung taum noch einige Wochen be-fteben. Aber mich, mich mußt Du bei Dir laffen. Du haft mich ja oft, halb icherzend wohl, Deine Stupe genamt und die Frende Deines Alters. Sabe ich je eine folche Anertennung verdient, bin ich je Deiner Liebe wurdig gewejen, fo lag es jeht meinen ebelften Lohn fein, bag ich Alles mit Dir theile, was bas Schickjal und gu tragen auferlegt."

Sie war aufgestanden und por ihrem Bater auf die Rnie niedergefunten. Gie fügte feine Sand, und blidte bittend gu

thm dut.

"Du wirft es mit mir theilen, mein Rind", jagte ber Baron wehmuthig, aber mit bem Lusbrud festen Entschlusjes, "unfere Bergen werben verbunden bleiben, und tonnteft Du mir nupen, jo fei gewiß, ich wurde Dich nicht von mir laffen, aber Du wirft mir, bei Gott, ben beften Dienft leiften, wenn Du mir bie Möglichleit gewährft, allein zu bleiben; allein bin ich ftart und muthig, um jeden Rampf aufgunehmen und jede Roth zu überwinden - wenn ich Dich leiden fabe, wurde ich ichwach und feige werden. Ich weiß ja", fagte er, järtlich über ihr haar streichend, "bast Du mir ein Opfer bringft aber ich verlange bies Opfer von Dir und ich veripreche Dir, wenn unjere Lage fich beffer gestaltet, fo foll es meine erfte Freute fein, Dich gu mir gurudgurufen. Jeht geb, wir bedürfen der Rube, wenn wir unfere Krafte in unnügem Jammer aufreiben, fo geben wir die hoffnung bes Gieges über bas Unglud berloren."

Marianne ftand auf, fie durfte ja ben Bater in diejem Mugenblid nicht mehr aufregen und juchte Die Einfamkeit, um barüber nachzufinnen, wie fie es vermochte, die Ausführung feines Entichluffes, ben fie ja mit ihrem Berftand als richtig und bernunftig anerfennen mußte, wenigftens aufzuschieben.

Um anderen Morgen nach bem Frühltud ließ fich Freiherr Rochus von Marianne, ohne auf das Gesprach vom Abend vorber gurudgutommen, ben Gilberichrant aufichliegen.

Er mufterte all bie wohlgeordneten Berathe, Schalen und Terrinen, Die gabtreichen Babeln und Löffel, Die Bajen und Zafelauffage, um fich einen ungefähren leberichlag über ben Werth, der darin fteden mochte, ju machen. Geine Miene war falt und rubig, faft fireng und bart, er batte es ja nothig, jeinen eigenen Schmerg bei biefer traurigen Beichliftigung niebergufampfen und nur zuweilen, während ein Blief auf die überall angebrachten Bappenichilder feines Haufes fiel, ftieg ein Scufger aus feiner Bruft berbor.

.Es wird immerhin noch wenig genug fein", fagte er, bie Beit ift gu lang, für bie wir forgen muffen, und mit bem blogen Bervianden werden wir faum ausreichen, aber es muß geschehen. So lange es geht, muffen wir stehen bleiben und", jugte er halblaut hinzu, wenn ich allein bin, werbe ich ja recht wenig für mein Leben brauchen."

Marianne wendete fich ab, um ihre Thranen zu verbergen. Der alte Friedrich trat ein, er warf einen fcmerglichen Blid auf ben offenen Schrant — er lebte ja fo lange mit seinem Geren und war mit beffen Dienft to bollftandig in feinem ganzen Denten und Empfinden berwachsen, daß er wohl begriff, warum es fich hier handelte.

"Es ift ein Beamter braugen", fagte er mit einer gewiffen Berlegenheit, ber ben herrn Baron ju fprechen wünfcht."

"Gin Beamter", fragte ber Baron murrifd, "was für ein Beamter? 3ch habe jest feine Beit."

"Er tragt", erwiderte Friedrich, "die Uniform ber Boligeioder Gerichtsbehörden und wird wohl bem herrn Baron irgend etwas zu überbringen ober mitzutheilen haben.

Sensationelle Neuheit,



"Horizontal"

Selbstzündender Glühstrumpf. Zündet ohne Streichholz durch einfaches Aufdrehen des Gashahnes.

D. R. P. 94145. Garantie für tadelloses Functioniren. Preis 1 Stück Mk. 1.60. 10 Stück 12 Mk. franco Nachnahme.

Carl Bommert, Gasglühlicht-Industrie Frankfurt a. Main.

Eine Büchsflinte

mit Ginfegerobr billig gu verfaufen. Lulfenplan 2 II.

Stets

Bismard Baringe, Rollmöbie, ruffifche Carbinen Auchovis, Brat Baringe, Brat Chellfifde, Mal in Welee, Baringe in Welee, Murnberger Ochjenmanifalat.

Wiesbadener Fisch : Confum Wellrigftrage 24. Wilh, Frickel. Telephon 869 Lag thn tommen", jagte ber alte Berr.

Friedrich öffnete Die Thur und gog fich gurlid, als ber Gemelbete eingetreten mar.

Diefer trug einen blonen Rod mit weißen Anopfen und eine Mappe unter bem Urm.

Es war ein Monn, bem man an feinem gerötheten, guts muthigen, aber bienftlich ernften Geficht mit einem ftarten, grauen Schnurrbart und bem fury geschnittenen Saar ben alten Militar

Er marf einen Blid im Bimmer umber und fagte, zu bem Baron herantretend, mit Dienstlichem Tou, in ben fich der Ausbrud einer gewiffen Theilnahme mijchte:

berg vor mir zu sehen?" Den Freiherrn Rochus von Hol-Der bin ich", erwiderte der Baron furz "was bringen Sie?"

"3ch bin ber Berichtsvollzieher Sellmann und habe ben

Auftrag, eine Zwangevollstredung vorzunehmen." Der Baron erbleichte; ein Bittern lief burch feine bobe

Er ftupte fich mit ber Sand auf die Lehne eines Geffels und neigte einen Augenblid unter biefem nenen Schloge bas Haupt, während Marianne an das Tenfter trat, um ihr bon Thranen überftromtes Weficht bem Fremben gu verbergen.

"Es find", fuhr ber Gerichtsvollzieher fort, "verichiebene Erfemtniffe, Die ich hier bei mir babe, rechtstraftig geworben

und die Rlager befteben auf ber Bahlung." Er reichte bem Baron mehrere Schriftftude, welche biefer

mit gitternber Sand durchblätterte. "Die gange Summe", fuhr er fort, "beläuft fich auf fünf-hundert und zwanzig Thaler, ich habe die Roften berechnet, welche auch noch eine hundert Thaler betragen, jo bag bas gange Objett gegen fechebundert und fünfzig Thaler ausmacht!"

"Das find alles meine langjahrigen Lieferanten", jagte ber Baron bitter, "id) habe wohl die Riagen befommen, aber ich glaubte, bag bas langer Beit batte."

"Es ist fein Wideripruch erhoben", sagte der Gerichtsvolls gieber, "und dann geht es schwell, jeht haben Sie leine Einrede, herr Baron, und es bleibt nichts anderes übrig, als die Sache

Der Baron fann einen Augenblid nach.

Dagu reicht augenblidlich meine Raffe nicht - tonnen benn die Leute nicht ein wenig warten? Ich fiebe ichon jo lange mit ihnen in Geschäftsverbindung und fie find immer puntilich besohlt morben."

"Sie thun es nicht, Herr Baron, und haben mir ihren Auftrag gegeben — es ist einmal fo, wenn die Gerichte erst hineingemischt find, so sucht womoglich Jeder dem Anderen zuborgufommen."

"Und was muffen Gie thun?" fragte ber Baron. 36 muß die Bifandung vornehmen", erwiderte ber Gerichtsvollzieher mit einem mitleibigen Blid auf Marianne, beren

leises Schluchzen vom Fenster her klang.
"Sie mussen Ihre Pflicht thun", sagte ber Baron Rochus talt und ruhig, "ich tenne die gerichtlichen Formalitäten nicht."

Die Cache läßt fich febr einsach abmochen, herr Baron, bort jener Silberichrant enthält ja, wie ich mit einem Blid glaube übersehen zu tonnen, die vollftandige Dedung für alle Forderungen, die ich in Sanden habe."

"Dein Gilber, mein altes Gilber", fenfste ber Baron mit tiefem Schmerz. Doch fogleich faßte er fich wieder und prefite bie Lippen aufeinander.

Es ift am einfachften fo", jagte ber Gerichtsvollzieher, "ich werbe alfo bas Giegel an biefen Schrant aulegen und Riemand

in Diefem Saufe wird etwas babon gewahr." Er jog einen mit dem Gerichtsfiegel bedrudten Papier-ftreifen herbor und liebte benfelben auf die innere Seite ber gebifineten Schrantthur; fodann jog er ein Formular aus feiner Mappe und fullte daffelbe aus, nachdem er ein fleines Tajdenichreibzeng auf ben Tijch gestellt. "Gie nehmen also biefe Sachen nicht mit fort?" fragte ber

Baron mit gitternber Stimme

"Es fteht in meiner Befugniff", war bie Antwort, "bie gepfandeten Gegenstände in Ihrer Obhut zu laffen, und ich thue bas in diefem Gall mit bem vollen Bertrauen, bag biefelben nicht bei Geite gebracht werben, was ohnehin ichwer ftrafbar jein wurde, und Gie haben viergehn Tage bis brei Wochen Beit — ich hoffe, es wird Ihnen gelingen, bis bahin die Zahlungen abzumachen, sollte dies nicht geschehen, so würde ich dann allerdings gezwungen sein, den öffentlichen Zwangsvertauf auszu-

(Fortichung foigt.)

Wis Injerate Med

im "Biesbabener General - Angeiger" finben weitefte Berbreitung.

Dillionen von leibenden Menichen geben für medlofe meil ihnen die groffartigen Erfolge von Dill contentens, Staller's austral. Eucalyptus-Oel bem "Hausmittel der Zukunft"

noch unbefannt find. Diefes von medicinifden Autoritaten gerftemte und emplohlene Raturproduct benit eine fo vielfeitige und außerordentliche Deilfraft, baß Jeder, ber an Rheumatismus, Gicht, Ufthma, Fieber,

Juffnenga, Buften, Magenbefdwerben u. f. w.

Anjluenza, Pulten, Wlagenbeichwerden u. j. w. jeidet, unbedingt einen Ber.uch damit machen sollte.

Der Erfolg zeigt fich sofort!
Alaiche 2 Mf. u. 1 Mf. erhöltlich: Löwen-Ab., Langg., C. Siebert, Martifir., Backe & Estloun, gegenüb. d. Kacht., K. Berling. Gr. Burghr. 12, C. Brodt, Albrecheftz. 16, 29. Graefe, Sasig. 2, H. Recipp, Goldg. 9, E. Rods, Liog. 2 roth, Arenz, Bismardring. G. Bortzehl, German. Drog., Ariebricher. 23, Waurtinsfir. 3, 28. Chilb. Gente, Drog., Ariebricher. 16 u. Bischensberg. 23.

Atelier für Photographie

Seerobenstr. 25 Carl Engel Seerobenstr. 25

Specialität: Kinderaufnahmen.

Neuestes Verfahren. Photocrayon u. glänzende Papiere. Weihnachtsaufträge mögl chat fichzeitig erbeten.

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.  Millionen

Die Difdungen von Raifer's Raffee find in Folge langiahriger Erfahrung erprobt, wodurch fich berfelbe einer fo großen Beliebt

Menschen

beit erfreut. trinken

Raifer's Raffee wirb birect aus ben

Brobnetionelandern importirt und ohne Bwijchenhandel an bie Confumenten abgegeben.

Kaiset's Kaffee.

Raffee - Geschäft Raiser's

Wiesbaden, Rervitrage 14, Langgaffe 29, Rirchgaffe 23, Wellrinftrage 21 und Martiftrage 13. Größtes Raffee-Importgeschäft Deutschlands

im birecten Berfehr mit ben Confumenten,

Menzenhauers Guitar=Zither

ift bas beliebtefte und intereffantefte Juftrument ber Wegenwart.

Menzenhauers Guitar=Bither ift in 10 Minuten grundlich gu erlernen.

Menzenhauers Guitar-Bither erzeugt die wundervollfte Rlangfülle und ift bas Inftrument bes Reichen wie bes Mrmen.

Menzenbauers Guitar-Zither toftet jest nur noch Rr. 2 Mf. 13 .- , Rr. 2%. Mf. 19. -.

Abjahlung bei kleiner Angahlung geflattet.

Ernst Bing, Bellrigftrage 42.

Bücher-Atbichluß, Buder-Revifianen, Stellung 313 Rati Roch, 6 Porfftrage 6.

Belterfdrauben

Mit Hochachtung Herm. Vogelsang, 21 Webergaffe 21.

empfiehlt billigft

21 Webergaffe 21

bereitwilligft gur Berfügung.

Um geneigten Bufpruch bittet

Herm. Vogelsang,

Maler und Lackierer,

Atelier für Schildermalerei : Lieferung von Holz-, Glas-u. Metallbuchflaben,

Auch 27 Reroftrafe 27 Deroftrafe 27 Referengen men.

Fr. Wagner, Wiesbaben, Dellmunbfrage 52.

21 Bebergaffe 21 .-

Neu eröffnet!

Reu eröffnet!

Sichel's Kaffee-Geldhäft

Frankfurt a. M.

Filiale: Wiesbaden, Janggaffe 28.

Beste u. billigste Bezugsquelle 🔷 Raffee von 50 Pfg. per Pfund an

bejonbers empfehle:

Reinschmedenb gebrannt	75	Pfg.	per	Pfb.	
Frankfurter Mischung	80	"	"	n	
ff. Perltaffe	90	"	"	11	
hochf. Wiener-Mischung	100	"	"	"	
ff. Java-Mischung mit Mocca	120	"	p	"	
ff. Carlsbaber Mifchung 140, 160, 180,		"	"	"	
ff. Cacao 150,		"	*	"	
ff. Thee 150, 200,	300	"	"	"	

Sichel's Raffee-Spezial-Geschäft, Wiedbaben.

nur gu haben in

Langgasse 28.

# C. Grün,

Färberei und Chem. Wascherei

Soflieferant S. Agl. Soh, bes Grofherjogs von gaben empfiehlt fich bei ber jetigen Berbit-Saifon gur

prompten, preiswürdigen, tadellofen Ausführung aller einschlagenden Arbeiten.

Wiesbaden, Webergasse 23.

rum herannahenden Weibnachtsfeate ist eine schöne Photographie.

Die Besichtigung meiner Ausstellungen wird jedermann die Ueberzeugung verschaffen, dass
mein aufs Beste eingerichtetes, des öfteren prämitres Atelier

Leistungen I. Ranges garantirt. Auch dem kleinsten Auftrag wird bei mir grösste Sorgfalt und Aufmerkaamkeit gewidmet. Welhenschtensufträge wolle man nicht auf die letzte Zeit verschieben und ist es bei meinen Einrichtungen möglich, bei jeder Witterung sehone Resultate zu erzielen. Es empfichtt sich bei jetziger Jahreszeit, die Aufnahmen zwischen 10-4 Uhr vorzunehmen, sowie grössere Gruppen und Kinderaufnahmen auf die Wochentage zu verlegen.



Karl Schipper, Hofphotograph. Telephon Nr. 485.



Teppiche, Velour, Brüssel, Wolle, Cocos, Smyrna, Linoleum,

Geschafts - Eronnung. Zeigen hierdurch höflichst an, dass wir unsere neuen Geschäftslokalitäten,

Ecke Delaspeestrasse No. 3, eröffnet haben

Durch bedeutend grössere Lokalitäten (12 Schaufenster) u. grosse Souterrain-Räume sind wir jetzt im Stande, grössere Auslagen als auch bedeutend grösseres Lager von billigsten bis zu den feinsten Artikeln, übersichtlich geordnet, unserer wertben Kundschaft verzeigen zu können bei unseren anerkannt guten Qualitäten und billigen Preisen. Hochachtungsvoll

J. & F. Suth.

Special-Portièren- u. Gardinenhandlung, Tisch- u. Bettdecken,

0100000000000000

"Biesbad.Generalanzeiger's"

(gultig vom 1. October cr.)

ift für 10 Wfennig gu baben in ber

Exped. des "Biesbadener Generalangeiger's", Mauritinsfirage 8.

90**000000000** 

## Drehstrom-Elektromotor,

1/4 Pferbeftärfe, 110 Bolt, neu, mit bagu paffenber Dunamomaschine, billig abzugeben. Die Anlage eignet fich vorzüglich für Galvanoplaftit, sowie zum Laben fleiner Attumulatoren.

Raberes unter Rr. 7238 in ber Erp. be. Bl.

(homfeine für Cafel, fowie für

Haushaltung)

liefert billigft von 8 Mart pro Centner an frei Bans. Emil Bock. 73 Chwalbacherftrafe 73.



Dr 27 Wio Bafelbat

Bormitte tonolofale

audivergeid tande, ale 1 6 Sei louti 233 a

2 9 bffentlich n

Les C

Dr

ent

# Webiliar-Versteigerung.

3m Anftrage bes Drn. Rechtsanwalts Dr. Bagelbach merden Freitag ben 24. Nobbr. er Bormittage pragis 11 Uhr anfangend, in meinem Auftione lotale

Dr 47 Friedrichftraffe Rr. 47 nadperzeichnete gu einer Berlaffenichaft geborige Gegen-

tinbe, als : I hochelegante Calon-Garnitur in gelber Ceibe, beft ans: Copha und 6 Genel, achtedig. Galontiich, 3 vollft. Rugb. febr gute Betten, 3 Baichfommoben mit Marmor und Toilette, 2 Rachttifche und 1 Befinbebett

Fentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert.

Wilh. Helfrich, Auftionator und Tagator.

Dente Mittwoch : Det Buf- und Bettoges wegen keine Vorstellung. Dagegen giebt bas

Wiesbadener Walhalla-Theater ein einmaliges Gastspiel

# Stadthalle zu Mainz

Riefen-Pracht-Programm

Les Carangeots, die großartigsten Afrobaten. Les Billward, ber amffante Jongleur, bas Genfationellfte ber heutigen Barietebubne

EN

Les Alex. Cenfationell!

in reicher Auswahl, einheimische, exotische, nur ge-

Woods Thiere, ru billigsten Preisen,
Vogelfutter in anerkannt bester Qualität, in erprobten sachge-mässen Mischungen, sowie Hühner und Taubenfutter, Hundskuchen etc.

Vogelkäfige and alle sonstigen zur Vogelaucht und -Pflege gehörenden Artikel kauft man billigst am Platze in

Samenhandlung Joh. Georg Mollath,

Inh. Reinh. Benemann 7 Mauritiusplatz 7.

Weizen-Malzbier,

genannt Ummen-Bier, bejiell ärgelich empfohlen für Blutarme und Bochnerinnen,

E. A. Hüttenrauch, Belleibfte. 19 und Coffeifte b port., fowie herrmannfte. 16 Frau Bunt und Belleifter. 31 Forfter.

# Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben

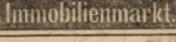
1000 Stud zu Wit. 2.50 und boher empfiehlt

Druderei des Biesbadener Generalanzeiger Emil Bommert.

Begirtetelephon Pr 199.

le danken mir — pauli, mem dir nigt, Beierte, nber n. dryff, Bennetrichen, O.S.P. Majen. B. Rejdit, gravits. Deter. Doch findi I. Seydit der Bell Beight, 10 Pijg nache. S. Oschenzen, Konstanz. E. St.

Wittagstifch, auch außer bem Saufe. Abonnenzen franthiaung, empfieht M Spronger, Frankenfer. 3 526



00000000 Charnhorftftrage ift ein rentables Etagenhaus unter 3. Chr. Glidlich. Tage su verlaufen burch Bu vert. Billa mit berfl, Ausficht u. über 1 Morgen fch. Garten in Nieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen fenone Billa in Bad Schwalbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Glücklich, Biesbaben. 3n verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinit. Bad Comalbache, mit fammtl. Mebiter u. 3nu., bicht am Rurhaus u. ben Trintbeunnen, Urbernahme en. fofort. Rab. burch bie 3mmobilien-Agentur von

3. 6br. Glüdlich, Biesbaben. Berbaltn, balber ift eine reigend am Walbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegent, moffin gebante u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Quadra-Muthen ichdurm Garten Billa febr preistwerth zu vert. Alles Rabere burch die Immodilien-Agentur von J- Chr. Gillelalieh, Wicobaben,

Gin berrl. Befinthum am Rhein, mit groß. Barf u. Beinderg, Bliefen, Adertand, iconner Anoficht, Berbaltniffe halber febr billig zu verfaufen burch 3. Chr. Glücklich.

Bu verfaufen rent. Saus Scharnborfftr. 1. 74 000 Mt. Mietherinnabme 4200 Mt. R. b. 3. Chr Glifeflich. Bu verfaufen mittlere Rheinftrafe Dans mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu vertaufen herrngartenftraße Sand mit Dof und Garten für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Gliffe.ich. Bu vertaufen Bille Maingerftraße 2, ale herrichaftebans ober Benfion geeignet, burch 3. Chr. Glifflich. Bu verlaufen bicht am neuen Centralbabuhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Mt, burch

3. Chr. Glifdlich. Bu verfaufen Billa mit Garten, Rapellenftrafe, lebr preiswerth burch 3. Chr. Gladlich.

Bu berfaufen fur 95,000 Dt. Bille porberes Rerothal. Benfion ober Etagenwoonnungen, Rib, burch 3. Chr. Gilleftid.

Bu berlaufen (billig) eines ber fconft. Benfione. u. Frembenlogirhaufer Ed malbach & burd, 3 Chr. Glüdlich.

Bu bertaufen febr prerem. beftrenom. Dotel garni mit Inventer und Mobiliar in Bab Eme bur 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen Rerobergftrofe Billa mit Garten, fomie ats Frembenpenfion geeignet, b. 3. Cor. Glücklich. Bu verfaufen in Ct. Goar, bicht am Rhein, b. Billa mit 1% IR. Garten für 27,000 DRt. Rat, burch 3 Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen in Bab Schwalbach Billen für Fremdenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt. burch 3. Chi. Glücklich. Bu verfaufen Bauplage Schone Musficht u. Parfitrage

3. Chr. Gladlich. Bu verlaufen prachtvolle rentable Gtanenvilla 3. Chr. Gliidlia. Sonnenbergerftrage burch Bu bertaufen Saufer mit Garten Bachmeperftrafe 3. Chr. Gladlich.

(elefter, Bahnftation) burch 

## Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von haufern, Billen, Bau-plapen, Bermittlungen von Sppothefen u. f. m.

Für tucht, Argt, hotelier, Oberfeliner ac. paffend ift Gine Rus-Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermietbaren Bimmern und einem jahrlichen Reinertrag b. ca. 8—10,000 Mf. wegen Burudziehung bes Bestipers zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, helmundftr. 53.

Gin icones Erbans in Etwille für jebes Gefchaft paffenb, mit Obftgarten u. f. w. fur 38,000 Mt. gu verfaufen burch 3 & C. Firmenich, hellmunbft, 58,

Gin Grichaftsbaus in Riebermalluf fur 15,000 Mt, und ein Bauplat von 40 Ruthen, bicht an ber Strafe gelegen, mit Ausficht auf Mein und Gebiege, welche nicht verbaut werden fann, ift p. Ruthe fur 100 Mt. ju vertaufen burch 3. & G Firmenich, hellmundftr. 68.

Gin febr rentables Gefchaftshaus in Borms im Breife von 60,000 Dt. ift Familien-Berhaltniffe halber gegen ein Stagenhaus ober fl. Billa in Wiesbaben gu vertaufden burch 3. & C. Firmenich, helmunbitr. 53.

Gin fleines Sans an ber Emferftrage m. Garten für 90,000 Mf. 3. & G. Firmenich, Dellmunbir. 53. Gin Erfhaus, worin flotte Mebgeret getrieben wird, ju verlaufen 3. & C. Firmenia, Sellmunbftr. 53. Gin Edhane, fubl. Stabttheil, fur Mengerei, und febes anbere Geichaft paffend, fur 64,000 Mt. ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Dellmundftr. 68. Gine größere Angall Benfions- und herrichafts-Billen in ben verschiedenften Stadt- und Preistagen zu vertaufen burch 3. & G. Dirmenich, Bellmunbftr, 53,

Gine groffere Angabl neuer, febr rentablet Etagenhaufer mit und ohne hinterhaus, im fübl. und weftl, Stadttheil, ju ver-taufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 58. Gin neues Saus in Schierftein fur 3 Familien poffend, mit noch 12 Rutben Garten babei für 15, 00 Det bei fi. Angablung ju verlaufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 53.



Uhrmacher,

Faulbrunnenstr.4 WIESBADEN, Faulbrunnenstr.4

Taschenuhren, Regulateure. Stand- und Weckeruhren

sowie Gold- und Silberwaaren aller Art. Billigste Preise. - Grösste Auswahl. 887 Reparaturen schnell unter Garantie.

# Bäckerei,

neu bergerichtet, in guter Lage, per 1. 3am. 1900 preidwerth ju uermietbent. Rab. unt. Rr. 5319 in ber Grp. bd., 191.

# A. L. Fink,

Mgentur, und Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, rumfiehlt fich jum Min- und Bertanf von Immobilien.

### **a**aaaaaaaaaaaaaaaaaaa

Die Immobilien. und Oppothefen. Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I, empfiehlt fich fur Un- und Bertauf von Billen, Saufern, Brunbftuden u. Bauplagen. Bermittlungen von Supotheten.

0

8

0

❷

0

89

Grundftüden u. Bauplägen. Bermittlungen von Dapotheten.
Anstünfte werden solemtete ertbeilt.
Ganhäuser mit 10—12 hl Biet per Bocke, mit Tanzlaal, Wehgerei, Kegeibahn, groß. Garten, mit 4—5000 M.
Anzabig, zu verfausen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Eine Ochsen- und Schweine-Mengerei, vorzüglich
gelegen mit 0000 M laufan mit immit. Inventar
und sol. Kundichaft für 70 000 M. zu verf. durch
And Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Renes schweise Erthans, an 2 elektrichen Jahren
geiegen, bochberrschaftlich, 4 und 5 Zimmer-Bohnungen
mit 2000 M. Uederschuß presswerth zu ver-

mit 2000 DR. Heberichuft preiswerth gu bertaufen burch

30h. Bh. Kraft, Zimmermannftr, 9 1. Schones Eragenbaus, Cab-Biertel, 3 und 4 Zimmer-Liobnungen, 2:00 Mt. Ueberfchus, außern folid gebaut, mit 10,000 Mt Angablg, ju vertaufen burch

Job. Ph. Kraft, Zimmermannftr, 9, 1. Ein fleines Saus mit Laben und 2 großen Bert-flatten, Rabe bes Kochbennnens ju verlaufen für 48 000 M. burch

Joh. B. Rraft, Bimmermannftr, 9, 1. Cigarren-Babrif mit Saus und flotter Gunbicaft ift Sterbefall balber fur 46 000 Dt. ju verlaufen burch

ist Sterbefall balber für 45 000 M. zu verlaufen burch Job. Th. Kraft. Zimmermannike. 9. 1. Günftiges Spekulationsobjekt ibollich am Bergabbung gelegenes Rübignt mit bewnschie elektrischer Bahnverbindung mit eigewer Queke, für Kapitaliken ober Braucreien als Sommerialut dorzhallch greignet, Weggugshalber billig zu verlaufen burchem
Joh. Bh. Kraft, Zimme, annike. 9, 1.
Dans in Schierftein, solid gebon' für Medgerei baffend ehne jede Concurrenz, hof, Thorsabet, Schlachtbaus, Laben, mit 2-3000 Mt. Anzahlung zu verlaufen durch

faufen burch

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftr, 9, 1. Blottgebenbe Barfereien in jeber Stabtlage ju bermiethen aber gu vertaufen burch

30b. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Austunfte merben toftenfrei entbeilt. 306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

## 

# Bu verkaufen ===

Billa mit 15 Simmer, gang nabe bem Curhaufe, befonbers für Penfion geeignet, burch

Bilbelm Cduffler. Johnftrage 36. Dochfeine Billa, Centralbeigung, grober Garten, im Rerothal, auch für zwei Familien greinnet, burch Wilhelm Schuftler, Johnfrage 36. Mehrere rentabele Gtagenhäufer, obere Abeiheibstraße, mir

Bor- und hintergaren, burch Wilhelm Echiffler, Jahnftrafe 36. Wohnung frei, burch Dane, Rheinftrafte, Toerfabet, großer Dofraum, befonbers

für beffere Mengerei, burch Wilhelm Schilftler, Jahnftrage 36. Etagenband, 4.8immer. Bohnungen, nabe ber Abeinftraße, biffig feil, burch

Billa, 10 Bimmer, großer Barten, Stallung für wier Pferbe,

fcome Lage, burch Dilhelm Schuftler, Jahnftrage 36.

Wilhelm Schüssler, Jahuftraft 36. STREET, SQUARE,

### Zu verkaufen burch die Immobilien. u. Onpotheten-Agentur

Carl Wagner, hartingstraft 5. Dotel 1. Ranges, fein ausgestattet, in flottem Betriebe,

Dotel u. Babebaus mit eigener Ouelle, in portheilh, Lage, Sotel-Reftaurant, Mitte ber Stabt, von Raufleuten fart

Botel garut in erfter Rurlage. Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett moblirt und in

Saus mit befferem Reftaurant, befte Bage, febr fone Lote.

Daus mit beiferem Reftaurant, befte Sage, febr ichne Letelitäten, sowie grote gute Refler.

8 Daufer mit Birrhfcaften in Bicebaben, sowie einige
in ber Umgebung.

Etogenhäuser, Geschäfteshäuser aller Branchen, febr rentabel
Reinere Baufer mit Gatten, lieine Anzehiung.
Mebrere Billen in allen Lagen, theilmeile febr billig feil.
Bauptäne, Ackergundbitude, in großer Auswahl, für Spelulationdzwede febr geeignet, ficherer Geminn.

Supothefen - Rapitalien in jeber Sohe werben fiets griudt und placitt Brompte und gewiffenhafte Bermittlung.

### In verkaufen

Gefchaftebaufer in ber Lang., Rirde, und Goldgaffe at. te. burch Ctern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe 6. Bu perfaufen Dotele, Babebaufer mit eigenen Quellen und Birth. ichaften burch

Stern's 3mmobilien-Agentur, Golbgoffe 6. Onpotheten und Reftfaufgelber vermittelt

Su berfaufen Billen mit allem Comfort ber Rengelt, in ber Bart. Connenberger-, Frantfurter-, Mlainger, Biumenftrafe ic. ic. burd Stern's Jumobilien-Agentur, Gologaffe &.

Bu verfaufen Etagenhaufer in bem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abalfs-allee, Scharnhorftitraße, Friedrichftraße zc. zc, burch Stern's 3mmobilirn-Agentur, Golbgeffe 6.

# Geschäftshaus

fübl. Stadttheil, für febes Gefcaft paffend, mit 5-6000 Mart Annabigug aus ber hand unter gunftigen Bedingungen zu verlaufen. bouflie r. erb. n. 29. II, 82 an die Groed b. Bl. 6314

Gefricht gutte 1. April 1900 eine Bohnung mit Bertftatt, wenn möglich mit Lagerraum für Stammboly Diesbegügliche Offerten unter P. 5346 an die Expedition

Nr. 27

fin



# alusgabestellen 😂



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtliches Organ der Stadt Biesbaden. Bur Bequemlichfeit unferer geschähten Leier baben wir in ber Stadt Biesbaden Filial-Expeditionen eingerichtet, in welchen der "Biesbadener General-Anzeiger" täglich Rachmittags von 5 Uhe ab in Empfang genommen werden lann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Brobennumern werden auf Bunich einige Tage gratis verabreicht. Die

- Wilial : Expeditionen -

Atbelheibftrafe - Ede Morigftr. bei G. M. Miller J Colonialmaaren-Sandlung. Ablerftrafie - Ede Dirichgraben bei A. Schuler,

Colonialwaaren Sandtung. Ablerftrage -- bei Jul. Schlepper Bwe, Colonial-

woorenbandlung. Ablerfrage 55 - bei Müller, Colonialm. Sandlung. Albrechtfrage - Gde Ricolasfir, bei Georg Müller, Cotoniafmaaren Banblung.

Albrechtftrafe - Ede Oranienftr, bei Ph. A. Krauß Colonialwageren-handlung. Bertramftr. - Ede Bimmermannfir, bei 3. 9. Baufd, Colonialrogern-Sanblung.

maaren Beichaft. Biemard-Ring - Ede Bortftrage bei @. 200\$,

Colonialwaaren-Handlung.
Bleichftraße — Ede Hellmundfraße bei J. huber, Colonialwaaren-Handlung.
Bleichftraße — Ede Walramstraße bei Schmibt,

Bleichftraße — Ede Watramprage bei Schmiebt, Colonialwaren-Handlung.
Bleichftraße 10 — bei Haub, Colonialw.-Handlung.
Caftelftraße 10 — bei G. Mans, Colonialw.-Handlung.
Dotheimerftr. 30 — bei Gemmer, Colonialw.-Handly.
Butjerftraße 40 — bei M. Ment, Colonialw.-Handly.
Feldstraße 28 — bei H. Ment, Colonialw.-Handly.
Friedrichftraße 22 — bei K. Krieger, Colonialw.Holg.
Briedrichftraße — Ede Schwalbacherftr. bei J. Fren,
Colonialwaren.-Handlung.

Colonialwaren-Banblung, Gernharb, Colonial-

waaren Bandlung. Golbgaffe - Ede Deggergaffe bei Bh. Gattig, Colonialmaren-Danblung. Dartingftraße - bei Bime, Gprieftersbach, Colonial-

Delenenftrafte 16 - bei 3. Bh. Röhler Bme.,

Colonialmoaren Sandlung. Sellmunbftrafte - Ede Bellripfir, bei R. Rirchner, Tolonialmaaren Sandlung. Bellmunbftrafte - Ede Bermanuftr. bei 3. Jäger 28 m.,

Colonialmaaren-Danblung.
Oellmundftrage — Ede Bleichftrage bei 3. Suber Colonialmaaren-Danblung.
Oermannftrafte 16 — bei Bb. Bint, Colonialm. Solg.
Oermannftrafte — Ede Hellmundftr. bei 3. 3å ger Bm.

Colonialmonren-Danblung. Dirichgraben 22 - bei Aug, M üller Schreibm. Solg. Dirichgraben - Ede Ablerftraße bei A. Schüler,

Colonialwaaren-Banblung. Anhuftrage - Ede Rariftr. bei 3. Spig, Colonialm. Solg. Jahuftrage 46 - bei 3. Frifchte, Colonialm. Solg. Jahnftrage - Ede Worthftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialwaaren-Banblung. Rariftrafte 41 — bei Graf, Colonialm, Banblung. Rariftrafte — Ede Rieblftrage bei D. Bund, Colonial-

waaren. Sanblung. Rariftrage - Ede Jahnftrage bei 3. Spin, Colonials

mareu-handlung.
2ahnftraße 1a — bei C. Mengel, Colonialw.Sanbig.
2ehrftraße — Ede Steingaße bei Louis Löffler,
Colonialwaaren-handlung.
2ndwigstraße 4 — bei 2B. Dieuftbach, Colonial-

waaren Dandlung.
2nifenplat - Ede Rheinftrage bei E. Had.
Webgergaffe - Ede Goldgaffe bei Bh. Sattig,
Colonialwaaren Handlung.
Worigftraffe 12 - bei J. Ebt, Colonialw. Handly
Worigftraffe 21 - bei E. Bahl, Colonialw. Dalg

Morinftrage 50 - bei Schider, Colonialm. Sblg Morinftrage - Ede Abetheibftrage bei & R. Maller Colonialmaaren Sant lung.

Reroftrafte 14 - bei 3. Ditmüller, Colonialm. Solg Reroftrafte - Ede Roberftrafte bei E. D. 28 alb. Colonialmagren-Sanblung,

Meroftrafte - Gde Duerftrofe bei 96. Rleber 29 m.

Schreibwaaren-Dandlung. Ricolgoftrafte - Ede Albrechtftrafte bei Eg. Raller Calonialmaaren-Bonbling. Oranienftraße - Ed: Mibrediffir, bei Bh. M. Brang,

Colonialmagren-Dandlung

Querftrafe - Ede Reroftrage bei Bh, Rleber Bin. reibwaaren Bandlung. Rheinftraße - Ede Luifenplat bei G. Sad. Riehlftraße - Ede Rarftraße bei f. Bund, Colonial-

maaren Danblung. Bibberfraße 7 - bei S. 3 boraleti, Colonialm. Dolg. Ribberfraße - Ede Reroftraße bei C. D. 2Balb,

Colonialivaaren Banblung. Roberftrage - Ede Steingaffe bei Chr. Eramer,

Colonialmaaren-Banblung Roonftrafe - Gde Beftenbfirage bei Schlothauer

Tolonialwagren Sanblung. Romerberg 36 — bei Ed. Roth, Colonialw. Handig, Romerberg — Ede Schachtfraße bei Wwe, Roth, Colonialmaaren-Danblung.

Canlgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Colonialwaaren-Sanblung.

Chachtfrage 17 - bei D. Schott, Colonialm. Bilg. Colonialmaeren Danblung.

Scharnhorftftrage - bei Solten, Colonialmaaren.

Edmalbacherfirage — Ede Friedrichfir, bei 3. Fren, Colonialmaaren-handlung. Schwalbacherftrage 77 — bei Fri. Bein j, Colonial-

Cebanplat 3 - bei 3. Ph. Fuchs Cobne, Colonialwaeren Sanblung. Steingaffe 29 - bei Bith. Raub, Colonialwaaren.

Steingaffe - Ede Roberftrafe bei Cbr. Cramer

Colonialmaaren Sandlung. Gei Bouis Boffler,

Colonialwaaren-Handlung. Waleamstraße 21 — bei E. Mau. Colonialw.-Hdlg. Balramftrafie - Gde Bleichftrage bei Somibt,

Coloniaimaaren Danblung Webergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Weilftrafte 2 - bei Peter Rtarner, Colonialm. Dolg. Wellrinftrafte - Ede Dellmundfrage bei R. Rirdner, Cotominimogren-Banblung.

Beftenbftrafte - Ede Roonftrofe bei Colothaner, Colonialmaaren Danblung. 29orthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialwoaren-Banblung. Bortftrafte - Ede Bismard-Ring bei E. Loos, Colonialmaaren Sanblung.

Bimmermanuftr. - Ede Bertramftr, bei 3. B. Baufd, Colonialmaaren Danblung.

Filiale in Biebrich :

bei Chr. Ruß, Glifabethenftrage 5.

# Scherer's gnac verlange Gg. Scherer & Co. Arztlich empfohlen.

· Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Verkaufsstellen Wiesbaden:

P. Enders, Micheleberg. J.C. Kelper, Kirchgasse 52 D. FUCES, Sanlgasse 2. F. Klill, Rheinstrasse 79

A. Genter, Bahnhofstr. 12. H. Neef, Rheinstrasse und C. Groll, Schwalb.-Str. 79. Chr. Ritzel Wwe.,

Ecke Häfnergasse. J. Huber, Bleichatrasse 15. Verkaufsstellen in der Umgegend Wiesbadens:

Assmannshausen: P. J. Wittmann. Biebrich: J. F. Winkler. H. Steinhauer. Dolzheim: H. Wachsmuth.

Erbenheim: Theod. Schilp Hochheim a. M.:

J. C. C. Seiler. Schierstein: W. Seipel jr. Schlangenhad Aug Schafer

# \*\*\*\*

Donnerftag, ben 23. Robember, Abenbe 81, Uhr findet im Botale bes herrn Mad, 3 Kronen Rirchgaffe 23 eine öffentliche Schmiedeversammlung

Referent: 1. Borfibenber bes Centralverbanbes ber Schmiebe, College Lange aus Damburg. Um gabireiches Ericheinen erfucht

Der Ginberufer.

# Original la Samos Muscat-Medicinal-Wein

Bi. 75 Big. bei mehr 70 Big. C. F. W. Sehwanke, Edivalbaderftr. 49, nahe Michelsberg.

Bei einer angefebenen Beri.-Gefellichaft, welche bas Lebend., Unfall. und Daftpflicht Wefchaft betreibt, ift bie Generalagentur für fall- und Daftpflicht Geschaft betreibt, in die Generalagentur für ben Bezirf Wiesbaben nen zu besetzen. Intelligente herren aus bestern Gesellschaftstreisen, welche in Acquifition und Organisation Tüchtiges leiften, auch cautionstähig find und fich eine Lebensfellung gründen wollen, mogen ihr Bild und Lebenslauf mit Zeugnissen, Angebe des Aiters, der Religion und der bisberigen Stellung einreichen unter K. 2631 an die Expedition dieses Blattes. Strengke Berschwiegenbeit

in jeber Breistage, fomie fammtliche gut gear-Bettett beitete Bolftermöbel empfiehlt unter Garantie Gg. Rabnamen, Dobellager, Rarlffrafte & 37

Carl Moch, Betfir. 6, Rath in Rechtsfachen, Ehe-, Gutertrennungs- n. fonft. Betträge te. Beitreit, D. Forderungen. 653

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Dauptfaflich Frangofich, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ansländer. Profpecte gratis und franco burch ben Director

6. Wiegand

Erfahrene, gut empfohlene fehrerin,

lange in Franfreich, England und Italien thatig gewejen, ertheilt Unterricht im Deutsch., Frang., Engl., Italien. und

Riehlftraße 9, 11.

STATE OF THE STATE Das Abladen von Banichutt und bgl. an ben Renbanten bes Char und Banvereine, Balb ftraße ift binfort nicht mehr geftattet.

> Wr. Rock, Architeft.

Dentiste. Bahn-Atelier für Frauen und Rinder.

Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechftunben bon 9-6 Uhr.

3br bringt große Opfer für bie Gefunbheit Eurer Rinber, Galbeber und Beberthrun, Ralt und Areugnach und Anberes werden angeweile. Aber bie Saufer und bie Strafen wimmeln tropbem poir Runne lingen und Sieden, von Rrummen und Schiefen, von Tauben auf Blinden, von Budeligen und Rruppeln und von andersartig Rranfen.

Schaut mit offenen Augen und loft Euch teine Brille auffehen.
3ch tann Guren Kindern die Gefundheit geben und fan bet Giends habt Ihr dann bas Glud. Ein durchaus nenes, mein eigenbes Beriahren, die Frucht eines Bierteljabrhunderts emfiger und forfenben Arbeit macht mir bas möglich. Rommt mit ben franten Rinbers #

mir aber nicht ju fpat. Dein Berfahren habe ich noch teinem Menfchen mitgetbeilt. Sprechftunden Werftags : Bormittags 10 bis 12, Radmittags 3 bis 5 Uhr.

Biesbaben, Raifer-Friedrich-Ring 30, nabe ber Ringfieche.

Sprechftunden Werftags: Borm, 10-12, Rachm. 3-5 Ubr. Raifer Friedrich Ring 30. Woitfe. nabe ber Ringfirche.



Photographisches Atelier Marktstrasso 9 empfehle ich einem geehrten Publikum zur Be-nutzung. Alle Arten Bilder u. Vergrösserungen werden schnell und schön ausgeführt.

V. Acker

seither in Hewyork.

electi

Beelle B

hält

mit

Don

16

Diein

Lang

П

nb

V

er.

Diff :

# Bekanntmachung!

Mur dieje 14 Tage.

Mur dieje 14 Tage.

Vom 19. November bis 3. Dezember a. cr. finbet mein bekannter in jeber Gaifon einmaliger

# Grosser Räumungsverkauf

meines gejammten

neuen Waaren-Lagers dieser Saison

in Damen- und Kinder-

Jadets, Capes, Umhängen, Coftumen, Bloufen, Abendmanteln (lang und halblang),

Belg-Confettion, Stoffen, Seiden, Befäten u. f. w.

# Versteigerungspreisen

Sämmtliche Waaren find von allerfeinfter Qualität und werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben und bietet fich die billigfte Raufgelegenheit in diefer Saifon.

# Crakauer,

Nur Gr. Burgstr. 3—7. Nur Gr. Burgstr. 3—7. Maag - Anfertigungen zu ermäßigten Preifen.

in allen Breislagen, mit Thermometer von Mart 10 .- an.

bon Mark 7 .- an in größter Answahl empfichit

Carl Tremus,

15 Rengaffe 15, nachft ber Martiftrage. 

Mein Zahn=Altelier befindet sich von jest ab anggaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.

Beoht, (gegründet 1815) Wagenfabrik Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14,

gait fleis Dorroth von 30 Juxuswagen jeber Mrt. Stelle Bedienung! Billigste Alto Wagen in Tausch!

etediten westfälischen Dumpernickel

Abolf Genter, born. Frang Blant, Bahnhofftrage 12.



# semme Haldenbier

Mainzer Aftien-Bierbrauerei

empfiehlt in ber anerfannt vorzüglichen, garantirt reinen Qualität in beller und bunfler Garbe,

Wilh. Hohmann, Wiesbaben.

Telephon Rr. 564. Cebauftr. Rr. 3. Das Bier ift in allen burch Platate tenntiich gemachten Bertaufe-ftellen ju erhalten. - Beitere Bertaufoftellen werben gefucht, Bieberverfäufer erhaiten entsprechenben Rabatt.

Das Publifum wird gebeten, genan auf obige Goummarte und ber Begeichnung

"Mainzer Aftien-Bier"

gu achten, ba in febier Beit baufig Taufdungen vorgefommmen finb' Wir machen ipegiell auf unfere Berficherund

Einvruch-Diebstah

bei geringen Bramien und conlanten Bebing. ungen aufmertfam befondere empfehlen wir nufere fertigen Bolicen über Mf. 5000, 10,000 und 20,000.

Frankfurter Transport-, linfall- und Glas. Berficherungs. Actien-Gefellichaft. Subdirection Beffen-Raffan. Wilhelmftrafe 5.

Tüncher-Rüftstangen, Gelanderpfoften, Latten und Riegel gu haben

Weldstraße 18.

Die Filiale bon

### Jean Molb, Schweinemetgerei, 48 Albrechtitrage 48,

Thüringer Anadwurft,

aglich zweimal frifche Burftwaaren, Chinten se., famie achte Thuringer Cervelatiourit, Thuringer Entgenwurft,

Granfiurter Würfichen sc. Medicinal = Toraner, Orig. Angartranbenwein, Bi mt. 1,25. 4, 31. 75 Big. mit Glas. 661 C. F. W. Schwanke, Schwalbocherftr. 49, nabe Michelsberg.

# Hänge-Lampen

Abjahlung 👺 kleiner Anjahlung 🔜

J. Ittmann, Barenftrage 4.

gut und billig ju haben, auch Bahlungserleichterung. 79

Unfere freiwilligen Mitglieder forbern wir bierburch auf, bis fpatenens jum 1. Dezember er. auf bem Raffenbureau bie Erflarung abzugeben, welcher Rlaffe fie nach bem neuen Statut angehoren wollen, andernfalls bie Butheilung bem alten Berbalinig entiprechend erfolgt. Die ber Raffe als verficherungspflichtig angehörenben Mitglieder mochen wir auf die Bestimmung bee § 13, Mbi. 3 bes Raffenftatute aufmertiam, wonach es benfelben gestattet ift, in ihrer feitberigen boberen Riaffe gu verbleiben, falls fie infolge ungunftiger Lohn- ober Arbeiteverhaltniffe, melde bei ber jegigen Jahredgeit eintreten, vorübergebend ober bauernb in eine niebere Rlaffe ju verfeben maren. Dieje Abficht muß ansbrudlich beim Borftanb beantragt und der Rachmeis barüber geführt werden, daß ber betr. Arbeite geber bereit ift, bas auf ihn entfallende Drittel bes Beitrags auch ferner gu entrichten.

Biesbaben, ben 11. Dobember 1899.

Der Raffenvorftanb. 1. Borfigenber: 3. C. Reiper.

649



Mittwoch, ben 29 November, Mbenbas Hift, findet im Turnjaal, Belleipftrage 41, ber hiftorifche

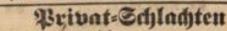
# Dippehas

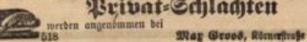
und baran anschließend gemuthliche Unterhaltung ernfter und beiterer Ert ftatt. Gebed DRt. 1,70. Lifte jum Gingeichnen liegt bei herrn Gaftwirth Balobans Bellrigftr. 41 offen. Bir bitten bringend um geft. Gingeichnung bie aum 25. b. Di., weil bementiprechenb Borforge getroffen

Die Commiffion.

Sarg-Magazin. Empfeble mein Lager aller Arten Dolg- und Metall-Carge gu ben billigften Breifen.

Moriphr. 12 Jos. Ochs, Moriphr. 12.





# Ausverkauf

wegen Aufgabe des Lagers

Kleine Burgstrasse 11 I., Ecke Webergasse.

Am Lager befinden sich:

Teppiche, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Bettvorlagen, Linoleumvorlagen, Läuferstoffe, Schlafdecken, Steppdecken, Cocosmatten, Ziegenfelle, Angorafelle, Möbelstoffe, Wandschoner, Fusskissen etc. etc.

Da mein Geschäftslokal per 1. Januar anderweitig vermiethet ist, muss bis dahin das ganze Lager total geräumt sein und habe ich, um dieses zu ermöglichen, die Preise für sämmtliche Artikel ganz aussergewöhnlich ermässigt. Es ist für Jeden, der Geld sparen will, rathsam, von dieser sehr vortheilhaften Offerte baldigst ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

# Julius Moses, Kleine Burgstrasse





über Caftel nach Roftheim. Abmarich punte 2 Uhr vom Beff. Lubwigs. Der Borftand.

Reflaurant "Boldenes Rog" Goldgaffe 7.

Musichant bes vorzüglichen bellen Export-Bieres

Mainger Aftien-Brauerei. "Mecht Grager Bier."

Mar Reine Beine erfier Firmen. 20 Gute Rüche.

487



und Kochen mit Zucker fein

verleben, in den in Kugeln, desirt, 25 Jahren be-kannten Päckehen Tasse Thee, Mileh, rum Hausgebrauch.

1 Päckchon 20Pfg. Koch- und Backrecepte, verfasst von Lina Morgen-

inBoutelnà 10 Pfg. Tasse Thee, Milch, Alle diese Pack-Kaffee, Caeao aufs ungen echt und feinste vanillirt, unter Carantie des wodarch deren Wohlgeschmack Originalproductes der Erfinder des Vanilin, wenn mit üderraschend gehoben wird. Beutel mit 15 Namen Haarmass

Kugel-Vanille

& Reimer ver-Kugeln 10 Pfg. stern gratis; Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den schädlichen und nervenaufregenden Bestandtheilen, die in der Vanille enthalten sein können, dabei wohlschmeckender und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten.

General-Vertreter Max Elb in Dresden. Zu haben in Wiesbaden bei:

A. Berling, Wilh, H. Birck, Hch, Eifert, Peter Enders, Adolf Genter, Th. Hendrich, E. M. Klein, C. W. Leber,

Medicinal-Drog. "Sanitas", Carl Mertz, Peter Quint, J. M. Roth, Nachf., Emil Ruppert, Julius Steffelbauer, J. W. Weber,

ortraits

nad jeber Photographie werben fünftlerifch, in getrener Aebnlichfeit ausgeführt. Billige Breife. Beftellungen bei berin Derr, Bergolber.

30 Pfg. 30 Rademanns Kindermehl Pfg.

zur rationellen Ernährung der Kinder. Glanzend bewährt bei

Breehdurchfall, Rachitis, Scrophulose, Magen- und Darm-Erkrankungen. Originaldose 1 Mark. Probeheutel 30 Pfg.

Vertreter:

Backe & Esklony, Wiesbaden, Drogerie und Parfümerie,

gegenübe dem Kdeschbunnen, 

40 Big. Did. Glang-Oelfarben 40 empfiehlt Carl zies, Geabenfir. 30.

30 Pfg. Pfd. ruff. Sardinen Carl Bif. Grabenftrage 30.

# Peter Haber, Graveur,

awifden Burg. und 10 Safnergaffe 10 awifden Burg. und Barenftraße liefert Bappen, Monogramme und Edriftgrabirungen an Golb, Gilber zc.

Meffingftempel Ctablftempel Rautichufftempel Gelbitfarber

Betidiafte. Trocenftempel Thürfdilber Firmafdilber Bruftichilber

Cargidither Danerftempelfiffen Cliches, fonie ale fonft. Gravirange

Bir bringen hiermit gur Renntnig, daß unferem Untrage gemäß ber Rame "Raiferol" unter Rr. 16691 (Claffe 20b Actg. B. 79) in die Beichenrolle bes Raffert Batentamtes als Boarenzeichen eingetragen und damit uns außer ber Schutymarte jest auch

gjeglich geschützt

worben ift. Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 1 bes Gefeges jum Schut ber Waarenbezeichnungen Den 12. Mai 1894 (unfauterer Bettbewerb) por migbrauchlicher Anwendung des Ramens Raiferol", indem wir daranf ans merffam machen, daß wir gegen jede berartige Berlebung unferer Rechte auf das Unnachfichtigfte gerichtlich porgeben werben.

Bremen, im Juni 1896.



ist zu haben in Wiesbaden bei Hot.P.Block, Eisen Hotel\*, F. Daniel, "Wali-lust\*, Ph. Engel, Kaufmans P. Enders, Jean Haub, Rest W. Hies, "Falstaff", W. Koeb "Felsen", W. Soebold Restances, Schulesphaus", Restaurat. Schützenhaus P. Seibel, Muckerhöhle Weigands Romersas und C. Zinserling; in wille bei Conditor A. Happ un | Gastw. M. Scharh

IACOB DROUVEN & CO Entracht, in Rudeshein
Buffleferanten

Buffleferanten

COBLENZ

Con I. C. Happ, Wittwe The Kiefer, "gold Tranbe", Gastwan and H. J. Well; in Assumann as hausen bei Hot. Eulberg, P. J. Kerber, B. Schrupp, Rheinstein" und Rhein. Hotel u. Carl Son, Hot. "Renterbahn"; in Bad Soden bei Gastw. H. Bender, "Deutscher Hot. C. Uhrich u. Rest. L. Weigand.

Da te das Ungeig amttidye Eau ich fomit go Mur be Hichen E Stadt I Beilage

fridein! Meinig Deröffent

Publi

Da

Slattes ! Un

Madbr

Werth m afdjeinen Angeigers der ftabt Jremden! mmtlid

and größeben ko ölguren im ben im fiebt! Sinchtig b sie ihm ber Säde vie — n ber Ja,

nögen el filafen i kerblichen der Rach prengani poftig al modernen isiden fe Lamen, c tr. bis ti deglypteri dinge, in Schimnere Schimnere Bellung d neriet, bei dinrifte derbei de staubee in staubee in